



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Posteingang: bar eingerichtet - An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung

**Pfingstspektakel
war ein Fest für alle
Generationen**



Aktuelles

Aus dem Gemeinderat	6
Sommerferienspiel bringt Schwung in die Ferien.....	7
Kapellensegnung Großhaslau	8
Gelungene Teamarbeit in Rieggers.....	8

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Gradnitz.....	20
Abwasserbeseitigungsanlage Dorf Rosenau eröffnet.....	21
Umfahrung Zwettl im Landtag beschlossen	23
Maßnahmen zur Erhaltung der Gemeindewege	24

Gesundheit und Soziales

Gesundheitstag zum Thema „Wunderwerk Gehirn“	29
Ärztendienste, Apothekendienste	31
Tolle Projektpräsentation „Gesunde Schule“	32
Kinderbewegungstag war ein voller Erfolg.....	33

Service

Veranstaltungen	36
Volkshochschulprogramm	39

Bildung, Kultur und Tourismus

Ballettgruppen ernteten viel Applaus.....	43
25 Jahre Zwettler Vocalisten	44
TheaterHerbst-Premiere: „Man(n) trägt rosa“	44
Malakademie-Ausstellung im Stadtamt.....	45
Musikerheim lud zur Besichtigung ein.....	46

Sport und Freizeit

Volleyball-Kooperation vereinbart	48
Maibaum 2014 aus Marbach am Walde	49
25 Jahre Trabrennbahn Edelhof.....	50
Zum Abschied noch einmal Gold	51
10 Jahre Badespaß im ZwettlBad	52
Tolle Stimmung beim 26. Zwettler Stadtauf	53

Umwelt

Aktion „Saubere Gemeinde“	55
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums.....	58
Aktivitäten der Klima- und Energie-Modellregion.....	59

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	63
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle.....	65

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)
 Redaktion und Textbeiträge: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstr. 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at
 Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3
 Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651
 Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17
 Titelfoto: Zwettler Pfingstspektakel 2014 / Elisabeth Reiter
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, M. Grünstäudl, K. Haider, J. Kramreiter, Landesklinikum Zwettl, E. Reiter



Hergestellt nach der
 Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“,
 Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



Pfingstspektakel war Generationen

Viele Vereine, Schulen, KünstlerInnen, Musik- und Tanzgruppen sowie zahlreiche Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine und Gastronomiebetriebe trugen zum Gelingen des diesjährigen Pfingstspektakels bei, das die Zwettler Freizeitmeile am 7. und 8. Juni in einen fröhlichen Treffpunkt für Jung und Alt verwandelte.

Unzählige gut gelaunte Besucherinnen und Besucher erfreuten sich am abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Wie bereits in der Vergangenheit war das Pfingstspektakel auch heuer wieder ein Fest der Begegnung, das eine Brücke schlug zwischen den Generationen und zwischen der Stadt und den Ortschaften unserer Gemeinde.

Zu den wichtigsten Zutaten des zweitägigen Festes gehörten neben den kulturellen und sportlichen Darbietungen auch die angebotenen kulinarischen Schmankerl und das strahlend schöne Sommerwetter, das hervorragend zum Veranstaltungsmotto „Zwettl – Sonne im Herzen“ passte.

Mit Foto-Impressionen von den beiden Veranstaltungstagen sagen wir allen Mitwirkenden sowie allen Helferinnen und Helfern und natürlich auch allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön! Weitere Fotos finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Zwettl Services“.





Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Bürgermeister Herbert Prinz, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Christian Wiesmüller sowie Eva Stern und StR Erich Stern (v. re.) statten den Ständen der Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereine einen Besuch ab, am Stand der Germannser Dorfgemeinschaft wurden sie von Gemeinderat Josef Grünstäudl begrüßt.

Ein Fest für alle



**Impressionen vom
Zwettler Pfingstspektakel**



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

„Zwettl – Sonne im Herzen“ lautete das Motto des diesjährigen

Pfingstspektakels. Dass diese traditionelle Großveranstaltung unserer Gemeinde, die nunmehr alle drei Jahre durchgeführt wird, diesem Motto in jeder Hinsicht voll und ganz gerecht wurde, ist einerseits dem herrlichen Sommerwetter zu verdanken, das an beiden Veranstaltungstagen herrschte. Ebenso wichtig für das Gelingen dieses Gemeinschaftsfestes waren und sind die Beiträge der Schulen, Vereine, Tanz- und Musikgruppen sowie der vielen Freiwilligen und Ortsgemeinschaften, denen ich auch an dieser Stelle für ihr engagiertes Mitwirken danken möchte. Dieses Zusammenwirken macht das Pfingstspektakel zu einem Fest „von der Bevölkerung für die Bevölkerung“ und es war schön, dass so viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern daran teilgenommen haben.

Ausbau der Infrastruktur

In den vergangenen Monaten konnten viele Bau- und Sanierungsvorhaben abgeschlossen werden und viele Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur wurden durchgeführt: Von der Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Gradnitz über die offizielle Eröffnung der Abwasserbeseitigungsanlage Dorf Rosenau bis hin zu den zahlreichen Maßnahmen zur Erhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Wege und Straßen. Für unsere Gemeinde von besonderer Bedeutung war die im Mai erfolgte Genehmigung der Umfahrung Zwettl durch den NÖ Landtag, mit der auch die finanzielle Grundlage für die bauliche Umsetzung dieses Straßenbau-Großvorhabens geschaffen wurde. Viel Erfreuliches hat sich auch in den Bereichen Gesundheit, Sport, Kultur, Wirtschaft und Umwelt getan: An der Volksschule Zwettl wurde z. B. das Projekt „Gesunde Schule“ präsentiert und namens der Gesunden Gemeinde Zwettl darf ich Sie schon heute zum nächsten Gesundheitstag einladen, der am 4. Oktober veranstaltet wird und der dem Thema „Das Wunderwerk Gehirn“ gewidmet ist. Die Klima- und Energie-Modellregion Zwettl setzte ebenfalls viele Akzente und mit einstimmiger Unterstützung durch den Gemeinderat wird eine Verlängerung dieses Projektes bis zum Jahr 2016 angestrebt. Anlässlich des Ferienbeginns wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Sommerferienspiel und allen Leserinnen und Lesern einen schönen, hoffentlich erholsamen Sommer!

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung

Impressionen vom Zwettl



er Pfingstspektakel 2014



Aus dem Gemeinderat

Am 24. Juni fand die dritte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres statt. Der öffentliche Sitzungsteil umfasste insgesamt 36 Tagesordnungspunkte. Die vollständige Tagesordnung bzw. das Protokoll des öffentlichen Teils finden Sie auf der Stadtgemeinde-Homepage www.zwettl.gv.at unter der Rubrik „Politik“. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Subventionen für Freiwillige Feuerwehren

Für den Ankauf eines hydraulischen Rettungszylinders wurde der FF Jagenbach eine Subvention in Höhe von 600,- Euro bewilligt. Der von der FF Dorf Rosenau getätigte Ankauf eines Pelletsofens zur Beheizung des Feuerwehrhauses wird mit einer Subvention in Höhe von 440,- Euro gefördert.

Förderung des NÖ Zivilschutzverbandes für 2014

Die Arbeit des NÖ Zivilschutzverbandes wird mit einer vom Gemeinderat für das Jahr 2014 einstimmig genehmigten Förderung von 1.673,40 Euro unterstützt – dies entspricht einem Förderbeitrag in Höhe von 0,15 Euro pro Einwohner (Bevölkerungszahl per 31. Oktober 2012 für das Finanzjahr 2014: 11.156).

Subvention für USC Friedersbach

Der Union Sportclub Friedersbach hat in Eigenregie eine Überdachung des Zuschauerbereiches errichtet, die bei Vereinsveranstaltungen als Witterungsschutz dient. Die Gemeinde beteiligt sich an den Materialkosten und gewährt für dieses Vorhaben eine Subvention in Höhe von 5.000,- Euro.

Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe

Die für das Kindergartenjahr 2014/2015 durchgeführte Kindergarteneinschreibung hat ergeben, dass insgesamt 354 Kinder die Kindergärten im Gemeindegebiet besuchen werden. Um allen angemeldeten Kindern einen Kindergartenplatz anbieten zu können, hat die Stadtgemeinde Zwettl in Rücksprache mit dem Amt der NÖ Landesregierung eine Raum- und Bedarfsfeststellung für die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im Stadtgebiet durchgeführt.

Diese Feststellung hat ergeben, dass – vorerst befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres 2014/2015 – der Bedarf für eine zusätzliche Kindergartengruppe gegeben ist. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die von der Gemeinde für die bauliche Umsetzung vorgeschlagenen Räumlichkeiten – nämlich die Räumlichkeiten des ehemaligen „Kindernestes“ im Gebäude des NÖ Hilfswerks Zwettl in der Hauensteinerstraße 15 – für diesen Zweck geeignet sind. Für den Betrieb des Kindergartens sind geringfügige Adaptierungsarbeiten erforderlich, hierzu gehört z. B. die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen und der üblichen Betriebsausstattung.

Ausgehend von diesen Erkenntnissen fasste der Gemeinderat den einstimmigen Grundsatzbeschluss für die auf die Bedarfsdauer befristete Errichtung und den Betrieb eines im Hilfswerkgebäude provisorisch untergebrachten eingruppigen Kindergartens. Weiters einstimmig beschlossen wurde der Abschluss eines Mietvertrages für die hierfür genutzten Räumlichkeiten. „Die Gemeinde hat sich hier sehr bemüht und alle Kinder, die

einen Kindergartenplatz gesucht haben, können aufgenommen werden“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der auch erklärte, dass man bestrebt sei, „wenn der Bedarf auch künftig sichergestellt sein sollte, aus dieser provisorischen Kindergartengruppe eine Regelgruppe zu machen“.

Die neue Kindergartengruppe in der Hauensteinerstraße ist die insgesamt 19. Kindergartengruppe im Gemeindegebiet bzw. die 7. Kindergartengruppe im Stadtgebiet.

Beiträge zu Sanierungsvorhaben

Der Gemeinderat unterstützt sowohl die Renovierung eines Marterls in Bösenneuzen (beschlossene Subvention: 500,- Euro) als auch die Sanierung der Fassade bei der Pfarrkirche Jagenbach (beschlossene Subvention: 7.300,- Euro) und auch die vom Verschönerungsverein Gschwendt in Eigenregie geplante Sanierung des Daches beim Gemeindehaus. Die Gemeinde leistet einen Baukostenbeitrag und finanziert damit die mit rund 7.400,- Euro bezifferten Materialkosten.



Die Gemeinde leistet u. a. einen Beitrag zur Sanierung der Fassade der Pfarrkirche Jagenbach.

Geräteankäufe der Dorferneuerungsvereine

Für den Ankauf eines gebrauchten Rasenmähertraktors wurde dem Dorferneuerungsverein Niederglobnitz eine Subvention in Höhe von 800,- Euro zugesprochen, der Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein Friedersbach erhält 250,- Euro für den Ankauf einer Motorsense.

Grundsatzbeschluss zur Verlängerung des Projektes „Zwettler Reize“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2010 den Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an der Förderaktion „Klima- und Energie-Modellregionen“ gefasst und in der Folge auf Basis weiterer Stadtratsbeschlüsse das zweijährige Projekt „Zwettler Reize“ umgesetzt. Die bisherigen Aktivitäten der Klima- und Energie-Modellregion wurden vom Klima- und Energiefonds mit einem Förderanteil von 40 Prozent unterstützt. Nach dem Ende der Umsetzungsphase soll eine Evaluierung durchgeführt werden, gleichzeitig soll beim Klima- und Energiefonds um eine Verlängerung der Umsetzungsfrist um weitere zwei Jahre (also bis 2016) angesucht werden. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Grundsatzbeschluss, das Projekt „Klima- und Energie-Modellregion Zwettler Reize“ nach der Evaluierung und im Falle der Förderungsgewährung durch den Klima- und Energiefonds bis 2016 weiterzuführen.

Stützung der Stadtbustarife im Rahmen des Projektes „Zwettler Reize“

Entgegen der vom Verkehrsverbund NÖ-Burgenland für den Zeitraum ab 1. Juli 2014 angekündigten Tarifierhöhung fasste

der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl den einstimmigen Beschluss, die bisherige Tarifgestaltung unverändert beizubehalten. Mit der gleichzeitig für den Zeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 beschlossenen massiven Verbilligung der Monatskarte (von bisher 35,50 Euro auf 25,- Euro) sowie der Studenten-Monatskarte (von derzeit 24,90 Euro auf 19,- Euro) und der Jahreskarte (von derzeit 355,- Euro auf 250,- Euro) soll im Rahmen des Projektes „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ ein „umweltpolitisches Signal zur Mobilitätsförderung und Attraktivierung des Stadtbusses“ gesetzt werden. Die durch die vergünstigte Kartenabgabe an die Stadtbussenutzer resultierenden Mindereinnahmen werden mit Ausgleichszahlungen aus dem Titel der „Klima- und Energie-Modellregion“ ausgeglichen bzw. gestützt.

Errichtung des Parkplatzes Gerungser Straße

Ausgehend von einem im März 2014 gefassten Grundsatzbeschluss für den Neubau des Parkplatzes Gerungser Straße genehmigte der Gemeinderat nun die Auftragsvergabe an den Billigstbieter (Swietelsky BaugesmbH, Rudmanns).

Sanierung des hinteren Teils der Gartenstraße

Aufgrund des schlechten Gesamtzustandes soll der hintere Bereich der Gartenstraße, nämlich der Abschnitt zwischen der Klosterstraße und der Kesselbodengasse, im heurigen Sommer einer Generalsanierung unterzogen werden. Der Baubeginn ist für den 7. Juli vorgesehen. Die geplanten Sanierungsmaßnahmen werden voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen und die Stadtgemeinde Zwettl weist darauf hin, dass der betroffene Abschnitt während der Bauzeit für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt werden muss. Die Zufahrt zur Wirtschaftskammer und zum restlichen, von den Bauarbeiten nicht betroffenen Teil der Gartenstraße ist während der gesamten Bauzeit über die Kesselbodengasse gewährleistet.

Siedlungserweiterung in Großglobnitz

Westlich der Ortseinfahrt von Großglobnitz befindet sich das Siedlungsgebiet „Pfarrgründe“, das nun mit der Schaffung fünf weiterer Baugrundstücke erweitert werden soll. Für die notwendige Auf- und Erschließung der Grundstücke ist es erforderlich, die bestehende Schmutzwasserkanalisation sowie die Straßenentwässerung bzw. Grabenverrohrung und den Straßenbau zu erweitern. Die hierfür erforderlichen Erd- und Baumeisterarbeiten wurden vom Gemeinderat an den Billigstbieter (Swietelsky BaugesmbH, Rudmanns) vergeben.



In Großglobnitz werden die Voraussetzungen zur Erweiterung des neuen Siedlungsgebietes „Pfarrgründe“ geschaffen.

Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 30. September 2014, um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Zwettler Gemeindeamtes statt.



Spiel, Spaß und „Action“ im Juli und August: Das Zwettler Sommerferienspiel bietet Kindern und Jugendlichen wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Sommerferienspiel bringt Schwung in die Ferien

Für die Ferienmonate Juli und August hat das Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl in Zusammenarbeit mit vielen Vereinen und freiwilligen HelferInnen wieder ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm zusammengestellt.

Bei gemeinschaftlichen Aktivitäten wie z. B. Klettern, Mountainbiken, Beachvolleyball, Karate, Bogenschießen, Schnupperreiten und Schnuppertauchen kommt garantiert keine Langeweile auf. Darüber hinaus gibt es wieder eine Lesung in der Stadtbücherei (1. August, 14.00 Uhr: „Das Vermächtnis der Gartenhexe“ – Lesung mit Kinderbuchautorin Rachel van Kooij) sowie „Schachseminare für Anfänger“ (7. und 8. August) und einen Segel- und Surfkurs für junge WassersportlerInnen im Alter von 8 bis 18 Jahren. Neben vielen sportlichen Aktivitäten kommt beim Sommerferienspiel auch die kreative, musische und handwerkliche Seite nicht zu kurz. So stehen z. B. wieder mehrere Mal-, Bastel- und Kochkurse zur Auswahl. Weiters werden heuer u. a. wieder ein „Erste Hilfe“-Kurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren (19. Juli) und ein Übungskurs „Richtiger Umgang mit dem Hund“ (11. und 18. Juli sowie 1. und 8. August) angeboten und

beim „Schmiedetag in der Fürst-Hammerschmiede“ (5. August) dürfen sich Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren als Schmied versuchen.

Großes Ferienabschlussfest am 23. August

Mit etwas Glück können Ferienpass-BesitzerInnen beim „Großen Ferienabschlussfest“ am 23. August (Treffpunkt: Freizeitmeile; Beginn: 14.00 Uhr) tolle Preise gewinnen. Ganz wichtig: Um Gewinnchancen zu haben, müssen die TeilnehmerInnen an mindestens sechs „Ferienspiel“-Veranstaltungen teilgenommen haben und während der Verlosung persönlich anwesend sein. Das Kultur- und Jugendreferat der Stadtgemeinde Zwettl und die mitwirkenden Vereine, Firmen und BetreuerInnen wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß beim Zwettler Sommerferienspiel! Das komplette Programm ist auf der Gemeindehomepage abrufbar (www.zwettl.gv.at).

Kapellensegnung Großhaslau

Die neu renovierte Ortskapelle Großhaslau stand am 15. Juni 2014 im Mittelpunkt einer Segnungsfeier, zu der Ortsvorsteher Leopold Reitterer sowohl die fleißigen Renovierungshelfer als auch die Vertreter der Gemeinde und weitere Ehrengäste begrüßen konnte.

Nach der Fertigstellung der Umfassung Großhaslau hatte man im Juni 2012 mit der Außenrenovierung begonnen. Ortsvorsteher Reitterer hielt Rückschau auf die durchgeführten Maßnahmen und erzählte, dass die letzte Renovierung im Jahr 1996 durchgeführt worden war. Im Lauf der Jahre hatte die Fassade vor allem durch den starken Durchzugsverkehr gelitten. Auf Initiative des Verschönerungsvereines und der Dorfbevölkerung sowie mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und vieler Spender wurde im Sommer 2012 mit der Erneuerung des Außenputzes begonnen. Zunächst wurde der alte, schadhaft gewordene Putz entfernt und später dann ein neuer Feinputz aufgezogen. Im Zuge der Maßnahmen wurden die Jalousie-Fenster am Kapellenturm erneuert, auch die

Blechdeckung des Turmes sowie das Turmkreuz wurden saniert und neu gestrichen. Zum Schluss erhielt die Kapelle einen neuen Außenanstrich, sodass das Bauwerk nun wieder in neuem Glanz erstrahlt. Im vergangenen Jahr konnte auch die Turmuhr wieder aktiviert werden. Ortsvorsteher Reitterer dankte allen, die bei der Kapellensanierung mitgewirkt haben. In Summe wurden rund 1500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Stadtrat Erwin Engelmayer dankte im Namen der Gemeinde und des Bürgermeisters für das große Engagement und gratulierte zu diesem gelungenen Gemeinschaftsprojekt.

Pfarrer Franz Kaiser segnete das Gotteshaus und das Ensemble „Vacare Deo“ sorgte für die musikalische Umräumung. Im Rahmen der Feier



Kapellenfeier in Großhaslau: OV Leopold Reitterer, Rudolf Bauer, FF-Kdt. OBI Josef Steininger, StR Erwin Engelmayer, Stefan Wanko, Gerhard Reiter, Franz Zeugswetter, Thomas Wagner, Johann Wagner sen., Pfarrer Franz Kaiser, Angela Reitterer, Rupert Kargl und StR Josef Zlabinger.

Foto: NÖN Zwettl/Rita Kolm

wurden zwei Personen besonders geehrt, nämlich Angela Reitterer für ihre 60-jährige Tätigkeit als Mesnerin

und der ehemalige Gemeinderat Johann Wagner sen. für seinen über 50-jährigen Dienst als Vorbeter.

Gelungene Teamarbeit in Rieggers

Viele fleißige Hände haben bei der jüngst durchgeführten Generalsanierung des Waaghäuses und der Bushaltestelle in Rieggers zusammengeholfen: Unter dem Motto „Mithelfen im Heimatort“ übernahmen die Schüler der Polytechnischen Schule Zwettl Kevin Fuchs, Niklas Schuster und Daniel Reisinger die Aufgabe, die vorhandene Holzverkleidung und die hölzerne Sitzbank abzuschleifen und neu zu streichen.

Mit Unterstützung des Bauhofes und der Gemeinde sanierten freiwillige Helfer des Dorferneuerungsvereines unter der Leitung ihres Obmannes Helmut Fraberger und unter Mitwirkung von OV Günter Wielander die Außenfassade samt Sockelbereich. Nach Aufbringung eines neuen Feinputzes erhielt das öffentliche Gebäude einen neuen Innen- und Außenanstrich, sodass es sich dem Betrachter nun wieder als „Schmuckstück“ präsentiert. Darüber hinaus wurde die im rückwärtigen Bereich vorhandene, aus Büschen bestehende Bepflanzung neu angelegt und zum Schluss auch eine neue Pflasterstein-Einfassung geschaffen.

Der überdachte Bereich hinter dem Gebäude, der einst die Müllsammelstelle beherbergte, steht nach der Neugestaltung der Glas- und Blechdosen-Sammelstelle für eine anderweitige Nutzung zur Verfügung. „Die Schülerinnen und Schüler, die mit dem Bus fahren, können hier künftig ihre Fahrräder unterstellen“, so Obmann Fraberger.



Stellvertretend für die Gemeinde dankten die Stadträte Erich Stern (4. v. li.) und Franz Groschan (4. v. re.) den Sanierungshelfern in Rieggers, im Bild (v. li.): Helmut Fraberger (Obmann des Dorferneuerungsvereines), Michael Huber, Ernst Weixlbraun, Ortsvorsteher Günter Wielander sowie die PTS-Schüler Kevin Fuchs, Niklas Schuster und Daniel Reisinger.

Schulklassen besuchten das Stadtamt

Die dritte Klasse der Volksschule Jagenbach und die Klassen 3b und 3a der Volksschule Zwettl besuchten am 20. Mai bzw. am 24. und 26. Juni 2014 das Zwettler Gemeindeamt.

In Begleitung ihrer KlassenlehrerInnen Andrea Weisgrab (VS Jagenbach), Sabine Almeder (3b - VS Zwettl) und Gerald Gundacker (3a - VS Zwettl) nahmen die Schülerinnen und Schüler jeweils an einer Führung durch das Amtsgebäude teil und zeigten dabei großes Interesse an der Geschichte und Entwicklung ihrer Heimatgemeinde und an den Aufgaben der einzelnen Abteilungen wie z. B. Meldeamt und Standesamt.

Die Drittklässler hatten auch wieder Spaß bei der „Bürgermeisterwahl“, die jeweils im Großen Sitzungssaal durchgeführt wurde und bei der sie sich in die Rolle von Stadt- und Gemeinderäten hineinversetzen konnten.

Die Klasse 3b der VS Zwettl wählte ihre Mitschülerin Irene Paukner zur „Bürgermeisterin“ und Moritz Höbarth ging aus der Wahl als „Vizebürgermeister“ hervor.

Die Klasse 3a der VS Zwettl



Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (re.) freuten sich über den Besuch der dritten Klasse der Volksschule Jagenbach und ihrer Klassenlehrerin Andrea Weisgrab (li.).

wählte Adrian Balutsch zum „Bürgermeister“. Seine Klassenkameradin Maxime Lugauer stand ihm als „Vizebürgermeisterin“ zur Seite.

Die dritte Klasse der VS Jagenbach musste aus zeitlichen Gründen leider auf die

„Bürgermeisterwahl“ verzichten, denn sie wurde gleich im Anschluss an den Stadtamts-Besuch von Stadtführer Helmut Hahn erwartet, der den Kindern die Sehenswürdigkeiten der Stadt Zwettl zeigte.



Das im Juni neu aufgestellte Holzsofa vor dem Zwettler Stadtamt diente der Klasse 3b der Volksschule Zwettl - im Bild mit Stadtamts-Mitarbeiterin Barbara Dirnberger und Klassenlehrerin Sabine Almeder (hinten, v. re.) - als Treffpunkt für das Erinnerungsfoto, vorne in der Mitte „Bürgermeisterin“ Irene Paukner (mit Bürgermeisterkette) und „Vizebürgermeister“ Moritz Höbarth.



Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister konnten auch die Klasse 3a der Volksschule Zwettl und ihren Klassenlehrer Gerald Gundacker (li.) im Stadtamt begrüßen.



Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Zweigniederlassung Zwettl
A-3910 Zwettl, Rudmanns 142
T: +43/2822/525 12-0, F: DW 2214
E: zwettl@swietelsky.at

Lieferbetonwerk Rudmanns:
T: +43/2822/522 90
Asphaltmischanlage Dürnhof:
T: +43/2822/543 12



www.swietelsky.com



Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz (re.) und dem Obmann der Mittelschulgemeinde GR Franz Waldecker (li.) wünschte der langjährige ehemalige Direktor der Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl Fritz Laschober (2. v. re.) dem neuen Schulleiter Bernhard Bachofner (2. v. li.) viel Erfolg für seine Tätigkeit.

Neuer Schulleiter für NMS Stift Zwettl

Mit Wirkung vom 1. April 2014 wurde Bernhard Bachofner vom amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Niederösterreich, Hofrat Hermann Helm, mit der Leitung der Neuen NÖ Mittelschule Stift Zwettl betraut.

Der bisherige Direktor Fritz Laschober wechselte als Bezirksschulinspektor nach Horn.

Bernhard Bachofner wurde 1969 in Gmünd geboren und ist seit 16 Jahren im Schuldienst tätig. Der geprüfte Deutsch- und Sportlehrer begann seine Unterrichtstätigkeit in Gänserndorf.

Nach beruflichen Stationen in den Bezirken Tulln und Gmünd kam er in den Bezirk Zwettl, wo er in den vergangenen drei Jahren an der Neuen Mittelschule Schweigers unterrichtete.

Neben seiner schulischen Tätigkeit ist Bernhard Bachofner seit 2004 auch Lehrbeauftragter an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und seit 2010 engagiert er sich als Vorsitzender des Dienststellenausschusses der Personalvertretung der Pflichtschullehrer im Bezirk Zwettl.

„Ich habe von meinem Vor-

gänger eine bestens organisierte Schule übernommen, mit einem hochprofessionellen und engagierten Lehrerteam und hochmotivierten Schülerinnen und Schülern“, so der neue Schulleiter, dem sowohl die „qualitätsvolle Umsetzung und Weiterführung der Neuen Mittelschule“ als auch die „Zusammenarbeit mit dem Schulerhalter, den Gemeinden im Schulsprenkel und den Direktoren der anderen Schulen“ ein besonderes Anliegen ist.



Siegerehrung im JUZZ: Stadtrat Johann Krapfenbauer (hinten, 3. v. re.) und JUZZ-Teamleiterin Nadine Saric (hinten, re.) gratulierten den ZweitklässlerInnen der Musisch-Kreativen Mittelschule Stift Zwettl und ihrem Fachbetreuer Eric Schilcher (hinten, Mitte) zu den gelungenen Video-Beiträgen.

„Oscar-Verleihung“ im JUZZ

Die Zwettler Jugendeinrichtung „JUZZ“ in der Hauensteinerstraße 15 veranstaltete am 14. Juni 2014 wieder einen Tag der offenen Tür. Jung und Alt nutzten die Gelegenheit, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und um sich über die Angebote des Jugendkulturtreffs und der Jugendberatung zu informieren.

Die Veranstaltung bot zugleich den passenden Rahmen für die Prämierung der Gewinner des Videowettbewerbes „Lustige und bekannte Filmszene“. Die ersten drei Plätze gingen an Teilnehmergruppen der 2. Klasse der Musisch-Kreativen Mittelschule Stift Zwettl, die mit Unterstützung von Fachbetreuer Eric Schilcher originelle Videobeiträge gestaltet hatten. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über drei JUZZ-„Oscars“ und wurden darüber hinaus für ihre krea-

tive Arbeit mit Gutscheinen und Sachpreisen belohnt.

Stadtrat Johann Krapfenbauer gratulierte den Preisträgern und dankte dem JUZZ-Team unter der Leitung von Nadine Saric namens der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Junge Menschen im Alter von 11 bis 21 Jahren können im JUZZ Freunde und Freundinnen treffen und hier gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Den besten Überblick über die Angebote und Aktivitäten des JUZZ bietet die Homepage www.juzz.at, auf der auch eine Vorschau auf das jeweils aktuelle Monatsprogramm zu finden ist.

Geöffnet ist das JUZZ an den Wochenenden (Freitag: 16.00 bis 21.30 Uhr; Samstag: 10.00 bis 21.30 Uhr; Sonntag: 13.00 bis 18.00 Uhr), die Jugendberatung ist jeweils donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0676/878 744 104) geöffnet.

VERMESSUNG



DR. DÖLLER
VERMESSUNG ZT GMBH

Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz

Schülerlotsen wurde für ihren Einsatz gedankt

Auf Einladung von Bürgermeister Herbert Prinz kamen die Schülerlotsen der Neuen Mittelschule Stift Zwettl und der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl am 3. bzw. 11. Juni 2014 in das Zwettler Stadtamt, um den Dank der Gemeinde für ihre gewissenhaft ausgeübte Tätigkeit als Schülerlotsen entgegenzunehmen.

„Ihr sichert den Schulweg eurer Mitschülerinnen und Mitschüler und das ist eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Die Gemeinde schätzt euer Engagement und möchte euch ein besonders herzliches Dankeschön sagen“, dankte Bürgermeister Prinz den Schülerinnen und Schülern der zweiten, dritten und vierten Klassen für ihren Einsatz.

Weiters dankte Bürgermeister Prinz den für die Organisation des Schülerlotsendienstes verantwortlichen Lehrkräften, allen voran den beiden Koordinatoren Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer (NMS Stift Zwettl) und Mag. Albert Schwarzinger (PNMS Zwettl). Verkehrsstadtrat Franz Groschan richtete ebenfalls Worte des Dankes an die Schülerlotsen und Lehrkräfte beider Schulen und wünschte den aus dem Schülerlotsendienst ausscheidenden Viertklässlern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. An der Neuen NÖ Mittelschu-

le Stift Zwettl waren im vergangenen Schuljahr insgesamt 33 SchülerInnen als Schülerlotsen tätig. An der Privaten Neuen NÖ Mittelschule Zwettl wurde diese Aufgabe von insgesamt 28 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen.

„Acht Viertklässler scheidend an unserer Schule heuer aus dem Lotsendienst aus, aber erfreulicherweise gibt es bereits elf Neuanmeldungen für den Schülerlotsendienst im nächsten Schuljahr - die neuen Schülerlotsen werden noch im Juni durch die Exekutive eingeschult“, freute sich Mag. Schwarzinger von der PNMS Zwettl über das Interesse der Kinder und Jugendlichen.

Zum Dank für ihr Engagement waren die Schülerlotsen beider Schulen zu einer „gesunden Jause“ mit Schnittlauchbrot, Äpfeln und Getränken eingeladen und bekamen jeweils einen Eintrittsgutschein für das ZwettlBad überreicht.



Die Schülerlotsen der Neuen NÖ Mittelschule Stift Zwettl kamen am 3. Juni in Begleitung von Schulleiter Dipl.-Päd. Bernhard Bachofner (re.) und Dipl.-Päd. Gerlinde Mayer (li.) in das Stadtamt und freuten sich über die Dankesworte von Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) und Verkehrsstadtrat Franz Groschan (2. v. li.) sowie über die Einladung zu einer „gesunden Jause“.



Nette Überraschung im Kindergarten Nordweg: Bürgermeister Herbert Prinz freute sich über die Glückwünsche der Kindergartenkinder, mit im Bild Stadtpfarrer Franz Kaiser und Kindergartenleiterin Tina Berger.

Foto: zVg/Kindergarten Nordweg



Bgm. Herbert Prinz und Verkehrsstadtrat Franz Groschan hießen am 11. Juni die insgesamt 28 Schülerlotsen der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl im Gemeindeamt willkommen, die von Mag. Albert Schwarzinger (hinten Mitte) begleitet wurden.

Glückwünsche bei der Abschlussfeier

Zum Abschluss des Kindergartenjahres spendete Pfarrer Franz Kaiser am 24. Juni 2014 allen Kindergartenkindern und dem Team des Kindergartens Nordweg den traditionellen Abschluss-Segen.

Eine besondere Überraschung gab es bei dieser Feier für Bürgermeister Herbert Prinz: Mit leuchtenden Teelichtern und sehr netten Wünschen gratulierten ihm die Kindergartenkinder nachträglich zu seinem 60. Geburtstag.

Wasserjugendspiele-Station im Stadtamt: Die Schülerinnen und Schüler bewiesen beim Lösen der Aufgaben viel Geschick, hier im Bild die Klasse 3R der Neuen Mittelschule Schweiggers mit ihrem Klassenvorstand Manfred Reuberger sowie Dipl.-Päd. Elisabeth Stütz und Stationsbetreuer Franz Fischer (hinten, v. re.).



Wasserjugendspiele 2014

Bereits seit 1995 gibt es in Niederösterreich die „Wasserjugendspiele“, die vom Jugendrotkreuz NÖ ins Leben gerufen wurden, um Jugendliche für die besondere Bedeutung des „Lebenselixiers Wasser“ zu sensibilisieren.

Als bezirkswweiter Vorjahressieger hatte die Private Neue Mittelschule Zwettl die Aufgabe übernommen, die diesjährigen Wasserjugendspiele für den Bezirk Zwettl zu organisieren. Zur Teilnahme eingeladen waren die 7. Schulstufen des Bezirkes. Am 13. und 14. Mai stellten sich knapp 300 Schülerinnen und Schüler der Herausforderung, ihr Wissen rund um das The-

ma „Wasser“ unter Beweis zu stellen. An den einzelnen Stationen galt es, sowohl theoretische als auch praktische Aufgaben zu lösen. Der inhaltliche Themenbogen bot viele Anknüpfungspunkte zu den unterschiedlichsten Unterrichtgegenständen – von Biologie und Gewässerkunde über Mathematik bis hin zu Musik und Englisch. Bei der Umsetzung wirkten auch

heuer wieder mehrere heimische Institutionen und Kooperationspartner mit, darunter auch die Stadtgemeinde Zwettl. Im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes erfuhren die Schülerinnen und Schüler Wissenswertes zu den Themen „Wasserversorgung“ und „Wasserverbrauch“. Stationsbetreuer Franz Fischer hatte in Zusammenarbeit mit den Wassermeistern Norbert Weißensteiner und Josef Preiss einige Aufgaben vorbereitet: So mussten die Schüler das Fassungsvermögen eines Wasserrohres berechnen oder eine Wasserleitung in „Bestzeit“ zusammenbauen. Den ersten Platz bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften erreichten die Schülerinnen und Schüler der Neuen NÖ Mittelschule Allentsteig. Ein abschließender Dank galt Gerlinde Fischer und Elisabeth Stütz von der Privaten Neuen Mittelschule Zwettl für die reibungslose Organisation sowie allen KlassenlehrerInnen und StationsbetreuerInnen, die mit großem Engagement bei der Durchführung mitgewirkt haben.



Die bezirkswweiten „Wasserjugendspiele“ wurden heuer von der Privaten Neue Mittelschule Zwettl ausgerichtet, darüber freuten sich (v. li.) Dipl.-Päd. Elisabeth Stütz, Dipl.-Päd. Gerlinde Fischer, Bürgermeister Herbert Prinz, Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl und Direktor Gerhard Uitz sowie die SchülerInnen Natalie Weichselbaum, Dominik Jordan, Sebastian Riedl, Karin Haider, Tanja Steiner, Juliana Kammerer, Sebastian Steininger, Madeleine Messerer, Sebastian Schrenk und Magdalena Siegl.

Foto: zVg/PNMS Zwettl

Polytechnis im Fachber

Der Zwettler Dreifaltigkeitsplatz stand am 5. Juni 2014 ganz im Zeichen des Bundeswettbewerbes Bau, der vor den Augen vieler interessierter Besucherinnen und Besucher ausgetragen wurde: Die 16 Landesbesten der Polytechnischen Schulen aus 8 Bundesländern stellten bei diesem Bewerb ihr handwerkliches Können unter Beweis.

Auf eigens vorbereiteten Schalttafel-Plattformen stellten die Jugendlichen einen gemauerten Eckverband her, als Arbeitsmaterial kamen ungelochte Normalformatziegel und Fertigmörtel zum Einsatz. Die Arbeiten wurden nach ihrer Fertigstellung von einer Fachjury bewertet, wobei sowohl die Maßgenauigkeit als auch die Ausführung der Fugen und der optische Gesamteindruck des Sichtmauerwerkes als Beurteilungskriterien herangezogen wurden.

PTS-Direktorin Eva-Maria Rester nahm die Siegerehrung zum Anlass, um allen zu danken, die bei der Organisation und Durchführung des Bundeswettbewerbes mitgeholfen haben: Angefangen bei Fachbereichsleiter Roland Wernhart, der bereits zum sechsten Mal für die Organisation eines Bundeswettbewerbes verantwortlich zeichnete, über Tischlermeister Ernst Rabl, der bei der Vorbereitung der Arbeitsplattformen mitgewirkt hatte, bis hin zu den Sponsoren. Ein abschließender Dank für die „sehr gute Zusammenarbeit“ galt der Stadtgemeinde Zwettl

Die Schulen: Bundeswettbewerb Lehrer Bau im Zwettler Stadtzentrum



Mit den Siegern des Bundeswettbewerbes Bau und deren Betreuern freuten sich auch das Organisationsteam der PTS Zwettl und die Ehrengäste (v. li.): Andreas Raab, Daniel Mayrhofer (2. Platz, PTS Perg - Oberösterreich), Elias Mathis (1. Platz, PTS Dornbirn - Vorarlberg), Mario Spreitzhofer (PTS Pöllau - Steiermark), LSI Hofrat Ing. Leopold Rötzer, Ingrid Grabner, Eva-Maria Rester, LAbg. StR Franz Mold, Robert Schwärzler und Fachbereichsleiter Roland Wernhart.

und insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofes.

„Die Polytechnische Schule in Zwettl leistet Besonderes“, so die anerkennenden Worte von Landesschulinspektor Hofrat Ing. Leopold Rötzer, der gemeinsam mit Dir. Eva-Maria Rester und Landtags-

abgeordneten Franz Mold die Siegerehrung vornahm.

Landtagsabgeordneter Franz Mold würdigte die „wichtige Bindegliedfunktion der Polytechnischen Schulen zwischen Pflichtschule und Arbeitswelt“ und zeigte sich davon überzeugt, dass Hand-



Die Stadtgemeinde Zwettl lud die Teilnehmer des Bundeswettbewerbes Bau zu einem Empfang ein, der am 4. Juni in der Aula der PTS Zwettl stattfand. Bürgermeister Herbert Prinz hieß die Besucher herzlich in Zwettl willkommen.

Foto: zVg/PTS Zwettl

werk einen „goldenen Boden und eine goldene Zukunft hat“. Er gratulierte allen Teilnehmern – davon 15 Burschen und ein Mädchen – zu den erbrachten Leistungen: „Ich bin überzeugt, dass ihr zu den besten Facharbeitern von morgen gehören werdet.“ Von der Veranstaltung begeistert zeigte sich auch Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, die in ih-

ren Grußworten betonte, dass die Polytechnische Schule ihren Schülerinnen und Schülern eine „wichtige Orientierungshilfe“ biete.

Den ersten Platz beim Bundeswettbewerb Bau eroberte Elias Mathis von der PTS Dornbirn, der zweite Platz ging an Daniel Mayrhofer von der PTS Perg und der dritte an Mario Spreitzhofer von der PTS Pöllau.

Gütesiegel für Polytechnische Schule

Im Rahmen des Bundeswettbewerbs Bau am Zwettler Dreifaltigkeitsplatz wurde die Polytechnische Schule Zwettl für die besonders engagierte pädagogische Arbeit und für ein eingereichtes Projekt zum Qualitätsbereich „Lehren und Lernen“ mit dem Förderpreis und dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Bildung und Frauen ausgezeichnet.

Das Jurorenteam des Bundesministeriums zollte damit Anerkennung für das Schulprojekt „Solarmodul und LED-Beleuchtung in der PTS Zwettl“, das in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion Zwettl verwirklicht worden war.

Schulleiterin Eva-Maria Rester und Projektleiter Roland Wernhart zeigten sich bei der Verleihung am 5. Juni besonders erfreut, denn es wurden nur vier Polytechnische Schulen österreichweit mit dem Sonderpreis ausgezeichnet.



Gütesiegel für die PTS Zwettl: Wirtschaftskammerobmann Dieter Holzer, Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, Sabine Prohaska (Bundesministerium für Bildung und Frauen), Nationalratsabgeordnete Bgm. Angela Fichtinger, Roland Wernhart, Dir. Eva-Maria Rester, VbGm. DI Johannes Prinz, LSI HR Ing. Leopold Rötzer und Gemeinderat Dr. Clemens Schnelzer (Obmann der PTS-Schulgemeinde).



Nahmen im Zwettler Gewerbepark Nord den Spatenstich für das neue ARBÖ-Prüfzentrum vor: ARBÖ-Betriebsleiter Harald Mitterbauer, ARBÖ-Präsident Siegfried Artbauer, Landesgeschäftsführer KR Franz Pfeiffer, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Franz Groschan und ARBÖ-Einsatzleiter Stefan Schübl (v. li.).
Foto: zVg/ARBÖ NÖ

Spatenstich für neues ARBÖ-Prüfzentrum

Der ARBÖ Niederösterreich investiert im Bereich des Zwettler Gewerbeparks Nord rund eine Million Euro in die Errichtung eines neuen ARBÖ-Prüfzentrums.

Auf Einladung des ARBÖ nahmen Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Franz Groschan als Vertreter der Gemeinde am Spatenstich teil, der am 1. Juli 2014 am künftigen Standort in der Franz Eigl-Straße 2 durchgeführt wurde. Im Zuge des Neubaus werden rund 290 Quadratmeter verbaut und drei Prüfstellen geschaffen, die künftig genügend Platz für Überprüfungen und Kleinreparaturen bieten werden.

Landesgeschäftsführer KR Franz Pfeiffer wies darauf hin, dass der ARBÖ insgesamt 21 Prüfzentren in Niederösterreich betreibt. Weiters betonte er, dass es ein großes Anliegen gewesen sei, heimische Firmen mit den Errichtungs-

und Installationsarbeiten zu beauftragen.

„Mit diesem Neubau werden die Kunden in Zwettl eine auf dem letzten Stand der Technik basierende Prüfstelle vorfinden“, meinte ARBÖ-Präsident Siegfried Artbauer. Bürgermeister Prinz wünschte den Bauarbeiten einen guten Verlauf und zeigte sich in seinen Grußworten erfreut über die positiven Auswirkungen dieses Vorhabens auf den Wirtschaftsstandort Zwettl. Die Fertigstellung ist bis Ende 2014/Anfang 2015 vorgesehen.

Bis zur Fertigstellung des Neubaus steht weiterhin das bisherige, seit 1974 bestehende Prüfzentrum in der Kremser Straße 51 zur Verfügung.

Sehenswerte Sonder

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten am 1. Mai 2014 der Einladung des Museumsvereines und der Stadtgemeinde Zwettl zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend – Zwettl im Ersten Weltkrieg“, die bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sparkassenplatz vor dem Alten Rathaus durchgeführt werden konnte.

Nach einem musikalischen Willkommensgruß – dargeboten von den Fanfarenbläsern Mag. Harald und Jürgen Hauer – defilierten uniformierte Abordnungen der Traditionsverbände „Hessergarde Senftenberg des 49. Infanterieregimentes“ und des „Privilegierten uniformierten Bürgerkorps Eggenburg“ an den Ehrengästen vorbei über den Platz.

Der Obmann des Museumsvereines Zwettl, Reinhard Gundacker, hob in seinen Grußworten den „starken lokalen Bezug“ der Ausstellung hervor und würdigte sowohl den Einsatz der freiwilligen Helfer als auch die gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Stadtgemeinde Zwettl. Einen besonderen Dank widmete er dem Ausstellungskurator Friedel Moll: „Ohne ihn würde es diese Ausstellung nicht geben.“ Weiters dankte er allen Leihgebern sowie dem ehemaligen Obmann-Stellvertreter Dir. Franz Fichtinger, der die Texte gesprochen hat, die sich die Ausstellungsbesucher an den einzelnen Hörstationen anhören können.

„Kräftiges Lebenszeichen des Museumsvereines“

„Die neue Sonderausstellung ist ein kräftiges Lebenszeichen des Museumsvereines und trägt zum positiven Ruf unserer Stadt Zwettl bei“, so Stadtrat Johann Krapfenbauer, der zum Schluss seiner Eröffnungsrede einen „ganz großen Dank“ an alle richtete,

die zum Gelingen der Ausstellung und zur Gestaltung der Eröffnungsfeier beigetragen haben.

Zum Auftakt der anschließenden Eröffnungszeremonie erstattete der Kommandant der „Hessergarde“, Ing. Alfred Wurmauer, Meldung an den Präsidenten des NÖ Kameradschaftsbundes Brigadier i. R. Franz Teszar. Dann feuerten die Uniformierten mit ihren Gewehren und mit einer historischen Vorderlader-Kanone einen Ehrensalue.

Zu den Klängen der „Rathausfanfare“ begaben sich die Gäste in den zweiten Stock des Stadtmuseums, wo sie bereits von Ausstellungskurator Friedel Moll erwartet wurden, der zu einem informativen Rundgang durch die Sonderausstellung einlud.

Informative Führung

Anhand einiger ausgewählter Exponate führte Friedel Moll den BesucherInnen vor Augen, wie sich der „Große Krieg“ in den Jahren 1914 bis 1918 auf die Menschen in der Region Zwettl ausgewirkt hat – angefangen bei berührenden Soldatenschicksalen wie jenen von Friedrich Schidloff und der beiden Brüder Silvester und Karl Kormesser über die Errichtung von Rekonvaleszentenheimen und Internierungslagern bis hin zu den erheblichen Auswirkungen auf die Versorgungslage der Zivilbevölkerung, z. B. in den Bereichen Ernährung und ärztliche Versorgung. Auch Schulkinder und LehrerInnen

Aktuelle Informationen:
www.zwettl.gv.at

Ausstellung im Stadtmuseum



Gaben im wahrsten Sinn des Wortes den „Startschuss“ für die neue Sonderausstellung und die neue Saison des Stadtmuseums Zwettl (v. re.): Reinhard Gundacker (Obmann des Museumsvereines Zwettl), Mag. Franz Ettmayer (Leiter der VHS Zwettl), Bürgermeister Herbert Prinz, Ausstellungskurator Friedel Moll, Bezirkshauptmann-Stv. Dr. Josef Schnabl, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Major Julius Schlapschy, Schütze Brigitte Müller, Ing. Alfred Wurmauer (Hessergarde Senftenberg), die beiden Marketenderinnen Rosa Rücker und Irene Metzker, Mag. Harald Hauer, Helmut Safer (Bürgerkorps Eggenburg), Brigadier i. R. Franz Teszar (Präsident des NÖ Kameradschaftsbundes) und Jürgen Hauer.

waren mit den Folgen des Krieges konfrontiert, wie der Ausstellungsbereich „An der Schulfront“ deutlich macht. Unter den vielen interessanten Exponaten befindet sich die Nachbildung eines hölzernen „Wehrschildes“ aus dem Jahr 1915: Gegen eine Geldspende von 10 Heller durfte die Bevölkerung einen

hölzernen Doppeladler „benageln“. „Das gespendete Geld sollte zum Bau eines Kriegerdenkmals verwendet werden“, so Friedel Moll.

Einzelne Schicksale wurden erforscht und dokumentiert
Im Ausstellungsbereich neben dem „Wehrschild“ wird mittels einer Bildschirm-Pro-

jektion an die Gefallenen erinnert, die aus dem Gebiet der heutigen Stadtgemeinde Zwettl stammen und deren Namen sowie deren Geburts- und Sterbedaten in fortlaufender Reihenfolge eingeblendet werden. Dieses visuelle „Denkmal“ erinnert an 287 Soldaten, deren Schicksal dank vorhandener schriftli-

cher Aufzeichnungen erforscht bzw. nachvollzogen werden konnte. „Quellen für diese Zahl sind die Aufzeichnungen in den Pfarrchroniken und die Angaben auf den Kriegerdenkmälern in den Pfarrorten der Gemeinde“, heißt es dazu in einem von Friedel Moll verfassten Begleittext, der eine vertiefende Lektüre ermöglicht und der gegen eine Schutzgebühr von 2,- Euro an der Museumskasse erhältlich ist.

Von Kindern und Familien am Eröffnungstag gerne in Anspruch genommen wurde das von den Museumspädagoginnen gestaltete Kinderprogramm: Beim Basteln u. a. von Blsraketen und Papierfliegern und beim gemeinsamen Papierflieger-Start verging der Nachmittag „wie im Fluge“.

Für das leibliche Wohl sorgte Gastwirt Christian Schierhuber.

Öffnungszeiten des Stadtmuseums Zwettl (bis Ende Oktober):

Freitag, 14.00 bis 17.00 Uhr;
Samstag, Sonn- u. Feiertag: 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.

Zusätzlich in den Monaten Juli, August und September: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Lux GesmbH

Franz Eigl-Straße 17

3910 Zwettl

Tel: 02822/52 333

www.lux.co.at

Tel: 02822/52 333 ■ lux.co.at



BAD

KUCHE

HEIZUNG

SOLAR

INSTALLATION

PLUS

Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte: Verbandsvorstand wurde neu bestellt

Mit Genehmigung sowohl des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl als auch der Verbandsversammlung des ehemaligen Musikschulverbandes Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggeners sowie mit Zustimmung der NÖ Landesregierung haben sich die Musikschule der Stadt Zwettl und die Musikschule Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggeners zur Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte zusammengeschlossen.

Am 11. April fand im Stadtamt Zwettl die erste Verbandsversammlung des neuen Gemeindeverbandes der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte statt. Ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung war die Neubestellung des Verbandsvorstandes: Bürgermeister Herbert Prinz wurde zum Verbandsobmann bestellt und sein Amtskollege Bgm. Johann Hofbauer aus Großgöttfritz zum Obmann-Stellvertreter. Ein besonderer Dank galt Bürgermeister Franz Häusler für seine langjährige Funktion als Obmann des ehemaligen Musikschulverbandes Waldhausen-Großgöttfritz-Rastendorf-Schweiggeners.

Neben den Bürgermeistern der fünf Verbandsgemeinden gehören auch die Amtsleiter der verwaltungsführenden Gemeinde (Waldhausen: Obersekretär Franz Strabler) und der Sitzgemeinde (Zwettl: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister) dem neu formierten Verbandsvorstand an.

„Der Musikschulunterricht findet in allen fünf Gemeinden des Verbandsgebietes statt und im laufenden Schuljahr stehen viele Projekte, Wettbewerbssteilnahmen und Konzerte auf dem Programm“, so Alexander Kastner, der die Leitung der Regionalmusikschule innehat.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte war zum Beispiel das „Best of 2013/14- Konzert“, das am 25. Mai um 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Waldhausen über die Bühne ging.



Bilden den neu bestellten Verbandsvorstand der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte (v. li.): Vbgm. Ing. Anton Reiter (Rastendorf, in Vertretung von Bgm. Gerhard Wandl), Musikschulleiter Alexander Kastner, Bgm. Franz Häusler (Waldhausen), Bgm. Johann Hölzl (Schweiggeners), Verbandsobmann Bgm. Herbert Prinz (Zwettl) und sein Stellvertreter Bgm. Johann Hofbauer (Großgöttfritz) sowie die beiden Amtsleiter Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (Zwettl) und Franz Strabler (Waldhausen).

Europawahl 25. Mai 2014: Wahlbeteiligung und Ergebnis

Wahlberechtigte Personen: 9500 • Abgegebene Stimmen: 5264 • Gültige Stimmen: 4943 • Ungültige Stimmen: 321 • Ausgestellte Wahlkarten: 631 • Wahlbeteiligung: 55,41 %

Partei	Stimmen	Prozent
Österreichische Volkspartei - Liste Othmar Karas	2435	49,26 %
Sozialdemokratische Partei Österreichs	668	13,51 %
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen	777	15,72 %
Die Grünen - Die Grüne Alternative	474	9,59 %
BZÖ - Liste Mag. Werthmann	17	0,34 %
NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	349	7,06 %
Die Reformkonservativen - Liste Ewald Stadler	52	1,05 %
Europa Anders - KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige	45	0,91 %
EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop)	126	2,55 %

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

 **Autorisierter Händler**

www.mengl.at

MENGL
Zwettl Landstrasse 33+41 02922-52471
Weitra Kirchberggasse 94 02956-2392



Fahrzeugsegnung in Kleinschönau: Die Patinnen Christa Hengstberger und Anita Dürr, Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, VI Franz Bretterbauer (Abschnittsfeuerwehrkommando), Kommandant OBI Georg Mayerhofer, Kdt.-Stv. BI Klaus Peter Böhm, StR Johann Krapfenbauer, Unterabschnittskommandant HBI Johannes Hofbauer, StR Andrea Wiesmüller, Verwalter Martin Marchsteiner, LAbg. StR Franz Mold, GR Franz Löschenbrand, Fahnenträger FM Markus Siegl (FF Rudmanns) und Prior Pater Gregor Bichl (v. li.).

Foto: zVg/BFKdo Zwettl, BI Christoph Schiller

Fahrzeugsegnung in Kleinschönau

Im Beisein vieler Fest- und Ehrengäste feierte die Freiwillige Feuerwehr Kleinschönau am 4. Mai 2014 die Segnung und offizielle Inbetriebnahme ihres „neuen“ Löschfahrzeuges.

Im Herbst des Vorjahres hatten die Kameraden ein gebrauchtes Löschfahrzeug vom Typ Mercedes 814 angekauft. Das Fahrzeug wurde einer gründlichen Generalüberholung unterzogen und abschließend neu lackiert und beschriftet.

Die anwesenden Ehrengäste - unter ihnen Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer und Gemeinderat Franz Löschenbrand - gratulierten zu dieser Neuanschaffung.

Im Anschluss an die feierliche Segnung, die von Prior Pater Gregor Bichl vorgenommen wurde, dankte Kommandant OBI Georg Mayerhofer allen, die zur Verwirklichung dieses Vorhabens beigetragen haben.

Ein besonderer Dank galt der



Stadtgemeinde Zwettl für die finanzielle Unterstützung sowie Christa Hengstberger und Anita Dürr für die Übernahme der Patenschaft.

Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold und Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier würdigten in ihren Ansprachen sowohl die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Wehr als auch den Zusammenhalt der Ortsbevölkerung von Kleinschönau.



Am 3. Mai 2014 wurde in der Zwettler Stadtpfarrkirche die Heilige Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren gefeiert.

Foto: zVg/BFKdo, Franz Bretterbauer

Florianifeier in der Stadtpfarrkirche

Die Gemeinde lud die Freiwilligen Feuerwehren der Pfarrgemeinden Stadt Zwettl und Stift Zwettl auch heuer wieder zur traditionellen Florianimesse ein, die am 3. Mai 2014 in der Stadtpfarrkirche Zwettl gefeiert wurde.

Die Trachtenmusikkapelle Kirchberg/Walde gab den Feuerwehrmitgliedern das

musikalische Geleit und sorgte auch für musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.



Großartig. Jeden Tag. Der neue Golf Sportsvan.

Dynamisches Design, außergewöhnlicher Komfort. Der neue Golf Sportsvan besticht mit erhöhter Sitzposition, einem bequemen und ergonomischen Einstieg sowie viel Beinfreiheit. Er schafft Raum für Ihre individuellen Bedürfnisse. Und das in jeder Lebenslage.

Verbrauch: 3,9–5,2 l/100km.

CO₂-Emission: 101–119 g/km. Symbolfoto.



Das Auto.

TEAM X BERGER

Autos • Service • Zwettl

3910 Zwettl, Kremser Straße 34

Telefon: 02822/52281

berger.zwettl@autohaus.at

www.autohaus-berger.at



Gruppenfoto anlässlich der Siegerehrung: Matthias Honeder (FF Mannshalm), Johannes Grünstäudl und Franz Waldecker (FF Gschwendt), Lukas Liebenauer (FF Jahring), Rupert Koller (FF Oberstrahlbach - vorne, v. li.) mit Bürgermeister Johann Hölzl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp, Abschnittskommandant-Stv. ABI Franz Müllner, OBI Gerhard Wührer, Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. Gottfried Waldhäusl, VI Franz Bretterbauer, LAbg. Franz Mold, Kommandant OBI Willibald Fuchs, Bewerbungsleiter ABI Josef Schübl und Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier.

Foto: zVg/Rita Kolm

Rieggers: FF-Leistungsbewerb und Jubiläumsfeier

Die Freiwillige Feuerwehr Rieggers nahm ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum zum Anlass, um in Zusammenarbeit mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando den 42. Abschnittsfeuerwehr-Leistungsbewerb zu organisieren und durchzuführen.

Am 24. Mai 2014 stellten 35 Gruppen in insgesamt 62 Durchgängen zum Auftakt der Bewerbungssaison ihr Können in den Disziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ unter Beweis.

Kommandant OBI Willibald Fuchs hieß zur Siegerehrung und zur 120-Jahr-Feier zahlreiche Ehrengäste willkommen. Er hielt Rückschau auf die Geschichte der FF Rieggers, die am 26. November 1893 durch den damaligen Bgm. Josef Weber gegründet worden war, der auch als erster Feuerwehrhauptmann fungierte. Im Jahr 1940 wurde die erste Tragkraftspritze angeschafft und 1966 das erste Fahrzeug, ein Ford FK 1250. Weitere markante Ereignisse in der Geschichte waren der Neubau des Feuerwehrhauses (1988) sowie der Ankauf des heutigen Löschfahrzeuges (2011) und die Renovie-

rung des Feuerwehrhauses (2013). Der Kommandant würdigte die Verdienste seiner Vorgänger und dankte allen Kameraden für ihren Einsatz.

Im Zuge der Siegerehrung gratulierten die Ehrengäste - unter ihnen die Landtagsabgeordneten Franz Mold und Gottfried Waldhäusl sowie Bezirkskommandant OBR Franz Knapp, Vbgm. DI Johannes Prinz (Zwettl) und Bgm. Johann Hölzl (Schweigergs) - den Wettbewerbsteilnehmern zu ihren Leistungen, weiters gratulierten sie der FF Rieggers zur gelungenen Organisation des Bewerbes und zu ihrem 120-jährigen Bestehen. Im Anschluss an die Überreichung der Pokale dankte Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Ewald Edelmaier dem langjährigen Geschäftsführer der Bezirksstelle Zwettl des Roten Kreuzes,

Rettungsrat Karl Binder, mit einer Urkunde für die „jahrelange Unterstützung der Feuerwehren“.

Eine besondere Ehrung wurde HBM Rupert Koller von der FF Oberstrahlbach zuteil: Als Dank für seinen insgesamt 45-jährigen Einsatz bei der Bewerbungsgruppe Oberstrahlbach wurde ihm eine Florianistatue überreicht. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte der Musikverein Marbach am Walde. Aus dem Abschnitt Zwettl konnten sich folgende Gruppen über Wanderpreise und Pokale freuen:

Bronze A: 1. Mannshalm, 2. Gerotten, 3. Jahring; Silber A: 1. Jahring, 2. Großglobnitz, 3. Jagenbach; Bronze B: 1. Gschwendt, 2. Oberstrahlbach, 3. Merzenstein; Silber B: 1. Gschwendt, 2. Oberstrahlbach, 3. Merzenstein

FF-Abschn

Am 6. April 2014 fand im Gasthaus Hofbauer in Niederneustift der Abschnittsfeuerwehrtag des Abschnittes Zwettl statt, zu dem Kommandant BR Ewald Edelmaier sowohl die Funktionäre der 45 Feuerwehren als auch eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen konnte.

Zu Beginn der Veranstaltung wurde der verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht. Anschließend präsentierte Verwaltungsinspektor Franz Bretterbauer den Kassabericht sowie die Zahlen und Daten aus der Jahresstatistik 2013.

Die Feuerwehren des Abschnittes Zwettl haben derzeit in Summe 1.994 Mitglieder, von denen sich 1.647 im aktiven Dienst befinden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 553 Einsätze bzw. 5.211 Gesamteinsatzstunden geleistet, wobei der größte Teil auf den Bereich „technische Einsätze“ (454) entfiel. Für Übungen und sonstige FF-Tätigkeiten wurden von den Kameraden weitere 6.392 Stunden geleistet. Die Feuerwehren im Abschnitt Zwettl verfügen über insgesamt 126 Fahrzeuge, darunter befinden sich 41 Löschfahrzeuge und 18 Tanklöschfahrzeuge. Interessantes wussten auch die Sachbearbeiter zu berichten, die über Neuigkeiten aus den einzelnen Sachgebieten informierten. BM Josef Rametsteiner von der FF Jahring wurde für das Sachgebiet „Atemschutz“ zum Abschnittssachbearbeiter-Stellvertreter ernannt. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages wieder zahlreiche ver-

itt Zwettl ehrte verdiente Mitglieder

Foto: zVg/FF Zwettl, Christoph Schiller



Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages wurden viele verdiente Mitglieder für ihre Leistungen ausgezeichnet. Hier im Bild z. B. die neuen Träger der Verdienstmedaillen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes VM Herbert Langer (Großglobnitz), LM Norbert Bernhart (Jagenbach) und EHLM Gerhard Pfeiffer (Dorf Rosenau) mit den Gratulanten Abschnittskommandant BR Ewald Edelmaier, VI Franz Bretterbauer, Bezirkskommandant OBR Franz Knapp, OBI Gerhard Wührer, Landesfeuerwehrrat Erich Dangl und Abschnittskdt.-Stv. ABI Franz Müllner (v. li.).

diente Mitglieder für ihre Leistungen ausgezeichnet, darunter auch viele FF-Kameraden aus dem Gemeindegebiet Zwettl:

Dankesurkunde für langjährige Funktionärsarbeit:

EOBI Heribert Hörndl (Gradnitz)
EBI Wilhelm Kretschmer (Stift Zwettl)
EOBI Josef Rauch (Wolfsberg)

Ausbilderverdienstabzeichen in Gold: ASB Herbert Gruber (Stift Zwettl)

Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes (LFV): HLM Josef Floh (Dorf Rosenau)

Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ LFV: OFM Rene Braun (Eschabruck), BI Thomas Wagner (Großhaslau), LM Josef Zottl (Gschwendt), HFM Karl Schulner (Jagenbach), BI Ewald Maurer (Jahrings), HFM Martin Hohl (Marbach am Walde), OLM Reinhard Gatterer (Rudmanns), BM Clemens Wührer (Zwettl-Stadt), LM Andreas Stern (Zwettl-Stadt)

Verdienstmedaille 3. Klasse des NÖ LFV: VM* Dir. Herbert Langer (Großglobnitz), EHLM Gerhard Pfeiffer (Dorf

Rosenau), LM Norbert Bernhart (Jagenbach)

Ehrenzeichen des NÖ LFV für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

LM Anton Wurz (Hörmanns)

Ehrenzeichen des NÖ LFV für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HFM Josef Bruckner (Gerotten), HFM Franz Meidl (Gerotten), LM Eduard Lunzer (Großglobnitz), EHLM Anton Mayer (Großglobnitz), EHLM Florian Mayer (Großglobnitz), EBI Johann Zechmeister (Hörmanns), OLM Franz Zinner (Kleinschönau), HFM Franz May (Rieggers)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HFM Johann Würstl (Eschabruck), LM Rudolf Eder (Germanns), LM Anton Widhalm (Großglobnitz), LM Siegfried Kohnle (Oberstrahlbach), EABI Franz Raab (Zwettl-Stadt)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HLM Franz Engelmayer, LM Franz Bichl, LM Berthold Poppinger, HLM Karl Widhalm (alle Großglobnitz), LM Franz Redl (Großhaslau), LM Leopold Reitterer (Großhaslau), EHBM Walter Gundacker (Moidrams), HFM Franz Groschan (Rudmanns), OBI Helmut Fuchs (Schloß Rosenau), LM Josef Grudl (Schloß Rosenau), LM Michael Todt (Schloß Rosenau), EHLM Oswald Fichtinger (Stift Zwettl), HFM Heinz Schierhuber (Zwettl-Stadt)

Ehrenzeichen des Landes NÖ für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens:

HFM Gerhard Maier (Friedersbach), LM Andreas Semper, HFM Alexander Eder, V Christian Binder, LM Siegfried Binder (alle Germanns), HLM Robert Böhm (Großglobnitz), OBI Robert Floh, BI Johannes Grünstäudl, LM Josef Zottl (alle Gschwendt), HVM Christian Müllner (Jagenbach), OLM Walter Zwölfer (Jahrings), OLM Johann Weichselbaum (Jahrings), OLM Wolfgang Preiss (Kleinschönau), EOBI Günther Zinner (Kleinschönau), OLM Manfred Heider (Moidrams), LM Andreas

Blauensteiner (Moidrams), LM Andreas Böhm, HFM Erwin Kurz, HFM Johannes Zeugswetter, HBI Erich Weixelbraun, LM Hermann Koppensteiner (alle Oberstrahlbach), LM Helmut Fraberger (Rieggers), HFM Manfred Redl (Rieggers), HFM Martin Reisinger (Rieggers), HFM Johannes Renk (Rudmanns), LM Franz Kerschbaum (Rudmanns), HFM Josef Kugler (Rudmanns), LM Werner Sinhuber, OBM Wolfgang Haider, BM Mario Steinbauer, LM Thomas Weidenauer (alle Zwettl-Stadt)

Silberne Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) für besondere Verdienste um das Blutspendewesen: BI Franz Thaler (Rudmanns)

Goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) für besondere Verdienste um das Blutspendewesen: BM Othmar Wagner (Germanns)

Verdienstmedaille in Bronze des ÖRK: OBI Franz Gruber (Rudmanns), HBI Leo Neunteufel (Jagenbach)

Landesfeuerwehrrat Erich Dangl und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp überreichten die Auszeichnungen des Landesfeuerwehrverbandes und Landtagsabgeordneter Franz Mold die Ehrenzeichen des Landes. Die Überreichung der ÖRK-Verdienstmedaillen wurde von Bezirkshauptmann Landesrettungsrat WHR Dr. Michael Widermann gemeinsam mit RR Karl Binder und ORR Josef Steininger vorgenommen.



Gaben die neu gestaltete Ortsdurchfahrt Gradnitz offiziell für den Verkehr frei (v. li.): Johann Grünstäudl (Straßenmeisterei Zwettl), Vbgm. DI Johannes Prinz, Ing. Walter Bröderbauer (Straßenbauabteilung Waidhofen/Th.), LAbg. StR Franz Mold, Straßenmeister Christoph Berger (Straßenmeisterei Zwettl), DI Jochen Lintner (Straßenbauabteilung Waidhofen/Th.) und Martin Koppensteiner (Straßenmeisterei Zwettl).

Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Gradnitz abgeschlossen

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl führte der NÖ Straßendienst die Sanierung und Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Gradnitz durch, die im Juni heurigen Jahres mit der Fertigstellung der restlichen Nebenflächen abgeschlossen werden konnte.

Im Ortsgebiet von Gradnitz wurde die rund 40 Jahre alte Straßenkonstruktion der Landesstraße 8235 auf einer Länge von 830 Metern komplett erneuert und ein neuer Belag aufgebracht.

Die Fahrbahnbreite von 5 Metern wurde beibehalten - lediglich in den Kurvenbereichen, die früher enger gefasst waren, wurden zur Verbesserung der Verkehrssicherheit Fahrbahnverbreiterungen durchgeführt.

Neben der Erneuerung und Erweiterung der Entwässerungseinrichtungen wurde besonderes Augenmerk auf die Neugestaltung der Nebenflächen und auf die Gestaltung des Ortsbildes gelegt. Die vorhandenen Gehsteige wurden an den Neubestand der Landesstraße angepasst. Um die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen, wurden neue Gehsteige errichtet und

auch die Busbuchten und Aufstellflächen wurden im Zuge dieses Vorhabens neu gestaltet.

Der Großteil der Baumaßnahmen konnte bereits im Jahr 2013 umgesetzt werden, im heurigen Frühjahr wurden im Rahmen der Fertigstellungsarbeiten noch zusätzliche Nebenflächen auf Wunsch der Gemeinde und der Ortsbevölkerung mit Natursteinpflaster befestigt. Die erforderlichen Arbeiten wurden mit Genehmigung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und in Kooperation mit regionalen Baufirmen von der Straßenmeisterei Zwettl durchgeführt.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 450.000,- Euro. Von dieser Gesamtsumme entfallen rund 325.000,- Euro auf das Land NÖ und die restlichen 125.000,- Euro auf die Stadtgemeinde Zwettl.



Nach erfolgter Erneuerung der Regenwasserkanalisation überzeugten sich Bürgermeister Herbert Prinz, Ing. Rainer Lugauer (Bauamt), Stadtrat Ing. Ewald Gärber und Ortsvorsteher Josef Preiss (v. li.) von der Neuasphaltierung der betroffenen Siedlungsstraßen.

Regenwasserkanalisation erneuert

Auf Veranlassung der Gemeinde und auf der Grundlage eines Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Oktober 2013 wurde die Regenwasserkanalisation in den Katastralgemeinden Rudmanns und Stift Zwettl-Waldrandsiedlung in zwei verschiedenen Teilbereichen - nämlich in der Nähe der „Zeisler-Kreuzung“ und im Bereich der Waldrandsiedlung - auf einer Länge von rund 200 Laufmetern erneuert.

Aufgrund vorhandener Engpässe war es in der Vergangenheit in diesen Siedlungsbereichen wiederholt zu Rückstauungen und Überflutungen gekommen. Um die Abflussverhältnisse langfristig zu verbessern und um Abhilfe für dieses Problem zu schaffen, wurden im Zuge der

Neuverlegung die Kanaldimensionen in diesem Abschnitt aufgeweitet. Ein weiteres Hauptaugenmerk galt der Veränderung bzw. Optimierung des Gefälles. Nach Abschluss dieser Maßnahmen wurden die betroffenen Straßen ebenfalls saniert und neu asphaltiert.



Im Zuge der Sanierung der Regenwasserkanalisation wurde auch das „Plätzl“ bei der Zeisler-Kreuzung in Rudmanns neu asphaltiert. Der an die Asphaltfläche angrenzende Bereich wurde von der Straßenmeisterei Zwettl gepflastert. „Der Platz soll der Ortsgemeinschaft künftig als Treffpunkt dienen und auch für kleinere Veranstaltungen genutzt werden“, so Ortsvorsteherin GR Gabriele Simlinger, die den Platz gemeinsam mit Stadtrat Erwin Engelmayer, Bürgermeister Herbert Prinz und Ing. Rainer Lugauer (v. re.) in Augenschein nahm.

Abwasserbeseitigungsanlage Dorf Rosenau eröffnet

Mit einer Feierstunde und einem anschließenden „Tag der offenen Tür“ wurde am 14. Juni 2014 die neu errichtete Abwasserbeseitigungsanlage Dorf Rosenau offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der für das Ressort „Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ zuständige Stadtrat Ing. Ewald Gärber hob in seinen Grußworten die gute Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung, der Gemeinde sowie dem Planungsbüro und den an der Umsetzung beteiligten Firmen hervor.

Weiters betonte er die Wichtigkeit einer ordnungsgemäßen Abwasserreinigung und den hohen Stellenwert des Grundwasserschutzes. Ing. Markus Prinz vom Planungsbüro Henninger & Partner GmbH erläuterte die technischen Daten der Abwasserreinigungsanlage, deren Entsorgungskapazität auf 110 Einwohnergleichwerte ausgerichtet ist. Die Planungs- und Entstehungsetappen reichten von der Erstellung des Abwasserplanes (Mai 2009) über die Information der Ortsbevölkerung und einen einstimmigen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates (März 2011) bis hin zur Ausarbeitung der Detailplanung (ab September 2012) und zur Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung (Juli 2013). Im August 2013 konnte schließlich mit der Errichtung des fast zwei Kilometer langen Ortskanalnetzes und der



Die Bevölkerung von Dorf Rosenau ist stolz auf die neue Abwasserbeseitigungsanlage, die im Beisein zahlreicher Ehrengäste durch Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte) eröffnet wurde.

aus einem Belebungsbecken, Schlamm Speicher, Betriebsgebäude und Zulaufpumpwerk bestehenden Kläranlage begonnen werden.

Gemeinde betreibt mittlerweile elf Anlagen

Bürgermeister Herbert Prinz wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, dass die Abwasserbeseitigungsanlage Dorf Rosenau die insgesamt elfte Anlage sei, die von der Gemeinde betrieben wird. Darüber hinaus gebe es im Gemeindegebiet 20 weitere Anlagen, die von örtlichen Genossenschaften betrieben werden. Das von der Gemeinde betreute Kanalnetz habe mit der Inbetriebnahme der ABA Dorf Rosenau nun eine Länge von 106 km erreicht. Die Investitionskosten betragen rund 890.000,- Euro, wobei 65 Prozent der Gesamtkosten durch Förderungen des Bundes und des Landes abgedeckt werden konnten. Der Bürgermeister dankte

auch den Liegenschaftseigentümern, die mit ihren Einmündungsabgaben ebenfalls einen Beitrag zur Finanzierung dieser Anlage geleistet haben und wies darauf hin, dass es im Zuge der Bauarbeiten möglich gewesen sei, zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (wie z. B. EVN-Neuverkabelung, Asphaltierungsmaßnahmen und Errichtung zweier neuer Trafostationen) durchzuführen. Abschließend dankte er der

Ortsbevölkerung und Ortsvorsteher Ernst Huber sowie allen beteiligten Personen und Firmen für die Kooperationsbereitschaft und das gezeigte Engagement und erklärte die ABA Dorf Rosenau für eröffnet.

Beim anschließenden „Tag der offenen Tür“ erläuterten Kläranlagen-Betriebsleiter Norbert Bernhart und sein Stellvertreter Otto Schiller den Besucherinnen und Besuchern die Funktionsweise der Kläranlage.



Leyrer + Graf Baugesellschaft



3910 Zwettl, Franz Eigl-Strasse 8/1
Tel. 02822/54656
zwettl@leyrer-graf.at




Auf uns können Sie bauen

www.leyrer-graf.at



Bei der „4. Waldviertler Jobmesse“ können sich die Besucherinnen und Besucher darüber informieren, welche interessanten Lehrberufe und Karrieremöglichkeiten es im Waldviertel gibt. Foto: zVg/Wirtschaftsforum Waldviertel

Vorschau auf die „4. Waldviertler Jobmesse“

In Zusammenarbeit u. a. mit der Stadtgemeinde Zwettl und der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt das Wirtschaftsforum Waldviertel zur „4. Waldviertler Jobmesse“, die am 26. und 27. September 2014 in der Sporthalle Zwettl (Gymnasiumstraße 1, 3910 Zwettl) veranstaltet wird.

Über 50 Betriebe aus allen Waldviertler Bezirken werden teilnehmen und „quer durch alle Branchen“ ihre Berufsbilder sowie die vorhandenen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten präsentieren. Ein Schwerpunkt ist dem Thema „Lehrlingsausbildung im Waldviertel“ gewidmet. Die Angebote der Jobmesse richten sich an SchulabgängerInnen bzw. an Schülerinnen und Schüler ab der 8./9. Schulstufe sowie an jugendliche Berufseinsteiger und an Arbeits- bzw. Lehrstellensuchende, aber auch an berufstätige Pendler, die eine „Rückwanderung“ ins Waldviertel anstreben und an Eltern und LehrerInnen, die sich über Berufsbilder und Arbeitsplätze im Waldviertel

informieren möchten. Interessierten wird die Möglichkeit geboten, aktuelle Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen und/oder persönlich in Kontakt mit den anwesenden UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und Personalverantwortlichen der ausstellenden Betriebe zu treten. Die „4. Waldviertler Jobmesse“ hat ihre Pforten am Freitag (26. September) von 8.30 bis 18.00 Uhr und am Samstag (27. September) von 8.30 bis 16.00 Uhr für BesucherInnen geöffnet, der Eintritt ist frei (Schulklassen werden vorab um eine Anmeldung gebeten unter Tel. 02822/9001-600 oder per Fax unter 02822/9001-121 oder per E-Mail an info@ufwv.at).



Führungswechsel bei der Straßenmeisterei Zwettl: Gilbert Schulmeister (links) trat als Leiter der Straßenmeisterei Zwettl die Nachfolge von Hannes Kerschbaum (rechts) an, Bgm. Herbert Prinz (Mitte) übermittelte hierzu Grüße und Dankesworte.

Foto: NÖN Zwettl/Mag. Joachim Brand

Führungswechsel bei der Straßenmeisterei

Im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurde der langjährige Leiter der Straßenmeisterei Zwettl, Hannes Kerschbaum, am 28. Mai 2014 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Hannes Kerschbaum trat 1973 als Mitarbeiter der Straßenmeisterei Geras in den NÖ Landesdienst ein. Sein beruflicher Werdegang führte den gebürtigen Zwettler bis an die Spitze der Straßenmeisterei Zwettl, deren Leitung er seit dem Jahr 2006 innehatte.

Der Leiter der Straßenbauabteilung 8, Hofrat DI Günther Denninger, würdigte das berufliche Wirken von Hannes Kerschbaum und lobte insbesondere dessen „Fleiß, Engagement und Blick für das Wesentliche“.

Stellvertretend für die Gemeinden Großgöttfritz, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl, deren Landesstraßennetz viele Jahre lang zum Zuständigkeitsbereich des scheidenden Zwettler Straßenmeisters gehörte, bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz bei Hannes Kerschbaum für die „engagierte und kompetente Arbeit in unseren Gemeinden“ und wünschte ihm für die Zukunft „alles erdenklich Gute“.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit wirkte Hannes Kerschbaum als Gemeinderat (2000 bis 2010), weiters engagiert sich der „begeisterte Bergsteiger und Bergwanderer“ seit vielen Jahren in der Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines.

Gilbert Schulmeister begrüßt Bürgermeister Prinz freute sich, namens der vier Gemeinden Straßenmeister Gilbert Schulmeister als neuen Leiter der Straßenmeisterei Zwettl begrüßen zu können. Straßenmeister Schulmeister war viele Jahre lang in Zwettl tätig und wirkte zuletzt als Leiter der Straßenmeisterei Waidhofen/Thaya.

Der Bürgermeister wünschte dem in Rudmanns beheimateten Nachfolger von Hannes Kerschbaum für seinen neuen Wirkungsbereich „viel Freude und Erfolg“ und dankte zugleich allen anwesenden Mitarbeitern und Verantwortungsträgern des NÖ Straßendienstes für die konstruktive Zusammenarbeit.



Nahmen den neu asphaltierten Abschnitt der Propsteigasse in Augenschein: Prokurist Ing. Gerald Rössl (Fa. Swietelsky), Bürgermeister Herbert Prinz, Baumeister Wolfgang Pichler und Ing. Hannes Meisner (Bauamt).

Straßenabschnitt der Propsteigasse neu asphaltiert

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wurde der untere Teil der Propsteigasse - nämlich der Abschnitt zwischen den Kreuzungsbereichen mit der Statzenberggasse und dem Beginn der Kamptalstraße (Dienstleistungszentrum Eigl) - auf einer Länge von rund 250 Metern umfassend saniert und in der ersten Juniwoche neu asphaltiert.

Der Gemeinderat hatte diese Sanierungsmaßnahme, die aufgrund des schlechten Gesamtzustandes der Straße notwendig geworden war, in seiner Sitzung am 25. März einstimmig genehmigt.

Die Fahrbahn war nach der im Jahr 2003 erfolgten Kanal- und Fernwärmeverlegung provisorisch mit einer dünnen Asphaltdecke befestigt worden.

Dieses langjährige Provisorium wurde nun beseitigt und im Zuge der Maßnahmen

wurde der gesamte Straßenunterbau erneuert und die Fahrbahn mit einer neuen, 8 cm starken Asphaltdecke ausgestattet.

Um eine optimale Oberflächenentwässerung zu gewährleisten, wurden zusätzliche Einlaufschächte eingebaut und auch die Querneigung der Straße wurde entsprechend angepasst. Aufgrund der vorhandenen Höhenunterschiede und Engstellen war viel händischer Arbeitsaufwand erforderlich.



Begrüßen die Genehmigung des Projektes „Umfahrung Zwettl“: LAbg. StR Franz Mold, DI Markus Brunner (Brückenbau-Außenstelle Bau West), DI Wolfgang Leitgöb (Gesamtprojektleiter - Abt. Landesstraßenbau und -verwaltung), Bgm. Herbert Prinz, Ing. Kurt Waltenberger (Bauaufsicht - Abt. Landesstraßenbau) und StR Erwin Engelmayr (v. li.).

Umfahrung Zwettl im Landtag beschlossen

Der Niederösterreichische Landtag hat in seiner Sitzung am 15. Mai 2014 das Projekt „B38 - PPP Umfahrung Zwettl“ und dessen Finanzierung auf Basis eines „Public Private Partnership“-Modells genehmigt.

Durch die Kooperation mit einer Europäischen Investitionsbank konnten die ursprünglich mit 173 Millionen Euro bezifferten Gesamtkosten auf 158 Mio. Euro gesenkt werden. In dieser Summe enthalten sind sowohl die Baukosten als auch die Kosten der baulichen sowie der teilweisen betrieblichen Erhaltung (mit Ausnahme des Strecken- und Winterdienstes) der Umfahrung Zwettl bis zum Jahr 2042 und ebenso die Finanzierungskosten aller dieser Maßnahmen und die Umsatzsteuer. Mit dem Beschluss des Landtages wurde

die NÖ Landesregierung gleichzeitig ermächtigt, „die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen“.

„Für die Stadtgemeinde und für die Region Zwettl ist die Umfahrung ein Jahrhundertprojekt, deshalb war dieser Beschluss enorm wichtig“, begrüßte Bgm. Herbert Prinz die Entscheidung des NÖ Landtages.

Der Baubeginn für die insgesamt 10,6 km lange Umfahrung mit ihren fünf Talübergängen und 21 Brücken ist für den heurigen September vorgesehen.



HELMREICH
Kochen und Wohnen mit allen Sinnen
Neuer Markt 15 - 3910 Zwettl
02822 52474 - info@helmreich.at

www.helmreich.at

Maßnahmen zur Erhaltung der Gemeindewege

Die Stadtgemeinde Zwettl investiert laufend in die Sanierung und Instandhaltung der im Gemeindegebiet vorhandenen Gemeindewege und -straßen. Im heurigen Mai konnte in diesem Aufgabenbereich, für dessen Betreuung Stadtrat Erwin Engelmayr verantwortlich zeichnet, eine ganze Reihe von Sanierungs- und Asphaltierungs-Maßnahmen verwirklicht werden.

In Summe wurden rund 250.000,- Euro für das jüngst durchgeführte Maßnahmenpaket aufgewendet. Die Umsetzung in den einzelnen Katastralgemeinden erfolgte jeweils in Rücksprache und mit Unterstützung der jeweiligen Ortsvorsteher sowie der Einwohner und der örtlichen Mandatäre:

Wegsanierung in der KG Oberstrahlbach

Der von Oberstrahlbach in Richtung Rieggers führende Verbindungsweg („Rieggersweg“) wurde am 6. und 7. Mai 2014 auf einer Länge von 1 km mit einem neuen Asphaltüberzug versehen. Die Bankette wurden von der Ortsbevölkerung in Eigenregie hergestellt, das hierfür benötigte Sandmaterial wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und mit dem Lkw des Bauhofes nach Oberstrahlbach transportiert.



Nahmen den neu asphaltierten Abschnitt des „Rieggersweges“ in Augenschein: StR Erwin Engelmayr, Bgm. Herbert Prinz, OV Josef Salzer, GR Werner Preiss und Leopold Koppensteiner (v. re.).

Neu asphaltierte Wegverbindung Eschabruck - Wolfsberg

Weil er sich bereits in einem desolaten Zustand befunden hatte, wurde der Verbindungsweg zwischen den Ortsgebieten Eschabruck und Wolfsberg im Auftrag der Gemeinde auf einer Länge von rund 1300 Metern saniert und im Zeitraum 13./14. Mai 2014 mit einem neuen Asphaltüberzug versehen.

Die Arbeiten wurden auch genutzt, um den Standort der für den Einzugsbereich Oberwaltenreith-Eschabruck-Wolfsberg neu errichteten Glas- und Dosensammelstelle miteinzubinden: Der Zugangs- bzw. Zufahrtsbereich zur Sammelstelle wurde ebenfalls neu asphaltiert.



Güterweg Niederneustift neu asphaltiert

Ebenfalls neu asphaltiert wurde ein rund 300 Meter langer Abschnitt des in Richtung Unterrosenauerwald führenden Güterweges Niederneustift. Der Sanierungsabschnitt erstreckt sich von der Kreuzung mit der Landesstraße 74 bis zum Ende des neuen Siedlungsgebietes. Um eine bessere Oberflächenentwässerung zu gewährleisten, wurde der alte Belag in Teilbereichen abgefräst, weiters wurden zwei neue Einlaufschächte errichtet.

Lokalaugenschein in Niederneustift: Ortsvorsteher Oskar Burger, Bgm. Herbert Prinz, GR Helmut Fuchs und StR Erwin Engelmayr (v. re.)



Asphaltierung zwischen Friedersbach und Mitterreith

Zwischen den Ortschaften Friedersbach und Mitterreith gibt es eine Wegverbindung, die in einem Teilbereich bereits größere Schäden aufwies und deshalb in diesem Abschnitt nur mehr mit Vorsicht befahrbar war. Am 12. Mai wurde das betroffene Teilstück, das sich etwa in der Mitte dieser Wegverbindung befindet, auf einer Länge von rund 450 Metern neu asphaltiert. Der Verbindungsweg, der einst eine Landesstraße war, ist nun wieder gut benutzbar.



Ein Teilstück des Verbindungsweges zwischen Friedersbach und Mitterreith wurde neu asphaltiert, gemeinsam mit GR Günther Edelmaier (li.) und Ortsvorsteher Karl Binder (re.) überzeugten sich Bgm. Herbert Prinz und StR Erwin Engelmayr von dieser erfolgreich durchgeführten Maßnahme (Bild oben).

Freuen sich über die neu asphaltierte Wegverbindung zwischen Eschabruck und Wolfsberg: Ortsvorsteher Andreas Lintner (Eschabruck), Bgm. Herbert Prinz, GR Rudolf Assfall und StR Erwin Engelmayr (Bild links, v. li.).



Nahmen den neu asphaltierten Hinterleitenweg in Augenschein: Herbert Rabl, Friedrich Hahn, Josef Rößl, Ortsvorsteher Herbert Ottendorfer jun. mit Tochter Julie und Sohn Tobias, Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erwin Engelmayr (v. li.).



Lokalausgleich in Hörweix: Florian, Maximilian, Franziska, Niklas und Simon (vorne, v. li.) probierten das neu asphaltierte Straßenstück mit ihren Fahrrädern aus, sehr zur Freude von Bgm. Herbert Prinz, Ortsvorsteher Ernst Bauer, Hermine Bauer, Stadtrat Erwin Engelmayr und Manuela Hahn (hinten, v. li.).

Sanierungsmaßnahmen in Annatsberg, Hörweix und Gradnitz

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl wurde im heurigen Juni in der Katastralgemeinde Annatsberg der „Hinterleitenweg“ auf einer Länge von rund 500 Metern saniert und neu asphaltiert.

Im sogenannten Baumischverfahren wurde ein neuer, verdichteter Unterbau hergestellt und die eben hergestellte Fahrbahn abschließend neu asphaltiert.

Im Ortsgebiet von Hörweix wurden ebenfalls Sanierungsmaßnahmen durchgeführt: Ein rund 100 Meter langes Straßenstück, das in der Ver-

gangenheit desolat geworden war, wurde mit einem neuen Asphaltüberzug ausgestattet. In der KG Gradnitz wurde der parallel zur Ortschaft verlaufende „Hinterweg“ unter Anwendung des Baumischverfahrens auf einer Länge von 500 Metern instandgesetzt und Anfang Juli neu asphaltiert.



Gemeinsam mit Ortsvorsteher Rudolf Blauensteiner (2. v. li.) überzeugten sich Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (v. li.) von der Instandsetzung und Neuasphaltierung des „Hinterweges“ in Gradnitz.

Fahrspursanierung zwischen Oberhof und Fernheizwerk

Der Verbindungsweg zwischen dem Biomasse-Fernheizwerk Zwettl und der Katastralgemeinde Oberhof wurde im heurigen Juni auf Veranlassung der Gemeinde auf einer Länge von rund 800 Metern einer Sanierung unterzogen: Das Hauptaugenmerk galt der Beseitigung der durch Radlast-Verdrückungen entstandenen Spurrinnen.

Um dies zu erreichen, wurde ein spezieller Profilierungs-Asphaltfertiger eingesetzt, mit dessen Hilfe die Fahrbahnvertiefungen zunächst mit einer groben und anschließend mit einer feinen Asphaltschicht „aufgedoppelt“ und ausgeglichen wurden. „Die Fahrspursanierung ist eine sehr wirtschaftliche Sanierungsmethode, die gezielt zur Beseitigung von Fahrbahn-Verdrückungen eingesetzt werden kann und mit der wir auch schon in der Vergangenheit recht gute Erfahrungen gemacht haben“, so Stadtrat Erwin Engelmayr.



Asphaltanierung zwischen der KG Oberhof und dem Fernheizwerk Zwettl: Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erwin Engelmayr und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (v. li.) dankten der „Schwarzpartie“ und begutachteten den speziellen Asphaltfertiger, der bei der Fahrspur-Sanierung zum Einsatz kam.



Stadtrat Erwin Engelmayr, Bürgermeister Herbert Prinz und Baudirektor Ing. Oswin Kammerer (v. re.) überzeugten sich von den Sanierungsarbeiten im Bereich des Verbindungsweges zwischen Dürnhof und Gradnitz, im Hintergrund zu sehen ist die für das Baumischverfahren eingesetzte große Bodenfräse.

Verbindungsweg zwischen Dürnhof und Gradnitz saniert

In Zusammenarbeit mit der NÖ Agrarbezirksbehörde (Fachabteilung Güterwege) und mit finanzieller Unterstützung des Landes NÖ wurde im Zuge einer zweiten Sanierungsetappe ein weiterer, ca. 400 Meter langer Abschnitt des „Kamp-Thaya-March“-Radweges zwischen Dürnhof und Gradnitz instandgesetzt.

Wie bereits bei der ersten, im August 2013 durchgeführten Sanierungsetappe im unteren Wegbereich (nächst Gradnitz), wurde auch bei diesem zweiten und letzten Sanierungsabschnitt ein sogenanntes „Baumischverfahren“ angewendet.

Im ersten Arbeitsschritt wurde auf die bestehende, bereits schadhaft gewordene alte Asphaltdecke Schottermaterial aufgebracht.

Einsatz einer speziellen Baumaschine

Der mit diesem Vorlagematerial vorbereitete Weg wurde dann mit einer speziellen Baumaschine - im Fachjargon Bodenfräse oder auch „Bodenstabilisierer“ genannt - durchgefräst. Aus Schotter, altem Asphalt und früherem Unterbau entsteht beim



Herstellung des Unterbaues

Durchfräsen die Basis für den neuen Unterbau, die abschließend mit Grader und Walze zu einer eben hergestellten Oberfläche („Planum“) verdichtet wird.

Neue Asphaltdecke

Nach Abschluss dieser Maßnahmen konnte der Weg mit einer neuen Asphaltdecke überzogen werden und steht nun wieder für eine sichere Benützung z. B. durch Radfahrer und durch landwirtschaftliche Fahrzeuge zur Verfügung.



Feierten mit der Bevölkerung von Jindřichuv Hradec das Jubiläum „20 Jahre Waldviertler Sparkasse in Tschechien“ (v. links): Dr. Franz Pruckner, Dir. Gerhard Hufnagl, Bürgermeister Herbert Prinz, Dir. Mag. Michael Hag, Bürgermeister Ing. Stanislav Mrvka, Dir. Ewald Höbarth und Mag. Gerhard Adamowitsch.

Foto: zVg/Waldviertler Sparkasse Bank AG

20 Jahre Waldviertler Sparkasse in Tschechien

Für die Waldviertler Sparkasse Bank AG (1993: Waldviertler Sparkasse von 1842) begann am 20. Juni 1993 ein neues Kapitel in ihrer Unternehmensgeschichte: Damals erhielt man von der Tschechischen Nationalbank die Vollbankenkonzession für die Filialgründung in der gesamten Tschechischen Republik.

1994 erfolgte die Eröffnung der ersten Geschäftsstelle in Jindřichuv Hradec. Der erste erfolgreiche Schritt war getan und heuer feiert die Waldviertler Sparkasse an allen Standorten in Tschechien das 20-jährige Bestehen.

Zum Auftakt fand am 24. Mai 2014 auf dem Stadtplatz des Hauptsitzes in Jindřichuv Hradec ein Festakt statt, an dem neben zahlreichen weiteren Ehrengästen auch die Bürgermeister der beiden Partnerstädte Jindřichuv Hradec und Zwettl teilnahmen. Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein ganztägiges Rahmenprogramm geboten.

Die bunte Palette reichte von

Darbietungen von Vereinen über den Freizeitspaß „Aqua-zorbing“ bis hin zu einem gemeinsamen Luftballonstart und zur Verkostung einer Jubiläumstorte.

Musikalisch begleitet wurde das gelungene Fest vom Musikverein C. M. Ziehrer.

Seitens der Waldviertler Sparkasse zeigte man sich stolz auf die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftstätigkeit in Tschechien, die auch mit einigen Zahlen untermauert wurde: In den Regionen Südböhmen, Südmähren und Kreis Hochland beschäftigt man insgesamt 197 MitarbeiterInnen, die in 6 Filialen rund 22.700 Kunden betreuen.

Doppelter Erfolg beim „Energy Globe Award“

Im Rahmen einer Galaveranstaltung, die am 14. Mai 2014 im Linzer „Power Tower“ der Energie AG Oberösterreich stattfand, wurde die Firmengruppe Kastner GroßhandelsgeSmbH mit dem renommierten „Energy Globe Award“ ausgezeichnet.

Dem in Zwettl beheimateten Handelsunternehmen gelang dabei ein doppelter Erfolg: Einerseits wurde man zum nationalen Gesamtsieger gekürt („Energy Globe Austria Award 2014“), andererseits stand man auch in der Kategorie „Luft“ auf dem Siegerpodest. Mit diesen Auszeichnungen belohnt wurde das firmenübergreifende Engagement der Kastner Gruppe in den Bereichen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Klimabzw. Umweltschutz. Anlässlich der Preisverleihung besonders gewürdigt wurde das „100-prozentig nachhaltige Unternehmenskonzept“ sowie dessen „vorbildhafte Umsetzung mit vielen Maßnahmen und herausragenden Ergebnissen“. Bei der Verwirklichung dieses Gesamtkonzeptes konzentrierte man sich auf mehrere Schwerpunkte, angefangen bei der Schaffung energieautarker Standorte über die Optimierung der Transportlogistik bis hin zur Förderung der regionalen Wertschöpfung.

Auch bei baulichen und technischen Maßnahmen wurde bzw. wird auf Nachhaltigkeit geachtet: Neu- bzw. Zubauten werden nur mehr im Niedrigenergiehausstandard verwirklicht, alte Kälteanlagen wurden bzw. werden durch neue Ammoniak-CO₂-Anlagen ersetzt. Am Firmenstandort in Zwettl ist es gelungen, dank einer innovativen, auf Wärmerückgewinnung von der Kälteanlage basierenden Fußbodenheizung eine CO₂-Einsparung von jährlich 89 Tonnen zu erreichen.

Weiters setzt man gezielt auf

die „Kraft der Sonne“, im Zuge der jüngsten Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen wurde zum Beispiel eine 300 m² große Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 42,24 kWp geschaffen.

Zweiter Preisträger aus der Region

Erfreulicherweise ging auch der „Energy Globe Award“ in der Kategorie „Wasser“ an ein Unternehmen aus der Region: Das in Martinsberg ansässige Unternehmen „Rain-O-Tec“ hat sich auf die Entwicklung von Wärmerückgewinnungsanlagen spezialisiert und ist auf dem Gebiet „Nutzung von Abwasser als Wärmequelle“ ein echtes Pionierunternehmen.

Die Stadtgemeinde Zwettl war einer der ersten Anwender des energie- und kostensparenden „Rain-O-Tec“-Verfahrens: 2010 erhielt die Firma von der Gemeinde den Auftrag, im Zuge eines Pilotprojektes eine Wärmerückgewinnungsanlage im Zwettl-Bad zu installieren. Diese Anlage, die sich in den vergangenen Jahren sehr gut bewährt und die viel Beachtung gefunden hat, basiert auf dem Prinzip eines Wärmetauschers: Im Abwasser vorhandene Restwärme wird genutzt, um kaltes Frischwasser vorzuwärmen und um somit wertvolle, vorhandene Energie zurückzugewinnen.

Zur Teilnahme am Energy Globe Award eingereicht hatte die Firma u. a. ein Projekt, das mit Erfolg in der Großküche des Landeskrankenhauses Krems umgesetzt werden konnte - hier werden mit Hilfe des



Christof Kastner (Mitte) konnte für die Firmengruppe Kastner den Energy Globe Award in der Kategorie „Luft“ sowie den nationalen „Energy Globe Austria Award 2014“ entgegennehmen, mit im Bild die weiteren Kategorie-Sieger DI Sebastian Köck („Feuer“: Rika Innovative Ofentechnik GmbH), Johannes Rainer („Wasser“: Rain-O-Tec - Wärme aus Abwasser), Silvio Perpmer („Erde“: Planet Pure Produktions- und HandelsgmbH) und Sebastian Buchegger („Jugend“: HTL Hallein).

Foto: zVg/Energy Globe

„Rain-O-Tec“-Verfahrens pro Tag mehr als 200 Kilowattstunden an Wärme aus dem

Küchenabwasser geholt - dies entspricht einer Einsparung von 73.000 kWh pro Jahr.

Einer für alles!

Christof Kastner
Geschäftsführender
Gesellschafter

1
Einer für alles.
KASTNER

KASTNER
GRUPPE

KASTNER – Einer für alles. Seit 1828.
Seit über 185 Jahren gute Lebensmittel für Großverbraucher, Gastronomie und Lebensmittelhändler.
Mehr Informationen unter: www.kastner.at,
service@kastner.at oder Tel. +43 (0)2822 9001-0.

Nah&Frisch KASTNER KASTNER BIOGAST

Fünf Jahre Firma Janetschek in Zwettl

Fünf Jahre sind vergangen, seit die Druckerei Ing. Christian Janetschek die Firma Schulmeister in der Zwettler Schulgasse übernommen hat. Mittlerweile ist das Unternehmen, dessen Stammsitz sich in Heidenreichstein befindet, in Zwettl sehr gut eingeführt und setzt erfolgreich neue Akzente z. B. durch die ökologische Ausrichtung der Druckproduktion.

Seit 2009 zeichnet die Druckerei Janetschek auch für den Druck der Gemeindepresse Zwettl verantwortlich und viele Bücher und Drucksorten - darunter auch die Schriftenreihe Zwettler Zeitzeichen und diverse Festschriften - werden nach den hohen Qualitätskriterien des Unternehmens hergestellt. Im Zuge der Zusammenarbeit mit der Druckerei Janetschek erfolgte im Jahr 2010 die Umstellung des Druckes der Zwettler Gemeindezeitung gemäß der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens auf umweltfreundliches Recyclingpapier.

Geschäftsführer Ing. Christian Janetschek und sein Team nahmen das Jubiläum „Fünf Jahre Janetschek in Zwettl“ zum Anlass, um Kunden, Geschäftspartner und Vertreter aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Politik zu einer Feier einzuladen, die am 12. Juni 2014 in gemütlicher Atmosphäre im Geschäftslokal in der Schulgasse 15/17 stattfand.

In seinen Grußworten gab Ing. Christian Janetschek einen Überblick über die Geschichte des seit dem Jahr

1912 bestehenden Familienbetriebes, der im Lauf der Jahrzehnte kontinuierlich gewachsen ist und der an den Standorten Heidenreichstein, Waidhofen/Thaya, Wien und Zwettl insgesamt 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

VbGm. DI Johannes Prinz übermittelte die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde und des Bürgermeisters und zeigte sich in seiner Ansprache beeindruckt u. a. von der Kompetenz des Unternehmens in Sachen Öko-Druck. Der Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Zwettl, KR Dieter Holzer, würdigte das unternehmerische Engagement und unterstrich die Bedeutung des Betriebes als Arbeitgeber, der sich zu seiner sozialen Verantwortung bekennt.

Marketingleiter Manfred Ergott stellte das Leitbild des Unternehmens vor und wies stolz darauf hin, dass man im Bereich Öko-Druck ein Branchenvorreiter sei.

Aberundet wurde die Jubiläumsfeier durch musikalische Darbietungen von Günther und Edwin Kainz und durch eine „Leseschaf“-Malkaktion für Kinder.



„Fünf Jahre Janetschek in Zwettl“: Ing. Christian Janetschek (Mitte) und das in Zwettl tätige Team - im Bild (v. li.) Evelyn Eichinger, Regina Wimmer, Astrid Freistetter, Sandra Ludik und Michaela Thaler - freuten sich über den Besuch von VbGm. DI Johannes Prinz, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann KR Dieter Holzer, StR Johann Krapfenbauer, Anne Blauensteiner (Bezirksvorsitzende „Frau in der Wirtschaft“) und Wirtschaftskammer-Referentin Dr. Katharina Schwarzingner (v. re.).

Foto: zVgJanetschek GmbH, Chr. Sazma

Auftaktveranstaltung „Zwettl punktet“

Unter dem Motto „Zwettl punktet“ startete der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl am 3. Mai 2014 eine neue Wirtschafts- und Marketing-Aktion, gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit den heimischen Gastronomiebetrieben und der Stadtgemeinde Zwettl die Schanigarten-Saison eröffnet.

Leider erforderte das kühle und wechselhafte Wetter einen Rückzug der Gäste in die „Wirtshausstub'n“, doch der guten Stimmung tat dies keinen Abbruch. Die Echtsenbacher Kirtagsmusi sorgte beim Rundgang durch die Innenstadt für die musikalische Begleitung und die Stadtgemeinde Zwettl stellte den Gastgartenbetreibern eine neue Auflage des „Zwettler Wohlfühlkissens“ zur Verfügung, das heuer mit einem Bild der Zwettler Stiftskirche dekoriert ist. Bis zum Aktionsende am 26. Juni erhielten Kundinnen und Kunden in den teilnehmenden Geschäften für jeden Einkauf einen Sammelpunkt. Mit dem vollen Sammelpass konnte man an einem WTM-Gewinnspiel teilnehmen und attraktive Preise gewinnen.

Start der Aktion „Zwettl punktet“: WTM-Obmann Martin Fichtinger und sein Stellvertreter Rudolf Stolz jun. überreichten Bürgermeister Herbert Prinz den ersten Punkte-Sammelpass, weiters mit im Bild die Zwettler Stadträte Josef Zlabinger, Franz Groschan, LAbg. Franz Mold und Johann Krapfenbauer sowie die jungen WTM-Helferinnen und die Mitwirkenden der Echtsenbacher Kirtagsmusi.





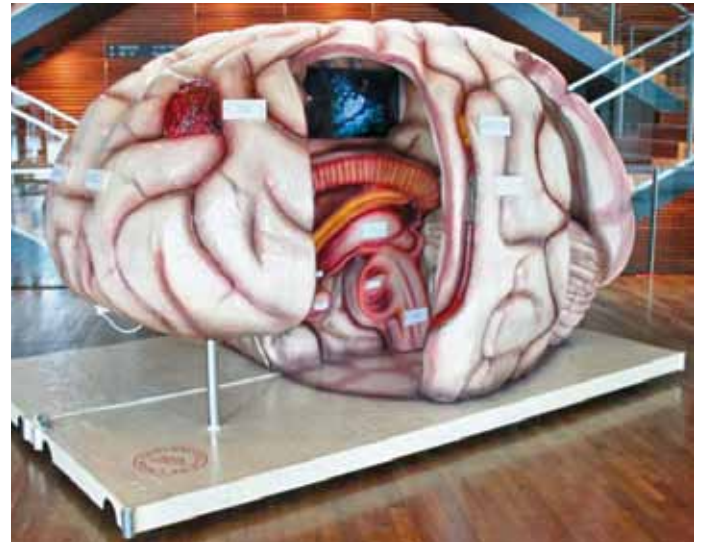
Die Zwettler Wirtschaftstreibenden freuen sich, ihre Produkte in umweltfreundlichen Stofftaschen an ihre Kunden weitergeben zu können.

Stofftaschen ersetzen Plastiksackerl

Insgesamt 49 heimische Betriebe nahmen im heurigen Frühjahr an der von der Stadtgemeinde Zwettl initiierten Stofftaschen-Aktion teil und halten wiederverwendbare Baumwolltaschen mit ihrem jeweiligen Firmenlogo für ihre Kundinnen und Kunden bereit.

Europaweit gibt es Bestrebungen, die Verwendung von Plastiksackerln aus Umweltschutzgründen einzudämmen. Vor diesem Hintergrund ergriff die Stadtgemeinde Zwettl die Initiative und lud die Betriebe im Zwettler Gemeindegebiet ein, in einer koordinierten Aktion insgesamt 50.000 Stück Fairtrade-Bio-Baumwolltaschen produzieren zu lassen. 60 % der Kosten wurden von der Stadtgemeinde Zwettl übernommen, die wiederum von der NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadt- und Ortszentren (NAFES) und vom Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und

Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl unterstützt wurde. Weil Zwettl sich als zertifizierte „Fairtrade-Gemeinde“ bereits seit mehreren Jahren zu den Zielen des „fairen Handels“ bekennt, wurde auch bei den Stofftaschen Wert auf fair gehandelte Ware gelegt. „Ich freue mich, dass insgesamt 49 Firmen von dieser Aktion Gebrauch gemacht haben. Zusätzlich zum Umweltschutz sind die Taschen eine tolle Werbung für die Betriebe und die Kunden nehmen die umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Taschen gerne an“, so der Initiator dieser Aktion, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz.



Das begehbare Gehirnmodell, das auf anschauliche Weise den Aufbau und die Funktion dieses faszinierenden Organs vor Augen führt.

Gesundheitstag zum Thema „Wunderwerk Gehirn“

Die Gesunde Gemeinde Zwettl und das Landeskrankenhaus Zwettl laden in Kooperation mit der landesweiten Initiative „Gesundes Niederösterreich - Tut gut!“ zum diesjährigen Gesundheitstag ein, der dem Thema „Das Wunderwerk Gehirn“ gewidmet ist und der am Samstag, 4. Oktober 2014, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Eingangshalle des Krankenhauses veranstaltet wird.

Besucherinnen und Besuchern wird die Möglichkeit geboten, ein begehbare Gehirnmodell zu besichtigen, das auf anschauliche Weise den Aufbau und die Funktion dieses faszinierenden Organs vor Augen führt.

Im Anschluss an die offizielle Eröffnung stehen mehrere interessante Vorträge auf dem Programm: Namhafte Referenten befassen sich mit den Funktionen des Gehirns und des Gedächtnisses, weiters werden auch die Themen „Demenz und Gedächtnisstörungen“, „Schlaganfall“, „Demenz aus psychiatrischer Sicht“ und „Möglichkeiten der Neurochirurgie“ behandelt.

Das Programm des heurigen Gesundheitstages wird mitgestaltet von der 4. Klasse der Bundeshandelsakademie

Zwettl sowie von regionalen Selbsthilfegruppen und von mehreren Ausstellern aus dem Gesundheitsbereich, die jeweils über ihre Tätigkeit und ihre Angebote informieren.

Podiumsdiskussion zum Thema „Demenz“

In Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema „Gehirngesundheit“ lädt eine Maturaprojektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Demenz“ ein, die in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl am Donnerstag, 13. November 2014, um 19.00 Uhr im Sparkassensaal Zwettl veranstaltet wird.

Der Eintritt ist frei und Interessierte sind herzlich willkommen.



Rundum sorglos
Top-Dienstleistungen rund ums Haus

- Rasenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Gartenplanung und -gestaltung
- Rasenanlage
- Baum- und Heckenpflanzung
- Baumdienstleistungen

Maschinenring Service NÖ Wien & Gen.
Ihr regionaler Ansprechpartner:
Maschinenring Zwettl-Weitrah,
zwettlweitrah@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Maschinenring

Hervorragendes Zeugnis für Landes- klinikum Zwettl

Auch bei der jüngsten Patientenbefragung, die im Zeitraum Juni bis November 2013 in den NÖ Landeskliniken durchgeführt wurde, haben die Patientinnen und Patienten dem Landeskrankenhaus Zwettl ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

„Als größter Klinikbetreiber Österreichs geht die NÖ Landeskliniken-Holding mit gutem Beispiel voran und führt einmal jährlich eine Befragung durch. Neben der bestmöglichen medizinischen und pflegerischen Versorgung und der optimalen Infrastruktur ist vor allem auch die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten oberstes Ziel“, erklärte Landesrat Mag. Karl Wilfing anlässlich der im heurigen Frühjahr erfolgten Präsentation der Befragungsergebnisse.

Was das Landeskrankenhaus Zwettl anbelangt, so zeigten sich die befragten Patientinnen und Patienten mit den Angeboten und Leistungen des Landeskrankenhauses Zwettl sehr zufrieden. Sowohl das Ärzteteam (94,29 Punkte) als auch das Pflegepersonal lagen mit „Bestnoten“ von 94,29 bzw. 96,39 Punkten über dem landesweiten Durchschnitt und kamen dem maximalen Wert von 100 sehr nahe.

„Patientenbefragungen sind für uns ein wichtiges Instrument, um mehr darüber zu erfahren, wie die Patientinnen und Patienten den Aufenthalt im Krankenhaus erleben und was wir aus Ihrer Sicht noch weiter verbessern können“, betonte der Ärztliche Direktor der Landeskliniken Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger.

Die im Zuge der Patientenbefragungen gesammelten Anregungen bildeten z. B. die



Grundlage für Optimierungsmaßnahmen, die am Landeskrankenhaus Zwettl durchgeführt werden konnten: Angefangen bei der Verringerung der Wartezeiten durch Kombination der einzelnen Untersuchungen über die Verbesserung des Aufnahme- und Entlassungsmanagements bis hin zur Einführung eines EDV-unterstützten Patiententransportsystems.

Auch weitere Maßnahmen wie z. B. die Einführung einer fixen Stillambulanz (2x pro Woche) oder die Einführung einer Spätmahlzeit auf der Station Gynäkologie-Geburtshilfe wurden von den PatientInnen angeregt und in der Praxis umgesetzt.

Auszeichnung für gynäkologische Abteilung

Die im Zuge der „Patientenbefragung 2013“ am besten bewerteten Stationen wurden am 30. April 2014 von Landesrat Mag. Karl Wilfing mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Abteilung Gynäkologie des Landeskrankenhauses Zwettl erreichte ein Top-Resultat als „beste gynäkologische Abteilung in ganz Niederösterreich in der Kategorie [...] weniger als 300 Betten“.

Das Team unter der Leitung von Prim. Dr. Gerhard Wolfram freute sich über dieses tolle „Feedback“ der befragten Patientinnen.



Auszeichnung für die Abteilung Gynäkologie des Landeskrankenhauses Zwettl: Prim. Dr. Gerhard Wolfram (Mitte) sowie Stationsleitung DGKS Eveline Wandl und ihre Stellvertreterin DGKS Ingeborg Gattringer freuten sich über die Urkunde, die ihnen von Landesrat Mag. Karl Wilfing (2. v. li.) und vom Medizinischen Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding Dr. Robert Griessner (re.) überreicht wurde.

Foto: zVg/NÖ Landeskliniken-Holding

Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Ernährung
- Schüsslersalze
- Teemischung
- Bachblüten
- Reisemedizin
- Kosmetik

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenzel Zwettl, Schweiggers, Rieggers, Jagenbach	Ärztsprenzel Rappottenstein	Ärztsprenzel Niedernondorf	Zahnärzte
12./13. Juli	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Alexander Blufstein 3925 Arbesbach 02813/7270
19./20. Juli	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. David Kapral 3522 Lichtenau 02718/20767
26./27. Juli	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Thomas Fitz 3830 Waidhofen an der Thaya 02842/52597
2./3. August	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Raphael Johann Atanasov 3843 Dobersberg 02843/2880
9./10. August	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Karl Müller-Bruckschwaiger 3910 Zwettl 02822/20920
15. August	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Werner Lasinger 3542 Gföhl 02716/8608
16./17. August	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Werner Lasinger 3542 Gföhl 02716/8608
23./24. August	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Modesto Raabe 3920 Groß Gerungs 02812/5490
30./31. August	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Thomas Beer 3830 Waidhofen an der Thaya 02842/52667
6./7. September	Dr. Günter Widhalm 02822/52815	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Michael Bilek 3945 Hoheneich 02852/51860
13./14. September	Mag. Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Ewald Luftensteiner 3532 Rastenfeld 02826/262
20./21. September	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Benedikt Hofbaur 02813/7070	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	DDr. Thomas Adensam 3943 Schrems 02853/76277
27./28. September	Dr. Edith Reinhold 02829/70166	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Florian Fuchs 3664 Martinsberg 02874/60037

Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

12./13. Juli, 26./27. Juli, 9./10. August, 15. August, 23./24. August, 6./7. September, 20./21. September

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

19./20. Juli, 2./3. August, 16./17. August, 30./31. August, 13./14. September, 27./28. September

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

Tolle Projektpräsentation „Gesunde Schule“

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl, der NÖ Gebietskrankenkasse und der „Xundheitswelt“ Moorheilbad Harbach wird an der Volksschule Zwettl bereits seit Herbst 2010 das Projekt „Gesunde Schule“ umgesetzt.

Bei der großen Projektpräsentation, die unter dem Motto „Gesund - Fit - Mental gestärkt“ am 14. Juni 2014 im Stadtsaal Zwettl sowie in den Klassenräumen und auf dem Sportplatz im Zwettltal durchgeführt wurde, zeigten die insgesamt 161 Schülerinnen und Schüler ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und den anwesenden Ehrengästen, was sie in den vergangenen Jahren in den Bereichen „Bewegung - Ernährung - Mentales“ alles gelernt und gemacht haben. Zur Einstimmung servierten die Schulkinder ihren Gästen einen musikalischen „Frühtecocktail“, der viele gesunde und unterhaltsame Zutaten enthielt. Anschließend hielt Volksschuldirektorin Heidi Grossinger in ihren Grußworten Rückschau auf „vier Jahre Gesundheitsförderung mit Hilfe von Experten“. Angesichts der erzielten Erfolge zeigte sie sich davon überzeugt, „dass dieser eingeschlagene Weg richtig und gewinnbringend für alle Beteiligten ist“. Der Reigen der Darbietungen wurde von den ViertklässlerInnen eröffnet, die diverse Körper-Übungen wie z. B. den „ruhenden Flamingo“ vorführten. Viel Applaus gab es weiters für die „Smovey“-Übungen, die von den ZweitklässlerInnen mit viel Elan vorgezeigt wurden, sowie für den Sketch-Beitrag „Bertl und Adele suchen das Glück“ der Klasse 4b und für den humorvollen Ernährungspyramiden-Rap der Klasse 3a. In einem gemeinsam gesungenen, mit viel Bewegung und akrobatischer Sprungseil-„Action“

dargebotenen Schlusslied ließen die „Schlaufüchse“ und ihre LehrerInnen vier Jahre Gesundheitserziehung Revue passieren. „Das Projekt Gesunde Schule wird an der Volksschule Zwettl nachhaltig gelebt“, so Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, der allen Mitwirkenden und Verantwortlichen zu der gelungenen Präsentation gratulierte. Sein abschließender Dank galt der Stadtgemeinde Zwettl für die Unterstützung des Projektes sowie dem Lehrerkollegium unter der Leitung von Direktorin Heidi Grossinger und den Eltern und SchülerInnen für das „Mittragen und Mittun“ bei der Umsetzung.

In Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Zwettl und der landesweiten Gesundheitsvorsorge-Initiative „Tut gut!“ soll das Projekt „Gesunde Schule“ auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.



Die Volksschule Zwettl lud zur Projektpräsentation „Gesunde Schule“ ein, im Bild (v. li): Direktorin Heidi Grossinger, Bürgermeister Herbert Prinz, BSI Alfred Grünstäudl, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Mentaltrainerin Daniela Kröss, Sportwissenschaftler Mag. Roland Jachs, Ernährungsberaterin Ulrike Thaler und NÖGKK-Bezirksstellenleiter Emmerich Temper mit „Jausendetektivin“ Irene und den „Schlaufüchsen“ Anja, Annalena, Yvonne, Kerstin, Daniel und Moritz (v. li.).

Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den NÖ Selbsthilfegruppen wurde dem Landeskrankenhaus Zwettl zum zweiten Mal das Gütesiegel „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ verliehen.

Bei der Überreichung am 27. Mai 2014 würdigten sowohl LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Landesrat Mag. Karl Wilfing als auch die Obfrau des Dachverbandes der NÖ Selbsthilfgruppen, Elfriede Schnabl, den „Einsatz der SelbsthilfepartnerInnen



Überreichung des Gütesiegels „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“: Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, DGKS Andrea Zottl (Selbsthilfepartnerin Landeskrankenhaus Zwettl), Elfriede Schnabl (Obfrau des Dachverbandes der NÖ Selbsthilfgruppen), Mag. Franz Huber (Kaufmännischer Direktor der Waldviertler Landeskliniken) und Landesrat Mag. Karl Wilfing.
Foto: NLK Filzwieser

in den NÖ Landeskliniken“. Zu den Aufgaben der SelbsthilfepartnerInnen gehört es, die Kommunikation zwischen dem Klinikpersonal und den Selbsthilfgruppen zu fördern. Im Zuge dieses wechselseitigen Erfahrungsaustausches lernen auch die Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige die Selbsthilfgruppen als zusätzliches Unterstützungsangebot kennen. „Viele Menschen erhalten durch den Kontakt mit anderen Betroffenen Hilfestellung bei der Bewältigung ihrer Erkrankungen“, so DGKS Andrea Zottl, die am Landeskrankenhaus Zwettl als Selbsthilfepartnerin tätig ist.



Nahmen an der Eröffnung des „Kinderbewegungstages“ teil (v. li.): Dir. Helga Igelsböck (Volksschule Groß Gerungs), Dir. Heidi Grossinger (Volksschule Zwettl), Dir. Mag. Wolfgang Steinbauer (Gymnasium Zwettl), Service-Center-Leiter Emmerich Temper (NÖGKK Zwettl), Obm.-Stv. KR Michael Pap (NÖGKK St. Pölten), BSI Alfred Grünstäudl, Bezirksstellenleiter Jürgen Binder (AKNÖ Zwettl), Bezirksstellengeschäftsführer Manfred Ehr Gott (Rotes Kreuz Zwettl), Obfrau Silvia Atteneder (Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel) und Stadtrat Josef Zlabinger.

Kinderbewegungstag war ein voller Erfolg

Am 15. Mai 2014 fand in der Sporthalle Zwettl der „Kinderbewegungstag“ der NÖ Gebietskrankenkasse statt. An der Veranstaltung nahmen 26 Volksschulklassen aus dem gesamten Bezirk Zwettl teil.

Mit großer Begeisterung probierten die insgesamt 446 Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Sport- und Bewegungsangebote aus, die ihnen von den mitwirkenden Vereinen, Institutionen und Sportinstruktoren vorgestellt wurden: Die Bandbreite reichte von Klettern, Tischtennis, Bodenturnen, Fußball, Karate, Volleyball und Zumba bis hin zu Koordinations- und -Balanceübungen auf der „Slackline“ und auf der Balancierscheibe. Wer Lust hatte, konnte bei den verschiedenen Stationen seine Geschicklichkeit und „Sattelfestigkeit“ beim Jonglieren, Rollerfahren

und „Bull-Riding“ unter Beweis stellen.

„Unser Ziel ist es, den Kindern Lust auf Bewegung zu machen und ihnen verschiedene Bewegungs- und Sportmöglichkeiten näherzubringen, denn Bewegung spielt in fast allen Gesundheitsbereichen eine ganz wichtige und positive Rolle“, so der Leiter des NÖGKK-Service-Centers Zwettl, Emmerich Temper, der die Begrüßung der Ehrengäste zum Anlass nahm, um den Ansprechpartnern u. a. der Stadtgemeinde und des Gymnasiums Zwettl sowie der Volksschulen für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Hilfswerk lud zum Erfahrungsaustausch ein

Beim Hilfswerk Zwettl ist es in den vergangenen Jahren zur Tradition geworden, dass man Ansprechpartner aus verschiedenen Bereichen - darunter z. B. die Vertreter der sozialen Einrichtungen sowie der Gemeinde und der Ämter - zu einem „Vernetzungsfrühstück“ einlädt.

Bei diesem Treffen, das heuer am 6. Juni stattfand, ging es vor allem darum, Informationen, Anregungen und Erfahrungen auszutauschen, um die Betreuungsarbeit bestmöglich koordinieren und optimal helfen zu können.

Gesundheitsschlüssel fürs Wohlfühlen

Gesundheitspraxis
martina ottendorfer

Dipl. Holistische Kinesiologin
Hypoxi Training

Der Schlüssel zu verschlossenen Türen liegt in uns selbst

Wenn wir gegenwärtig vor verschlossenen Türen stehen, die wir scheinbar nicht öffnen können, wenn wir uns mit Problemen konfrontieren müssen, die wir scheinbar nicht lösen können, hilft die ganzheitliche Kinesiologie, den passenden Schlüssel zu finden, um die Tür in eine neue Zukunft zu öffnen.



Zweimal wöchentlich 30 Minuten Radfahren in der Vakuumkammer wirkt straffend, entspannend und regenerierend. Mit dem Hypoxi-Training tun Sie weit mehr für Ihren Körper als nur Ihren Körper zu straffen und Ihren Umfang zu reduzieren.

Termine für HYPOXI Training
Mobil: + 43 (0) 664 / 95 97 308



**Gesundheitspraxis
Martina Ottendorfer**
Dipl. holistische Kinesiologin
Oberrabenthan 13
A-3911 Rappottenstein
Terminvereinbarung
Kinesiologie/Erkenntnistraining
Mobil: + 43 (0) 664/49 61 962
Tel: + 43 (0) 2828 / 88 075
martina.ottendorfer@aon.at
www.kinesiologie-ottendorfer.at



Die ältesten geehrten Mütter Maria Pickel, Maria Katterbauer, Josefine Berger, Anna Steinmetz und Anna Payerl (vorne, v. li.) mit Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger sowie den für die Moderation bzw. Organisation der Muttertagsfeier zuständigen Gemeindebediensteten Barbara Dirnberger, Marlene Grünstäudl und Kerstin Haider (hinten, v. li.).

Stimmungsvolle Muttertagsfeier im Stadtsaal

Die Stadtgemeinde Zwettl lud die älteren, in der Gemeinde beheimateten Mütter auch heuer wieder zur traditionellen Muttertagsfeier ein. Rund 160 Mütter erfreuten sich am 9. Mai 2014 im festlich geschmückten Zwettler Stadtsaal an einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Gleich zu Beginn unterhielten Ewa Radecka (Klavier) und Claudia Kent (Gesang) - beide unterrichten an der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte - die Besucherinnen mit dem Lied „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger trugen die Kindergartenkinder Alina Penz, Timotheus Hofbaur und Jana Kolinsky vom Kindergarten Hammerweg ein Muttertagsgedicht vor, das sie unter Anleitung der Kindergartenpädagogin Bettina Limberger auswendig gelernt hatten.

Die Kinder der Volksschule Großglobnitz erhielten viel Applaus für die Lieder, die sie mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen Brigitta Schrenk und Renate Zauner vortrugen. Zu den stimmungsvollen Beiträgen dieser Muttertagsfeier ge-

hörten weiters ein von Elisabeth Rauch interpretiertes Klavierstück und die Duodarbietungen von Michael Niemann (Gitarre) und Stefan Stütz (Harmonika).

Maria Pickel, Maria Katterbauer, Josefine Berger, Anna Steinmetz und Anna Payerl wurden als älteste Mütter besonders geehrt und freuten sich über die Blumengrüße, die ihnen von Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger überreicht wurden.

Ewa Radecka und Claudia Kent ließen für alle anwesenden Mütter musikalisch „rote Rosen regnen“ und Pfarrer Franz Kaiser spendete den Muttertagssegen.

In seinen Schlussworten dankte Bürgermeister Prinz allen, die zur Vorbereitung und Gestaltung dieser Feier beigetragen haben.

Bürgerstiftung lud z

Die Zwettler Bürgerstiftung St. Martin feierte ihr traditionelles Sommerfest wie jedes Jahr am Martini-Platzl direkt vor der Kulisse der historischen Stadtmauer. Direktor Franz Oels konnte neben vielen HeimbewohnerInnen und Angehörigen auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Bei stimmungsvoller Musik und kulinarischen Schmanckern wurde bis in die Abendstunden in geselliger Atmosphäre gefeiert. Bei den verschiedenen Spielstationen war für Unterhaltung gesorgt und auch ein Glücksrad mit Sonderpreisen durfte nicht fehlen. Als Dankeschön für den Einsatz der MitarbeiterInnen lud die Heimleitung im Anschluss an das Fest zu einem Grillabend ein.

Innenhof neu gestaltet

Dank der tatkräftigen Initiative der Hausarbeiter Franz Kurz und Thomas Stöger, die eine Natursteinmauer errichteten und Begrünungs- und Bepflanzungsmaßnahmen durchführten, verfügt das Seniorenzentrum St. Martin über einen neu gestalteten Innenhof.

Heimleiter Dir. Franz Oels bedankte sich für das Engagement. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten sich erfreut über die gelunge-

ne Umgestaltung. Der Innenhof wird vor allem im Sommer gerne als Aufenthaltsbereich genutzt und ist ein beliebter Treffpunkt zum Verweilen und zum Plaudern.

Freiwilliges Soziales Praxisjahr

Ab Herbst 2014 gelangt im Seniorenzentrum St. Martin wieder eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Praxisjahr zur Besetzung. Zielgruppe dieses Angebotes sind Jugendliche bzw. junge Erwachsene im Alter von 17 bis 24 Jahren, die über eine abgeschlossene Schulausbildung verfügen und die sich für eine soziale Tätigkeit interessieren. Das Aufgabenspektrum reicht von der Begleitung von HeimbewohnerInnen über Einkaufsdienste und hauswirtschaftliche Tätigkeiten bis hin zur Mithilfe bei RollstuhlAusfahrten und Mitorganisation von Aktivitäten und Veranstaltungen

(Bastel- und Handarbeitsrun-



Genießen das schöne Ambiente des neu gestalteten Innenhofes: Franz Haider, Andrea Göschl, Josefine Berger, Theresa Hofbauer, Sandra Krecek und Karl Stocker (v. li.).

um Sommerfest ein



Heimleiter Dir. Franz Oels (2. v. re.) konnte zum Sommerfest zahlreiche Ehrengäste begrüßen, im Bild (v. li.): Landtagsabgeordneter StR Franz Mold, StR Franz Groschan, StR Erwin Engelmayer, Bürgermeister Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Dr. Franz Pruckner (Waldviertler Sparkasse) und David Pollak von der NÖ Gebietskrankenkasse.



Auch die Heimbewohner und Betreuer genossen die gemütliche Atmosphäre.

den, Spielrunden, Bewegungstraining usw.). Für die SeniorInnen wird damit ein Stück mehr an Lebensqualität möglich. Die jugendlichen HelferInnen haben wiederum die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und die eigene Sozialkompetenz

zu stärken. Bewerbungen für Schnuppertage bzw. Anfragen werden gerne entgegen genommen (Kontaktadresse: Seniorenzentrum St. Martin, Martini-Platzl 1, 3910 Zwettl; Tel. 02822/52598, E-Mail: direktion@stmartin.zwettl.at).

Forstwegsanierung im Zwettlital

Als Eigentümerin des Erholungswaldes plant die Zwettler Bürgerstiftung eine Sanierung und Verbreiterung des bestehenden Waldweges entlang der Zwettl Richtung Westen bis zur Anschlussstelle Südhangstraße.

„Für die Ausbringung von Schadhölzern und für die effiziente und sichere Durchführung von Waldpflegearbeiten ist es erforderlich, diesen südlichen Teil des Erholungswaldes ähnlich dem höher gelegenen Weg für den Einsatz von Holzrückefahrzeugen auf einer Breite von ca. 2,80 m befahrbar zu machen“, so Dir. Franz Oels. Der jüngst in diesem Bereich aufgetretene Borkenkäferbefall mit rund zehn betroffenen großen Fichtenbäumen ist Anlass dafür, diesen auch als Wanderweg genutzten Forstweg, der bis auf einige Engstellen teilweise jetzt schon eine Breite von 1,5 bis 2 Meter aufweist, entsprechend umzugestalten. Dabei

sollen neu angelegte Sitzplatzbereiche, Rohrdurchlässe zur Vermeidung von Wasserüberläufen, Beschriftungstafeln sowie eine bessere Begehbarkeit durch teilweises Aufbringen von Flinsmaterial dem Weg wieder mehr Attraktivität verleihen.

„Gemäß Planung würden sämtliche Bäume der ersten Reihe neben der Zwettl bestehen bleiben und lediglich für die hangseitige Wegverbreiterung nur wenige, teilweise bereits ohnehin in schlechtem Zustand befindliche Stämme entfernt werden“, so Oberförster Ing. Hans-Dieter Widder von der Bürgerstiftung.

Zur Prüfung der Naturverträglichkeit dieses Projektes wird seitens der Stiftung ein Antrag bei der Naturschutzbehörde für die Durchführung eines Prüfungsverfahrens eingereicht. Dabei wird von Fachleuten überprüft, ob das Projekt in dieser Form bewilligt und durchgeführt werden kann.

Café Martini - der Treffpunkt

am Martini-Platzl direkt beim Seniorenzentrum St. Martin www.cafemartini.zwettl.at (Wochen-Menüplan abrufbar)

Café- und Restaurantbetrieb

- Kaffee-Spezialitäten mit hausgemachten Mehlspeisen
- Gäste-Wahlmenü, Kleine Imbisse, Brötchenplatten
- Täglich geöffnet (auch Samstag und Sonntag)

Catering (Vorbestellung 02822 / 52598-24)

- Buffetvariationen warm oder kalt zum Abholen
- Private Familienfeiern bei uns (Festsaal, Wintergarten)

Seminarbetrieb (Buchung unter 02822-52598-11)

DER KAFFEE
SIEDER

FRÜSCHL

Immer
zwei
gute
Kaffee!

Montag - Samstag von 8.00 bis 19.00 Uhr

DER ZUCKER
BÄCKER

FRÜSCHL

Immer
viele
gute
Backwaren!

Hamerlingstraße 11 · 3910 Zwettl

Veranstaltungen

Sa., 19. Juli, 19.30 Uhr

Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
Hauptplatz Zwettl

Sa., 19. Juli, 20.30 Uhr

Film: „Ein Tick anders“
Pfarrstadl Großglobnitz

Do., 31. Juli und Di., 5. August, 19.00 Uhr

Von Wasserröhren und Schneckenlöffelbohrern - ein Spaziergang auf den Spuren der ältesten Zwettler Trinkwasserleitung
Treffpunkt: Gymnasium Zwettl
Anmeldung: 0676/83433450

Fr., 1. August, 18.30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung „Patriotismus, Not und Elend. Zwettl im Ersten Weltkrieg“
Stadtmuseum Zwettl

Sa., 2. August, 10.00 bis 22.00 Uhr

Treffpunkt: „Sky + Sand“
Hauptplatz Zwettl

Sa., 2. August, Einlass: 18.00 Uhr

Festival im Zwettltal
Zwettltal-Stadion

Sa., 2. August, 19.45 Uhr

„Russische Lieder“
Stadtpfarrkirche Zwettl

Fr., 8. August, 20.30 Uhr

Sommerkino: „Ein Tick anders“
Garten der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung
Schulgasse 19, Zwettl

Sa., 9. August, 19.00 Uhr

Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

So., 10. August, 10.00 bis 17.00 Uhr

Schnuppertauchen für Kinder und Erwachsene
ZwettlBad

Sa., 16. und So., 17. August

3. Musikerheurer des Musikvereines C.M. Ziehrer
Stadion Zwettltal

Fr., 22. August, 20.00 Uhr

Benefizkonzert: „3 + 2 Herren und 1 Schwester“
Hamerlingsaal Zwettl

Fr., 22. August, 18.00 Uhr

Abschlusskonzert der Kammermusikwoche
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 23. August, 14.00 Uhr

Großes Ferienabschlussfest
Freizeitmeile Zwettl

Sa., 23. August, 20.00 Uhr

Dämmerchoppen des Musikvereines C.M. Ziehrer
Pfarrhof Friedersbach

Sa., 30. August, 19.30 Uhr

Sommerkino: „Alphabet - Angst oder Liebe“
Galerie Blaugelbezwehrl

Fr., 5. bis So., 7. September

Syrnauerei 2014

Sa., 6. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

„Cars in the City“
Zwettler Innenstadt

Sa., 6. September, 19.00 Uhr

Benefizveranstaltung für „Licht ins Dunkel“
Stadtpfarrkirche Zwettl

Sa., 20. September, 18.00 Uhr

Oratorium „Der Messias“
Stiftskirche - Stift Zwettl

Mi., 24. September, 18.30 Uhr

Museumsverein Zwettl:
„Kriegsküche“ mit Mag. Claudia Gundacker-Khollar
Polytechnische Schule Zwettl

Sa., 4. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr

Gesundheitstag
Landeskrankenhaus Zwettl

Sa., 4. Oktober

Aktionstag der Stadtmauerstädte Niederösterreich:
Gratis Eintritt ins Zwettler Stadtmuseum
(10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr)
20.30 Uhr: Taschenlampenführung durch das Stadtmuseum „Nachts im Museum“
(Taschenlampe bitte selber mitbringen)
Stadtmuseum Zwettl

Fr., 10. bis So., 12. Oktober, 9.00 - 18.00 Uhr

Kunsthandwerks- und Töpfermarkt
Dreifaltigkeitsplatz Zwettl

Stadtmuseum Zwettl -Zwettler Museumsmontag:

Mo., 21. Juli, 18.30 Uhr

Die Hussiten und die Belagerung der Stadt Zwettl

Festival im Zwettltal

Sa., 2. August 2014
ZWETTTL Zwettltal-Stadion

Einlass: 18.00 Uhr | Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. **Eintritt frei!**

19.00 Uhr C.M. Ziehrer
20.00 Uhr Bend an Elbow
20.45 Uhr Gewinnspiel
20.45 Uhr CD-Präsentation: „Sommer“ DAVID BLABENSTEINER
22.15 Uhr WALDEXN
Singer aus -Herz von Österreich

- Mo., 28. Juli, 18.30 Uhr**
Barockalltag
- Mo., 8. September, 20.15 Uhr**
Nachts im Museum
- Mo., 22. September, 18.30 Uhr**
Eine dreidimensionale Reise - Erleben Sie das Waldviertel auf besondere fotografische Art
- Mo., 29. September, 18.30 Uhr**
Waffen und militärische Ausrüstung im Ersten Weltkrieg

Lebendiges Museum

- Mi., 13. August, 15.00 bis 17.00 Uhr**
Aktion „Kräutersträußchen binden“
- Mo., 15., 22. und 29. September, 18.30 Uhr**
Aktion: „Wollsocken stricken“

Themenführung durch die Stadt

- Mo., 14. Juli und Mo., 4. August, 18.30 Uhr**
Helmut Hahn führt durch die „Schneider-Sammlung“
Treffpunkt: Schulturm Zwettl
- Mo., 18. August, 18.30 Uhr**
Die Stadtmauer von Zwettl
Treffpunkt: Stadtmuseum Zwettl
- Mo., 25. August, 18.30 Uhr**
Die Propstei
Treffpunkt: Parkplatz bei der Propsteikirche
- Mo., 1. September, 18.30 Uhr**
Zwettler Originale - ein Rundgang durch die Stadt
Treffpunkt: Stadtmuseum Zwettl

Ausstellungen

bis Ende Oktober

Sonderausstellung: Patriotismus, Not und Elend
Zwettl im Ersten Weltkrieg
Stadtmuseum Zwettl

bis 6. Jänner 2015

Bilderausstellung von Anna Stütz
Schlosshotel Rosenau und Hotel Die Residenz

Sa., 6. und So., 7. September, 10.00 bis 18.00 Uhr
Ausstellung der Floristenmeisterarbeiten
Stift Zwettl

Sa., 27. September, 19.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung von Günter Wolfsberger
Galerie Blaugelbezwehrl
Ausstellung bis 19.10.

Vorträge, Rat und Hilfe

jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr
Hospizbewegung / Mobiles Hospizteam
Information über die kostenlose Begleitung schwerkranker Menschen und deren Angehöriger
Schulgasse 14, Information: 0664/5318505

jeden Montag, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Stillgruppe für Babys zwischen 0 und 6 Monaten
anschließend Stillgruppe für Babys ab 6 Monaten
Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2

jeden Montag, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Familien- und Scheidungsberatung bei Gericht, Beratungszentrum Rat & Hilfe der Caritas (kostenlos und anonym)

Bezirksgericht Zwettl, Weitraerstraße 17
Kontakt und Info: 02822/53971

jeden Donnerstag, 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr

Yoga und Bauchtanz für Schwangere
Friedersbach 24

Kontakt: 0699/19244671 (Frau Elsigan)

Mi., 23. Juli und Mi., 20. August, jeweils 13.30 bis 16.00 Uhr

AK-NÖ Konsumentenberatung
Arbeiterkammer Zwettl

Do., 24. Juli und Do., 14. August, jeweils 9.00 bis 10.30 Uhr

Behindertenberatung (KOBV)
Arbeiterkammer Zwettl

Fr., 12. September, 14.00 bis 22.00 Uhr und

Sa., 13. September, 8.00 bis 16.00 Uhr

Lehrgang für das Führen von Hubstaplern
Wirtschaftskammer Zwettl

Do., 25. September, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes, Gruppe Zwettl: „Smovey“
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Fr., 26. und Sa., 27. September, jeweils 8.30 Uhr

4. Waldviertler Jobmesse
Sporthalle Zwettl

Di., 30. September bis Di., 18. November, 8.00 bis 11.30 Uhr

Buchhaltung I für AnfängerInnen
Wirtschaftskammer Zwettl

Mo., 6. Oktober bis Mo., 24. November, 18.00 bis 21.30 Uhr

Personalverrechnung - Grundlagen
Wirtschaftskammer Zwettl

Do., 9. Oktober, 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion mit Experten:
„Blackout - Stromausfall“ -
„Stell dir vor, es geht das Licht aus“
Lagerhaus-Taverne Zwettl

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter
Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Mo., 21. bis Fr., 25. Juli, 10.00 Uhr

Intensivkurs:
Gitarren-Woche
Leitung: Richard Dopler und Barbara Reisinger
Kursbeitrag: 160,- zuzügl. Pensionskosten

So., 17. bis So., 24. August, 19.00 Uhr

25. Zwettler Singwoche
Leitung: Gabor Rivo
Kursbeitrag: 145,- bis 260,- zuzügl.
Pensionskosten

Do., 18. September, 19.30 Uhr

Buchpräsentation:
Heilpflanzen als Weg-Begleiter
Kursbeitrag: € 5,-

Mo., 22. September, 19.30 Uhr

**Informationsabend mit Lea Hofer-Wecer:
Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?**
Kursbeitrag: € 8,-

Do., 25. September, 19.30 Uhr

**Informationsabend:
Impuls-Strömen**
Referentin: Sonja Rauscher
Freiwillige Spende!

Veranstaltungen im Rahmen der Singwoche:

Mo., 18. August, 19.30 Uhr

Klavierkonzert – Operette oder schon Musical?
Am Klavier: Gabor Rivo
Freiwillige Spenden erbeten!

Fr., 22. August, 19.30 Uhr

Liederabend der Sologesangsklasse
Freiwillige Spenden erbeten!

Sa., 23. August, 19.30 Uhr

Abschlusskonzert
Freiwillige Spenden erbeten!

So., 24. August, 10.30 Uhr

Festmesse zum Bernhardi-Sonntag
Stiftskirche

Sport

Di., 15. bis Fr., 18. Juli, 9.00 bis 16.00 Uhr und

Fr., 1. bis Mo., 4. August, 9.00 bis 16.00 Uhr

Einstieg in die Reiterei
Reitverein Union Schloß Rosenau

Do., 17. Juli bis Fr., 1. August

Sommerschwimmkurs für Kinder (Anfänger)
ZwettlBad

Info u. Anmeldung: www.schwimmkurse-waldviertel.at

Di., 29. bis Do., 31. Juli, 9.00 bis 16.00 Uhr

**Reitkurs für Wiedereinsteiger und Leicht-
Fortgeschrittene**
Reitverein Union Schloß Rosenau

Mo., 18. bis Mi., 20. August, 9.00 bis 18.00 Uhr

3 Tage mit und rund ums Pferd
Reitverein Union Schloß Rosenau

Di., 26. und Mi., 27. August, 9.00 bis 16.00 Uhr

Spielerisches Springtraining
Reitverein Union Schloß Rosenau

Fr., 10. Oktober bis So., 2. November

Herbstschwimmkurs für Kinder (Anfänger)
ZwettlBad

Info u. Anmeldung: www.schwimmkurs-waldviertel.at



JUZZ Zwettl

American Weekend

Fr., 18. Juli, 16.00 bis 21.30 Uhr

So., 20. Juli, 13.00 bis 18.00 Uhr

Ferienspiel

Sa., 19. Juli, 10.00 bis 21.30 Uhr

Austrian Weekend

Fr., 25. Juli, 16.00 bis 21.30 Uhr

Sa., 26. Juli, 10.00 bis 21.30 Uhr

So., 27. Juli, 13.00 bis 18.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Routenplaner „Von A nach B“

Unter dem Motto „Smart von A nach B“ hat der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) eine neue, praktische Smartphone-App herausgegeben, die seit 1. Juni 2014 im „App Store“ und „Google Play Store“ kostenlos heruntergeladen werden kann.

Mit der neuen App, die für Android und IOS verfügbar ist, können österreichweit sowohl Routen für öffentliche Verkehrsmittel als auch Routen für sonstige Mobilitäts-Varianten (Pkw, Fahrrad, zu Fuß) berechnet und miteinander kombiniert werden. Für die optimale Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel sind österreichweit über 600 „Park & Ride“-Anlagen, über 450 Leihfahrrad-Stationen sowie über 1.000 Rast- und Parkplätze eingebunden.

Die App nutzt immer das aktuellste Service der Verkehrsagentur Österreich. Verkehrsmeldungen (z. B. Hinweise zu Baustellen, Staus, Umleitungen etc.) können ebenso angezeigt werden wie Verspätungen oder Ausfälle im Bereich des öffentlichen Verkehrs oder z. B. die Auslastung von Leihfahrrad-Stationen. Besonders nützlich ist weiters die „Erreichbarkeitssuche“, mit deren Hilfe die Erreichbarkeit eines Punktes mit öffentlichen Verkehrsmitteln abgefragt bzw. angezeigt werden kann. Öffi-Routen in Wien, Niederösterreich, Burgenland und Tirol werden auch mit der Tarifinfo des jeweiligen Verbundes angezeigt.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite des Verkehrsverbundes Ost-Region (www.vor.at).



Volkshochschule

www.vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 • Handy:0664/5298352 • e-mail: vhs@zwettl.gv.at

Sprachen (Kategorie 5)

501 Deutsch Integrationskurs A1

Mag. Anschella Ehrgott • 20 UE • Fr, 03. Oktober 2014, 18:30 Uhr • PTS • Der Lernbehelf von ca. 12 € ist zu Beginn zu entrichten.

505 Deutsch Integrationskurs (Mundart Privatissimum)

Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinbarung

509 Alphakurs

Pamela Wohlmuth • 20 UE • Zeit + Ort: nach Vereinbarung

511 Englisch B1+ („focus on basic conversation“) 5 x 14-tägig (5 Abende)

Dipl.Päd. SR Brigitta Robl • 10 UE • Di, 30. September 2014 + 14. + 28. Oktober + 11. + 25. November, 17:00 Uhr • Institut der Schulschwestern

512 Englisch A1 (Fortsetzung) 5 x 14-tägig (5 Abende)

Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner • 10 UE • Di, 30. September 2014 + 14. + 28. Oktober + 11. + 25. November, 18:30 Uhr • SMS

513 Englisch A1 (Anfänger) 5 x 14-tägig (5 Abende)

Dipl.Päd. Elisabeth Blauensteiner • 10 UE • Di, 07. + 21. Oktober 2014 + 04. + 18. November + 02. Dezember, 18:30 Uhr • SMS

521 Französisch A1

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 24. September 2014, 18:30 Uhr • PTS

531 Italienisch A1

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mo, 22. September 2014, 17:00 Uhr • PTS

541 Spanisch A1

OStR Mag. Irene Pruckner • 20 UE • Mi, 24. September 2014, 17:00 Uhr • PTS

552 Tschechisch A2

Mag. Alice Schießwald • 20 UE • Do, 02. Oktober 2014, 18:15 Uhr • PTS

561 Russisch A1 (Fortsetzung)

Tatjana Teszar • 20 UE • Mo, 29. September 2014, 18:00 Uhr • PTS

562 Russisch A1 (Anfänger)

Tatjana Teszar • 20 UE • Di, 30. September 2014, 18:00 Uhr • PTS

Kreativität & Gestalten, Kulinarium & Kommunikation (Kategorie 6)

611 Zeichnen lernen

Blümel Karl, SR, Leiter der Malakademie Zwettl • Fr, 24. + 31. Oktober 2014 + 07. + 14. November, 18:00 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Florianigasse 6 • Kursbeitrag: 70 €, (Teilnehmerzahl: 6 - 10)

612 Licht und Stimmung in Landschaftsbildern

Blümel Karl, SR, Leiter der Malakademie Zwettl • Fr, 21. + 28. November 2014 + 05. + 12. Dezember, 17:45 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Florianigasse 6 • Kursbeitrag: 80 €, (Teilnehmerzahl: 6 - 10)

621 Patchwork

Veronika Fröschl • Sa, 08. + 15. November 2014, 08:00 – 17:00 Uhr • Kursort: Haus St. Martin • Kursbeitrag: 45 € (ohne Material) Nähmaschine mitbringen

631 Kleines Wein ABC (Präsentation sorten- und gebietstypischer Weißweine) (2 Abende)

Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker, & Heidi Vogl, Leiterin Weinabteilung Lagerhaus Zwettl • Mi, 22. + 29. Oktober 2014, 18:30 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Marktstüberl Lagerhaus, Pater Werner Deibl Straße 7 • Kursbeitrag: 45 €, (inkl. Weine, Baguette und Kursunterlagen), Teilnehmerzahl: 8 - 16 Personen • ANMELDE-SCHLUSS: 8. Oktober 2014

632 Kleines Wein ABC (Präsentation sorten- und gebietstypischer Rotweine) (2 Abende)

Dr. Klaus Bobak, Weinakademiker, & Heidi Vogl, Leiterin Weinabteilung Lagerhaus Zwettl • Mi, 05. + 12. November 2014, 18:30 – 21:00 Uhr • Kursort: 3910 Zwettl, Marktstüberl Lagerhaus, Pater Werner Deibl Straße 7 • Kursbeitrag: 45 €, (inkl. Weine, Baguette und Kursunterlagen), Teilnehmerzahl: 8 - 16 Personen • ANMELDE-SCHLUSS: 22. Oktober 2014

635 Tortenverzierkurs (3 Abende)

Wolfgang Fröschl, Konditormeister • Di, 04. + 18. November + 02. Dezember 2014, 18:00 – 20:00 Uhr • Kursort: Zuckerbäckerei Fröschl, 3910 Zwettl, Hamerlingstr. 11 • Kursbeitrag: 65 € (inklusive Materialkosten), (Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen)

637 Kochen mit Jürgen (4 Nachmittage)

Jürgen Brandstetter, Küchenchef & Dorftreffwirt • Di, 30. September + 07. + 14. + 21. Oktober 2014, 16:45 – 19:00 Uhr • SPZ • Kursbeitrag: 58 €

650 Kommunikation „Kleine Tipps zum Einstieg in die praktische Rhetorik“

Mag. Franz Etmayer • Sa, 29. November 2014, 09:00 – 17:00 Uhr (1 Std. Pause) • PTS • Kursbeitrag: 50 € (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

Gesundheit und Bewegung (Kategorie 7)

701 Ballett für Kinder (Kinder von 5-6 Jahren)

Helena Peskova • Fr, 03. Oktober 2014, 14:00 – 15:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

702 Ballett für Kinder (Kinder ab 7 Jahren)

Helena Peskova • Fr, 03. Oktober 2014, 15:00 – 16:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

703 Ballett für Kinder (Fortgeschrittene)

Helena Peskova • Fr, 03. Oktober 2014, 16:00 – 17:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

704 Ballett für Kinder (Fortgeschrittene)

Helena Peskova • Fr, 03. Oktober 2014, 17:00 – 18:00 Uhr, BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 50 € (für 2 Monate) - Geschwisterrabatt!

720 Entspannt in den Herbst starten

Mag. Katharina Graf, Gesund- und Vitallehrerin, Dipl. Entspannungstrainerin • Fr, 10. + 24. Oktober 2014, 18:30 – 21:00 Uhr • SPZ Sonderpädagogische Zentrum Zwettl • Kursbeitrag: 35 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

730 Gesund durch den Winter mit der Hl. Hildegard v. Bingen

Maria Hafellner, Dipl. Gesundheits- und Fastentrainerin, Hildegardreferentin • Mo, 10. November 2014, 18:00 – 19:30 Uhr • PTS Kursbeitrag: 15 € (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

„Vortragsreihe mit Renate Schlifelner“, Dipl. Cranio Sacral Praktikerin, Burnoutcoach, Dipl. Energetikerin, Dorn & Breuss Praktikerin

735 Burnout – Prävention: Vortrag

Do, 25. September 2014, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS Kursbeitrag: 14 € (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

736 „Cranio Sacral“ Therapie – Wirkungsweise für Kinder und Erwachsene: Vortrag

Di, 07. Oktober 2014, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS Kursbeitrag: 14 € (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

737 „Aromatherapie“ – ätherische und therapeutische Young Living Öle: Vortrag

Do, 23. Oktober 2014, 19:00 – 20:30 Uhr • PTS Kursbeitrag: 15 € (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

765 Choreographietanz für Kinder (von 6 – 10 Jahren) – (5 Nachmittage)

Jennifer Frühwirth, Tanzlehrerin • Di, 11. + 18. + 25. November 2014 + 02. + 09. Dezember, 16:15 – 17:15 Uhr • Turnsaal VS Kursbeitrag: 35 € (Teilnehmerzahl mind. 15 Personen) Mitbringen: Sportbekleidung + Turnschuhe/Gymnastikschuhe

766 Choreographietanz für Jugendliche & Erwachsene – (5 Abende)

Jennifer Frühwirth, Tanzlehrerin • Di, 11. + 18. + 25. November 2014 + 02. + 09. Dezember, 17:30 – 18:30 Uhr • Turnsaal VS Kursbeitrag: 42 € (Teilnehmerzahl mind. 15 Personen) Mitbringen: Sportbekleidung + Turnschuhe/Gymnastikschuhe

Weitere Kurse zu den Bereichen Bewegung & Gesundheit & Kinderyoga & YOGA & YOGA für Schwangere ab 22. September 2014 finden Sie unter <http://mmm.mirakuli.at/> Anmeldung: 02826-7014, Hauses „Mirakuli“ in Niedernondorf 32

770 Zumba® 1 "Zumba fitness" (14 Abende)

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Mi, 17. September 2014, 17:30 – 18:30 Uhr • BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 90 €

771 Zumba® 2 "Zumba fitness" (14 Abende)

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 18. September 2014, 17:15 – 18:15 Uhr • BHAK/Turnsaal • Kursbeitrag: 90 €

772 Zumba® für Kinder (6-9 Jahre) (8 Nachmittage)

Mag. Petra Kloiber-Bartusek • Do, 02. Oktober 2014, 16:10 – 17:00 Uhr • Turnsaal VS • Kursbeitrag: 45 €

EDV (Kategorie 8)

801 spezielle Einführung in die EDV (4 Nachmittage)

Mag. Heinz Traxler • Di, 28. Oktober 2014 + 04. + 11. + 18. November, 16:45 – 19:00 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: 60 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

804 Internet Einsteigerkurs (2 Abende)

Mag. Heinz Traxler • Di, 02. + 09. Dezember 2014, 19:00 – 20:40 Uhr • BHAK • Kursbeitrag: 40 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen)

850 Einführung in die EDV & der PC als Kommunikationsmittel für 50+ (5 Abende)

Dipl.Päd. Guido Reither • Mo, 29. September 2014, 16:30 – 18:10 Uhr • SMS • Kursbeitrag: € 80-, (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

860 Digitale Fotografie: Verwaltung und Bearbeitung von Digitalfotos (3 Abende)

Dipl.Päd. Guido Reither • Mo, 03. November 2014, 16:30 – 18:10 Uhr • SMS • Kursbeitrag: € 45-, (Teilnehmerzahl mind. 5 Personen)

Vorträge (Kategorie 9)

910 Grundlagen der Montessori-Pädagogik (Informationsabend)

Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 20. Oktober 2014, 19:00 Uhr • PTS Kursbeitrag: Erwachsene: € 7,-

911 Montessori-Pädagogik: Von kleinen und großen Zahlen

(Workshop mit Kindern von 5 bis 7 Jahren und interessierten Eltern) • Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 27. Oktober 2014, 15:30 – 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: € 5-, (Mitbringen: Hausschuhe)

912 Montessori-Pädagogik: Geometrie zum Angreifen

(Workshop mit Kindern von 5 bis 7 Jahren und interessierten Eltern) • Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 03. November 2014, 15:30 - 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: € 5-, (Mitbringen: Hausschuhe)

913 Montessori-Pädagogik: Vom Fühlen und Kneten zum persönlichen Schriftbild

(Workshop mit Kindern von 5 bis 7 Jahren und interessierten Eltern) • Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 10. November 2014, 15:30 - 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: € 5-, (Mitbringen: Hausschuhe)

914 Montessori-Pädagogik: Im Reich der Buchstaben und Schriften

(Workshop mit Kindern von 5 bis 7 Jahren und interessierten Eltern) • Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Mo, 17. November 2014, 15:30 - 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: € 5-, (Mitbringen: Hausschuhe)

915 Montessori-Pädagogik: Expedition Weltall

(Workshop mit Kindern von 8 bis 10 Jahren) • Dipl.Päd. Eva Hofbauer • Sa, 22. November 2014, 14:00 - 17:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: Kinder: € 7-, (Mitbringen: Hausschuhe)

„Vortragsreihe: Moderne, psychologisch orientierte Astrologie mit Dipl.Päd. Alexandra Huber, Dipl. Astrologin, Pädagogin

921 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 1

Mi, 29. Oktober 2014, 18:30 - 20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug

922 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 2

Mi, 05. Nov. 2014, 18:30 - 20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug

923 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 3

Mi, 19. Nov. 2014, 18:30 - 20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug

924 Die Geheimnisse um Venus, Saturn & Co 4

Mi, 26. Nov. 2014, 18:30 - 20:00 Uhr • PTS • Kursbeitrag: 12 € (Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen), Mitbringen: Schreibzeug

930 Kompetenzberatung für berufliche Orientierung

Rosemarie Winkler, NÖ Bildungsberaterin • Sa, 11. Oktober 2014, 09:00 - 17:00 Uhr, (1 Std. Pause) • PTS • Kursbeitrag: kostenfrei (finanziert aus öffentlichen Mitteln) • Teilnehmerzahl: (Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen)

Vortragsreihe Geschichte 1914 - 2014**940 Geschichte zwischen 1914 und 2014:
Die Kriegsgefangenenlager im Waldviertel**

Dr. Hubert Speckner • Di, 21. Oktober 2014, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**941 Geschichte zwischen 1914 und 2014:
Die Internierungslager im Waldviertel**

Dr. Reinhard Mundschtütz • Di, 28. Oktober 2014, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**942 Geschichte zwischen 1914 und 2014: Waldviertler im
1. Weltkrieg - Jubel und Elend des k.k. Schützenregiment 21**

Ing. Manfred Göschl • Di, 04. November 2014, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

**943 Geschichte zwischen 1914 und 2014:
Totengedenken im globalen Vergleich**

Mag. Franz Etmayer • Di, 11. November 2014, 19:00 Uhr • Vortragssaal Raiffeisenbank Zwettl

Anmeldungen erforderlich.
Weitere Informationen &
Kursbeschreibungen unter

www.vhszwettl.at

Mit Freude für Körper und Geist



**freie Wohnungen in
ZWETTTL – Südhangstraße**

22 Wohnungen:
Wohnnutzfläche von 54 bis 90 m²
jede Wohnung verfügt über:

- einen Tiefgaragenplatz
- eine kontrollierte Wohnraumlüftung
- ein eigenes Kellerabteil
- einem Balkon, eine Terrasse oder Loggia

Besichtigungen sind jederzeit möglich!!

Top 303:
82,51 m²





sofort bezugsfertig!



Eröffnung der VHS-Vortragsreihe: VHS-Leiter Mag. Franz Ettmayer (li.) und „Hausherr“ Dir. KR Mag. Gerhard Preiß konnten im Saal der Raiffeisenbank Waldviertel-Mitte den Referenten Prof. HR Dr. Wolfgang Etschmann sowie Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Museumsobmann Reinhard Gundacker, RegR Peter Juster (Präsident der NÖ Militärgeschichtlichen Gesellschaft) und Oberst Josef Fritz (Kommandant des Truppenübungsplatzes Allentsteig) begrüßen.

Foto: zVg/VHS Zwettl

Erster Weltkrieg: Interessante VHS-Vortragsreihe

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum lud die Volkshochschule Zwettl im April und Mai 2014 zur vierteiligen Vortragsreihe „Geschichte zwischen 1914 und 2014“ ein.

Den ersten Vortrag gestaltete der an der Landesverteidigungsakademie in Wien tätige Historiker Prof. HR Dr. Wolfgang Etschmann, der unter dem Titel „Der Schock des neuen Krieges“ die besondere Tragweite des Ersten Weltkrieges darstellte.

Ing. Alfred Wurmauer, Mitglied des Traditionsverbandes „Hessergarde Senftenberg“, sprach über die Geschichte des „Infanterieregiments Freiherr von Hess Nr. 49“, zu dem in der Zeit des Ersten Weltkrieges auch viele junge Männer aus dem Großraum Zwettl einrücken mus-

ten.

Der Leiter der VHS Zwettl, Mag. Franz Ettmayer, beleuchtete in seinem Vortrag „Kaiser Karl I. – Das Ende einer Zeit“ das Wirken von Kaiser Karl I. (1887 - 1922).

Zum Abschluss referierte Professor HR Dr. Etschmann über „Die vergessenen Kriegsschauplätze“.

Im Oktober und November wird die Vortragsreihe „Geschichte zwischen 1914 und 2014“ mit vier weiteren Vorträgen fortgesetzt, die genaueren Themen finden Sie im Herbstprogramm der VHS Zwettl.



Die Mitwirkenden des Nachmittagsprogrammes „Lesen für Afrika“ mit der Organisatorin Mag. Martina Kainz (li.) und Sponsor-Vertreter Manfred Füxl von der Sparkasse Zwettl (3. v. li.).
Foto: zVg/Verein Stimmen für Afrika

Aktionstag „Lesen für Afrika“

Unter dem Titel „Lesen für Afrika“ lud der Verein „Stimmen für Afrika“ am 25. April 2014 in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein „Syrnau - Kultur:Impuls:Zwettl“ zu einem literarischen Benefiz-Aktionstag ein, der im „sparkasse.event.raum“ über die Bühne ging und dessen Erlös für die Finanzierung von Bildungsprojekten in der westafrikanischen Republik Benin verwendet wird.

Zum Auftakt gestaltete der aus Ghana stammende Kinder- und Jugendbuchautor Patrick Addai eine Vormittags-Lesung für Schulklassen. Am Nachmittag hieß es „Bühne frei“ für Kinder, Jugendliche und Hobby-Literaten, die ihre Lieblingsgeschichte vorstellten oder eigene Texte lasen.

Literarischer Höhepunkt am Abend war die Lesung „zweiter großer Afrikaner“, die von der Gründerin und Generalsekretärin des Vereines, Mag. Martina Kainz, begrüßt und kurz vorgestellt wurden: Die aus Nigeria stammende Autorin Joana Adesowa Reiterer, die in der Vergangenheit mehrfach für ihr Engagement

als Menschenrechtsaktivistin ausgezeichnet wurde, beeindruckte mit Auszügen aus ihren Büchern „Die Wassergöttin“ und „Hexenkind“.

Patrick Addai begann seine Lesung mit Trommelklängen und erhielt viel Applaus für lautmalerisch vorgetragene Episoden aus seinen Kinder- und Jugendbüchern.

Informationen über die Aktivitäten des Vereines „Stimmen für Afrika“ finden Interessierte auf der Vereinshomepage (www.stimmen-fuer-afrika.at), eine Vorschau auf die aktuellen Veranstaltungen des Kulturvereines „Kultur: Impuls:Zwettl“ ist auf der sehr informativen Webseite www.syrnau.at zu finden.

Kouba Markus
Friedersbach 115
3533 Friedersbach
T: +43(0)664 / 468 55 30
E: office@stagesound.at
www.stagesound.at



Licht | Ton | Video
Bühne | Verleih
Installation

Standing Ovations zum Abschied

Mit Unterstützung vieler musikalischer Wegbegleiter brachten die Zwettler Sängerknaben und die Schola Zwettlensis am 22. Juni 2014 die Zwettler Stiftskirche zum Klingen. Unter dem Motto „Das klinget so herrlich“ entführten die SängerInnen und InstrumentalistInnen die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine musikalische Reise durch zweieinhalb Jahrzehnte Konzertgeschehen.

Das eindrucksvoll gestaltete Jubiläumskonzert war zugleich das Abschiedskonzert von Chorleiterin Andrea Weisgrab, die 25 Jahre lang als Stiftskapellmeisterin für die Konventkirchenmusik tätig war und die die Zwettler Sängerknaben an diesem Sonntagnachmittag zum letzten Mal mit sicherem Taktstock und viel Gespür durch das abwechslungsreiche Liederprogramm führte.

Abt KR Wolfgang Wiedermann dankte Andrea Weisgrab, dass sie „durch 25 Jahre hindurch die Sängerknaben geleitet hat“ und meinte, dass dieser Dank über den heutigen Tag hinausginge.

Nach den musikalischen Darbietungen meldeten sich viele Freunde und Wegbegleiter zu Wort, die die von Andrea Weisgrab geleistete Arbeit würdigten.

Conny Lipp, die sich ebenfalls mit unermüdlichem Engagement für die Sängerknaben eingesetzt hatte, erhielt zum Dank für ihr 22-jähriges Wirken von den Sängerknaben symbolisch einen Weinstock und ein Pfirsichbäumchen überreicht.

„Viel Glück und viel Segen“

Zum musikalischen Abschied intonierten der Chor und das Publikum für die scheidende Stiftskapellmeisterin den Kanon „Viel Glück und viel Segen“ und vor dem Schlusslied „We are the world“ brachte das Publikum seine Wertschätzung mit Standing Ova-

tions zum Ausdruck.

Andrea Weisgrab dankte allen, die sie in den vergangenen 25 Jahren in ihrer Tätigkeit unterstützt und begleitet haben. Einen besonderen Dank widmete sie „ihren“ Sängerknaben und deren Eltern und Angehörigen, die in all den Jahren die Begeisterung für das musikalische Hobby der Kinder und Jugendlichen mitgetragen haben.



Abschlusskonzert der Zwettler Sängerknaben und der Schola Zwettlensis: Der engagierten Chorleiterin Andrea Weisgrab (3. Reihe, Mitte re.) wurde für ihr 25-jähriges Wirken gedankt, ebenfalls gedankt wurde Conny Lipp (3. Reihe, Mitte li.) für ihr 22-jähriges Engagement beim Knabenchor.

Foto: zVg/Zwettler Sängerknaben

Ballettgruppen ernteten viel Applaus

Bei der traditionellen Abschlussveranstaltung, die am 22. Juni 2014 im voll besetzten Zwettler Stadtsaal stattfand, beeindruckten die insgesamt vier Ballettgruppen der Volkshochschule Zwettl sowie die aus der tschechischen Partnerstadt Jindrichuv Hradec angereisten Ballettgruppen das Publikum mit souverän dargebotenen Tanzchoreographien.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte den jungen Tänzerinnen im Alter von 4 bis 16 Jahren sowie der Tanzpädagogin Helena Pesková, die wieder für die künstlerische Leitung verantwortlich zeichnete, zu den gezeigten Solo- und Ensembleleistungen. Der Bürgermeister würdigte



Freuten sich über die gelungene Ballett-Abschlussveranstaltung: Tanzpädagogin Helena Pesková, VHS-Leiter Mag. Franz Etmayer, Pavlina Schwarz, Bettina Limberger, Jana und Sclina Kolinsky, Carolina Schwarz, Bürgermeister Herbert Prinz, Martha Prinz, Stella Helmreich, Corina Limberger und die Sponsorvertreter Alexander Bichl und Petra Schwanzlberger.

Foto: zVg/VHS Zwettl

die vielfältigen Aktivitäten der Volkshochschule Zwettl und stellte fest, dass die jährlich organisierte Ballettveranstal-

tung auch ein Zeichen sei für die „gelebte Partnerschaft“ zwischen den Städten Zwettl und Jindrichuv Hradec.



Unter der Leitung von Joachim Adolf (re.) und mit Unterstützung des Pianisten David Göls (li.) gestalteten die Zwettler Vocalisten zwei Jubiläumskonzerte im Zwettler Sparkassensaal. Foto: NÖN Zwettl/M. Moll

25 Jahre Zwettler Vocalisten

Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens gestalteten die „Zwettler Vocalisten“ am 13. und 14. Juni 2014 zwei gelungene „Best of“-Jubiläumskonzerte im Sparkassensaal Zwettl.

David Göls begleitete am Klavier und Chorleiter Joachim Adolf stellte sowohl das Ensemble als auch die dargebotenen Lieder und ihre jeweilige Entstehungsgeschichte vor. Die musikalische Zeitreise führte mit Hits wie „Money, money“ und „Supertrouper“ zurück in die Ära der schwedischen Popgruppe ABBA und beinhaltete eine schwungvolle, teils a cappella vorgetragene Hommage an das Wirken weiterer Pop-Legenden wie z. B. Simon & Gar-

funkel, Cat Stevens oder die Beatles und die Flying Pickets. Das denkbar vielseitige Repertoire, das man sich im Lauf von 25 Jahren angeeignet hat, beinhaltet natürlich auch volkstümliche Lieder wie z. B. das humorvolle „Znacht hat ma mei Dianderl“ und mit Songs wie „Moon river“ oder „Killing me softly“ zeigten die Sängerinnen und Sänger, dass sie auch ein Herz für Filmmusik haben. Das Publikum bedankte sich jeweils mit viel Applaus.



TheaterHerbst-Premiere: „Man(n) trägt rosa“

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Zwettl und der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich gastiert das Festival „TheaterHerbst GRENZENLOS“ im heurigen Herbst erstmals im Zwettler Stadtsaal.

Organisiert und veranstaltet wird dieses Festival vom Verein „TheaterHerbst“ aus Weitra, der bereits seit vielen Jahren mit diversen Bühnen im In- und Ausland kooperiert. Im Rahmen der Zwettl-Premiere steht die Gesellschaftskomödie „Man(n) trägt Rosa“ von Francis Veber auf dem Programm, die am 25., 26. und 27. September und am 2., 3. und 4. Oktober 2014 jeweils um 20.00 Uhr im Stadtsaal Zwettl dargeboten wird. Im Zentrum des Stückes steht der biedere Buchhalter François, in dessen Privat- und Berufsleben so ziemlich alles schief zu gehen scheint. Um der drohenden Kündigung zu entgehen, folgt François dem Rat seines Nachbarn und tut so, als sei er homosexuell. Nach dem geschickt inszenierten „Coming-out“ nimmt

das turbulente Geschehen seinen Lauf.

Die Figuren dieses Stückes, das mit viel Situationskomik vom „Recht auf Anderssein“ handelt, werden gespielt von Toni Borealis, Manuela Seidl, Horst Heiss, Martin Schlager, Günter Tolar und Erol Uenselan.

Karten sind im Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken in Niederösterreich und Wien oder unter www.oeticket.com (Tel. 01/96096) erhältlich (Preiskategorien VVK: 19,- bis 25,- Euro; Ermäßigungen für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler, Studenten, Senioren, Präsenzdiener, AKNÖ-Mitglieder;

Info- und Reservierungshotline an Veranstaltungstagen: 0664/9639528).

Weitere Infos:

www.theaterherbst.at



Die Theatergruppe Zwettl erntete viel Applaus für ihre Version des Klassikers „Der Besuch der alten Dame“.

Ensembleleistung auf der Stadtsaal-Bühne

Eine tolle Ensembleleistung gelang der Theatergruppe Zwettl bei ihrem letzten Stück, der tragischen Komödie „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt, die im Zeitraum 28. März bis 12. April 2014 an drei Wochenenden aufgeführt wurde und die beim Publikum großen Anklang fand.

Die Geschichte der geheimnisvollen Milliardärin Claire Zachanassian, die in die Kleinstadt Güllen zurückkehrt, um Rache an ihrem ehemaligen Geliebten zu nehmen, ist ein zeitloser Bühnenklassiker, der von der Macht des Geldes und vom Zwiespalt zwischen Unrecht und scheinbarer Gerechtigkeit handelt.

Unter der Regie von Stefan Leisser ist es den SchauspielerInnen gelungen, die vielen Facetten dieses Stückes herauszuarbeiten und die ZuschauerInnen bedankten sich mit begeistertem Applaus.

Malakademie-Ausstellung im Stadtamt

Bereits seit dem Jahr 2007 ist es eine schöne Tradition, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zwettler Standortortes der Malakademie Niederösterreich ihre Werke im Rahmen einer Ausstellung im Stadtamt Zwettl präsentieren.

Am 21. Mai 2014 war es wieder so weit: Mehr als 100 Besucherinnen und Besucher, darunter die jungen KünstlerInnen sowie deren Eltern und Angehörige, fanden sich zur Eröffnung der diesjährigen Malakademie-Ausstellung im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes ein.

In seinen Grußworten würdigte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer das künstlerische Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die unter der Leitung von SR Karl Blümel im Lauf des vergangenen Studienjahres viele eindrucksvolle Werke geschaffen haben.

Der Initiator und zugleich langjährige Leiter des Malakademie-Standortes Zwettl, SR Karl Blümel, stellte sowohl die einzelnen TeilnehmerInnen als auch deren Arbeiten vor. Die künstlerisch begabten Kinder und Jugendlichen hatten sich mit verschiedenen Themen auseinandergesetzt - angefangen bei Porträt Darstellungen und Selbstporträts über Bewegungsstudien und Landschaftsmalerei bis hin zur Gestaltung abstrakter Bildkompositionen, die mit zeichnerischen und malerischen Mitteln umgesetzt wurden.

Landtagsabgeordneter Franz Mold betonte den Stellenwert jeder künstlerischen Betätigung und gratulierte zu einer rundum gelungenen Ausstellung.



Unter der Leitung von SR Karl Blümel (Mitte) präsentierten die Malakademie-Teilnehmerinnen Julia Schmalzer, Lisa Zeitlhofer, Johannes Baumgartner, Viktoria Böltner, Pia Einfalt (vorne, v. li.) sowie Selina Doleschal, Sophie Schilcher, Riccarda Wally, Laura Weiss, Victoria Hackl und Laura Weichselbaum (hinten, v. li.) ihre Werke im Stadtamt. Landtagsabgeordneter Stadtrat Franz Mold (4. v. li.) sowie die Stadträte Johann Krapfenbauer (2. v. re.) und Erich Stern (2. v. li.) gratulierten zur gelungenen Gemeinschaftsausstellung, die bis 5. Juni 2014 im Stadtamt Zwettl gezeigt wurde.

Für die stimmungsvolle Umrahmung der Vernissage sorgten Schülerinnen der Musik-Mittelschule Stift Zwettl, die unter der Leitung von Dipl.-Päd. Karin Knotzer sangen und musizierten.

Als zusätzliches Dankeschön für das kreative Engagement hatte SR Karl Blümel auch heuer wieder eines seiner eigenen Werke zur Verfügung gestellt, das unter den TeilnehmerInnen verlost wurde.

Über den Gewinn dieses besonderen Erinnerungsgeschenks freute sich Selina Doleschal. Die sehenswerte Ausstellung wurde bis einschließlich 5. Juni 2014 im Stadtamt Zwettl gezeigt.

Familienmusical „Robin Hood“

Die jungen Talente des Kinder- und Jugend-Ensembles „TheaterVerrückteBühne“ erhielten im heurigen Mai viel Applaus für das unterhaltsame Familienmusical „Robin Hood“, das insgesamt dreimal (16., 17. und 18. Mai) im Zwettler Stadtsaal dargestellt wurde.

Die zeitlose Geschichte des legendären Bogenschützen Robin Hood und seiner vielen Freunde und Widersacher – von Lady Marian über den tyrannischen Sheriff von Nottingham bis zum sympathisch-bodenständigen Bru-



Freuten sich über den Applaus des Publikums für das Familienmusical „Robin Hood“: Die jungen DarstellerInnen des Ensembles „TheaterVerrückteBühne“ mit Ensemble-Gründerin Brigitte Haushofer (Mitte, sitzend) und Joachim Adolf (re.).

der Tuck – wurde unter der Leitung der Ensemble-Gründerin Brigitte Haushofer einstudiert und mit viel Elan in Szene gesetzt.

Zum Gelingen dieses jüngsten TVB-Bühnenprojektes trugen sowohl die mehr als 30 jungen Darstellerinnen und

Darsteller bei, die das spannende Geschehen um Robin Hood gesanglich und mimisch auf die Stadtsaal-Bühne „zauberten“, als auch Joachim Adolf, der wieder für die musikalische Betreuung und instrumentale Begleitung verantwortlich zeichnete.



Erinnerungsfoto nach dem gelungenen Stadtsaal-Konzert: Der künstlerische Leiter der Zwettler Big Band Christian Helmreich (li.) und Stadträtin Andrea Wiesmüller (2. v. li.) mit den mitwirkenden Musikern und den Sängern Maggie Faltin (4. v. li.) und Peter Dürr (5. v. li.).

Big Band begeisterte mit Blues

Auf Einladung des Kulturreferates konzertierte die Zwettler Big Band am 26. April 2014 im voll besetzten Zwettler Stadtsaal. Stadträtin Andrea Wiesmüller wies in ihren Grußworten darauf hin, dass die Big Band, die im kommenden Jahr ihren 30. Geburtstag feiern kann, ein „musikalisches Aushängeschild“ für Zwettl sei.

Unter dem Motto „Everyday I Have the Blues“ und unter der musikalischen Leitung von Christian Helmreich entführte das Orchester die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt des Blues. Zum Leben erweckt wurden die Stücke sowohl instrumental - dafür sorgten mit viel Elan die insgesamt 18 Bandmitglieder - als auch vokal: Für dieses Konzert hatte man sich mit den aus Zwettl bzw. aus Weitra stammenden Sängern Peter Dürr und Magdalena „Maggie“ Faltin zwei tolle „special guests“ eingeladen, die den Blues mit großer Hingabe interpretierten. Vom Repertoire her zeigten sich das Ensemble und die beiden Gesangssolisten denkbar vielseitig, die Bandbreite reichte von Klassikern wie George Gershwins „Summertime“ bis hin zu modernen Songs z. B. von Tom Jones oder Amy Winehouse. Besonders viel Applaus gab es an diesem

Abend für den von Bandmitglied Josef Koppensteiner komponierten und getexteten „G'stoin blei'm-Blues“, der von Peter Dürr und Maggie Faltin im Duett als „echter Lamentierer-Blues“ gesungen wurde.

Musikerheim lud zur Besichtigung ein

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Architekturtag 2014“ wurde Interessierten am 17. Mai 2014 die Möglichkeit geboten, das Musikerheim in der Gartenstraße zu besichtigen, das seit seiner Eröffnung im Oktober vergangenen Jahres dem Musikverein C. M. Ziehrer als Probenraum und als Vereinsheim dient.

Viele Interessierte - darunter auch einige Besucher aus den Nachbargemeinden - machten von diesem Angebot Gebrauch und ließen sich vom Ansprechpartner des Architekturbüros „franz



Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (li.) und Markus Hann (re.) dankten dem Ehepaar Marion und Ferdinand Monka für die Treue zu Zwettl. Foto: zVg/Hotel Schwarz Alm

Treue Feriengäste geehrt

Das Ehepaar Monka aus Deutschland kommt seit Jahren regelmäßig nach Zwettl und ins Waldviertel, um vor allem die Landschaft und die Ruhe zu genießen.

Im heurigen Frühjahr statteten Ferdinand und Marion Monka der Stadt und Region Zwettl bereits zum 30. Mal einen Besuch ab.

„Ich darf mich bei Ihnen im Namen der Stadtgemeinde Zwettl für die langjährige Treue herzlich bedanken“, so VbGm. DI Johannes Prinz bei der Gästeehrung, die am 22. April 2014 im Hotel Schwarz Alm stattfand. „Es gibt immer wieder Neues zu entdecken, so waren wir am Wochenende auf der Ruine Schauenstein“,

so Ferdinand Monka, der auch betonte, dass Zwettl der „ideale Ausgangspunkt“ sei, um das Waldviertel zu erkunden. Kulturelle Veranstaltungen wie z. B. die Konzerte in Stift Zwettl sind ein weiterer Grund, weshalb das Ehepaar immer wieder gerne kommt. Markus Hann, Geschäftsführer des Hotels Schwarz Alm, bedankte sich ebenfalls für die langjährige Treue und überreichte den Gästen ein Bild des Waldviertler Künstlers Johannes Fessler.



Freuten sich über das Interesse der BesucherInnen am Musikerheim des Musikvereines C. M. Ziehrer: Kapellmeister Josef Paukner, DI Josef Suntinger (Architekturbüro „franz zt gmbh“), Obfrau StR Andrea Wiesmüller sowie Bezirksobmann Johann Kainz (v. li.).

zt gmbh“, DI Josef Suntinger, über die baulichen Besonderheiten des Gebäudes informieren.

Als Ansprechpartner des Mu-

sikvereines stand Kapellmeister Josef Paukner für Auskünfte hinsichtlich der musikalischen Nutzung des Gebäudes zur Verfügung.



Beim diesjährigen Frühlingskonzert des Musikvereines C. M. Ziehrer wurden Kathrin und Christoph Kolinsky sowie Angela Schmid (vorne, v. li.) als neue Orchestermittglieder vorgestellt, mit ihnen freuten sich Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister Josef Paukner, Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich und Bezirksobmann Johann Kainz (hinten, v. li.).

Foto: zVg/Musikverein C. M. Ziehrer

Musikalische Reise zum Broadway

Für sein diesjähriges Frühlingskonzert, das am 3. Mai 2014 im ausverkauften Zwettler Stadtsaal dargeboten wurde, hatte sich der Musikverein C. M. Ziehrer das Motto „Ein Abend am Broadway“ ausgesucht.

Unter der Leitung von Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich erfreute das Orchester seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit stimmungsvoll interpretierten Musical-Melodien. Der musikalische Spaziergang über den Broadway führte an vielen bemerkenswerten Stationen vorbei: Im ersten Teil des Konzertes standen Auszüge aus den bekannten Musicals „Chicago“, „Les Misérables“, „West Side Story“, „Cats“ und „Grease“ auf dem Programm, gefolgt von weiteren Glanzstücken aus Musical-Klassikern wie „Jesus Christ Superstar“, „Tarzan“, „The Phantom of the Opera“ und „Tanz der Vampire“.

Der Part der Moderation wurde auf unterhaltsame Weise von mitwirkenden Musikern übernommen: Harald Hauer,

Manfred Hofer, Thomas Bischinger, Michael Hag, Bernhard Weiß, Isabella Prock, Ines Hauer, Anna Holzmann und Kapellmeister Dir. Josef Paukner führten durch das Programm und erzählten Wissenswertes über die dargebotenen Stücke.

Für Angela Schmid (Saxophon) und die Geschwister Kathrin (Querflöte) und Christoph Kolinsky (Schlagzeug) war das Frühlingskonzert ein besonderer Anlass, denn sie spielten erstmals bei einem Konzert mit und wurden als neue Musiker auf der Bühne begrüßt.

Nach einem über zweistündigen „Abend am Broadway“ bedankte sich das Orchester mit den Zugaben „Hair“ und „Ich war noch niemals in New York“ beim Publikum für den begeisterten Schlusssaplaus.



Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer (re.) und Johann Bauer (li.) vom Kulturreferat bedankten sich bei Christoph Grisse- mann (2. V. li.) und Dirk Stermann (2. v. re.) für einen sehr unterhaltsamen Kabarettabend.

Kabarett-Highlight „Stermann & Grisse- mann“

Viel zu Lachen hatte das Publikum am 2. April 2014 im Zwettler Stadtsaal: Auf Einladung des Kulturreferates ließen die bekannten Kabarettisten Dirk Stermann und Christoph Grisse- mann mehr als zwei Stunden lang eine Pointe nach der anderen los.

In bester „Willkommen-Österreich“-Manier lieferte sich das eingespielte Duo gegenseitig die Stichworte und machte sich einen Spaß daraus, so ziemlich alles und jeden auf die Schippe zu nehmen - sich selbst natürlich eingeschlossen. Im Zuge des humorvollen Schlagabtausches blieb auch das Publikum nicht verschont („Liebes, geschmackloses Publikum!“).

Dirk Stermann beharrte darauf, dass er der eigentliche Star des von ihm selbst verfassten Programmes „Ster-

mann“ sei, sein Bühnenpartner Christoph Grisse- mann ließ diese Art der „Personality-Show“ nicht gelten und trat als „Störenfried“ in Erscheinung.

Abgerundet wurde das Programm durch unterhaltsame Parodien, die als Video eingespielt wurden. Und wenn im Lauf dieses zwerchfellerschütternden Abends einmal nicht gelacht wurde, dann hatten die beiden Kabarettisten auch gleich eine Erklärung parat: „Nur weil das Publikum nicht lacht, heißt das nicht, dass der Witz schlecht war!“

3910 Zwettl, Moidrams 10
Tel 02822/53911, Fax - 4
www.kreativerholzbau.at

Tischlerei | Zimmerei | Dachdeckerei | Spenglerei
KREATIVER HOLZBAU



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (li.) und der Präsident des „IST Austria“ Prof. Thomas Henzinger (re.) gratulierten den Fotowettbewerb-TeilnehmerInnen der Neuen NÖ Mittelschule Stift Zwettl – im Bild, v. li.: Joachim Grassinger, Samuel Holl, Daniel Nemeč, Katharina Böhm, Patrick Neunteufl, HOL Eric Schilcher, Kevin Trötzmüller und Julia Bernhart - zu den erzielten Auszeichnungen. Foto: zVg/NNÖMS Stift Zwettl

Tolle Erfolge bei Fotowettbewerb

Die dritten Kreativklassen der Neuen NÖ Mittelschule Stift Zwettl nahmen unter der Leitung von Dipl.-Päd. Eric Schilcher am diesjährigen Fotowettbewerb des „Institute of Science and Technology Austria“ (IST Austria) teil.

Unter dem Motto „Formen der Natur“ stellten sich die SchülerInnen der Aufgabe, Muster und Strukturen in der Natur zu erkennen und in kreativen Fotos festzuhalten. Einen besonderen Erfolg erzielte die Schülerin Julia Bernhart, die in ihrer Kategorie als Landessiegerin hervorging. Als Preis für ihre Fotocollage „Augen“ gewann sie einen Hubschrauberrundflug für zwei Personen.

Weiters gingen noch vier dritte Plätze an die jungen Foto-

künstler der Kreativmittelschule, deren Engagement mit Einkaufsgutscheinen honoriert wurde.

Zur Krönung dieses Erfolges gewann die Schule auch den Gruppenpreis in der Kategorie „10 bis 14 Jahre“ und wurde mit einem tollen Mikroskop für die Schule belohnt. Der ORF Niederösterreich nahm die Preisverleihung zum Anlass, um einen Beitrag über dieses Thema zu gestalten, der im Juni ausgestrahlt wurde.



Kooperation im Zeichen des Volleyballsports: URW-Nachwuchstrainer Michal Peciakowski (mit Tochter Maja), URW-Obfrau Silvia Atteneder, BSI Alfred Grünstäudl, Dir. Gerald Nossal, Bürgermeister Herbert Prinz und Sportkoordinator Dipl.-Päd. Thomas Nebauer mit volleyballbegeisterten Schülern. Foto: zVg/URW

Volleyball-Kooperation vereinbart

Der Verein Union Volleyball Raiffeisen Waldviertel (URW) strebt eine verstärkte Kooperation mit heimischen Schulen an und schloss zu diesem Zweck im heurigen Mai mit der Neuen Mittelschule für Sport und Wirtschaft Zwettl die erste Schulpartnerschaft.

Am Zustandekommen dieser sportlichen Kooperation beteiligt waren Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl und Direktor Gerald Nossal. Im Beisein von Bürgermeister Herbert Prinz, der sich über diese Zusammenarbeit ebenfalls erfreut zeigte, wurde die Partnerschaft am 14. Mai

2014 durch die symbolische Überreichung einer Partnerschaftstafel bestätigt. Bei diesem Treffen betonte Obfrau Silvia Atteneder, dass die „Talentsuche im schulischen Bereich“ für die Weiterentwicklung des Vereines und des Volleyballsports von großer Bedeutung sei.

Fichtinger



PAPIER - UND LEDERWAREN
SPIELWAREN TISCHKULTUR

3910 Zwettl, Landstr. 36, 02822 52291, fichtinger@wvnet.at

Maibaum 2014 aus Marbach am Walde

Bei strahlend schönem Frühlingwetter fand am 30. April 2014 auf dem Areal des Zwettler Kampplatzes wieder das traditionelle Maibaumaufstellen statt. Unter den Klängen des Musikvereines Marbach am Walde wurde der von der Agrargemeinschaft Uttissenbach gespendete Maibaum von den tatkräftigen Helfern aus den insgesamt sieben Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Marbach am Walde (Annatsberg, Hörweix, Kleinmarbach, Marbach am Walde, Merzenstein, Rottenbach und Uttissenbach) aufgestellt.

Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher schauten bei diesem Gemeinschaftsprojekt der Dorfgemeinschaften und Vereine zu, bewunderten den prächtigen, rund 30 Meter hohen Maibaum - heuer handelte es sich um einen Fichtenstamm mit einem darauf befestigten Douglasienwipfel - und genossen das gesellige Beisammensein bei Musik, Imbiss und Getränken. Zu guter Letzt befestigte Zimmermeister Reinhard Kasper, der das Aufstellen vor Ort koordinierte, die Tafel mit der Aufschrift „Ein Hoch dem Bürgermeister“ am Maibaum.

Namens der Dorfgemeinschaften und Vereine übergab Stadtrat Erich Stern aus Merzenstein den Maibaum mit Gruß- und Dankesworten an Bürgermeister Herbert Prinz.

Stadtrat Stern, der für die Gesamtorganisation verantwortlich zeichnete, bedankte sich bei der Agrargemeinschaft Uttissenbach und Ortsvorsteher Ernst Koppensteiner sowie beim gesamten Organisationsteam und bei Bauhof-Mitarbeiter Franz Graser für die „tolle Unterstützung“. Er hob insbesondere den gemeinschaftlichen Aspekt und das Zusammenhelfen der Ortsbevölkerungen, der Ortsvorsteher, der örtlichen Vereine (Dorferneuerungsverein, Jugend, Musikverein und Tennisclub)

und der Freiwilligen Feuerwehren Marbach am Walde, Merzenstein und Uttissenbach hervor.

Bürgermeister Herbert Prinz dankte ebenfalls den Dorfgemeinschaften, Vereinen und allen Helfern, die mit großem Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des Maibaum-Aufstellens mitgewirkt hatten. Er bezeichnete das Maibaumaufstellen als „Zeichen der Verbundenheit der Katastralgemeinden mit der Stadt“ und wies darauf hin, dass diese Tradition schon seit 1973 gepflegt werde.

Ein abschließendes Dankeschön widmete der Bürger-



Der Maibaum wurde von Helfern aus sieben Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Marbach am Walde aufgestellt.

meister dem Musikverein Marbach am Walde, der unter der Stabführung seines Ob-

mannes Heinrich Maurer für die gelungene musikalische Umrahmung sorgte.



Maibaumaufstellen in Zwettl (v. re.): Stadtrat Erich Stern, Gemeinderat Franz Rössl, Zimmermeister Reinhard Kasper, Bürgermeister Herbert Prinz, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Gemeinderat Otto Gössl, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, die Stadträte Franz Groschan und Johann Krapfenbauer sowie die Gemeinderäte Günther Edelmaier und Franz Waldecker.



Feierten in Edelhof das 25-jährige Bestehen der „Rennbahn mit Herz“: Anton Gaál (Präsident des Wiener Trabrennvereines), Klaus Doppler (Rennleitung, -sekretariat und Bahnrichter), Dir. Ing. Erna Stiermaier (Fachschule Edelhof), Leopoldine Doppler, Gertrude Müllner (Präsidentin des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines), StR Josef Zlabinger, Agnes Schierhuber, Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. StR Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, NR Martina Diesner-Wais, Andrea Stiedl (LFS Edelhof), Dr. Peter Truzla (Vereins-Vizepräsident), Michaela Bauer (LFS Edelhof) und Schulleiter Ing. Johann Graf (LFS Edelhof).

Foto: NÖN Zwettl/Pamela Wohlmuth

25-Jahr-Jubiläum Trabrennbahn Edelhof

Im Zuge des diesjährigen Renntages, der am Fronleichnamstag (19. Juni) stattfand, wurde auch das 25-jährige Bestehen der Trabrennbahn Edelhof gefeiert.

Zahlreiche Ehrengäste - darunter Nationalratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Sportstadtrat Josef Zlabinger und der Präsident des Wiener Trabrennvereines Anton Gaál - stellten sich mit Glückwünschen ein.

Trabrennbahn einmalig in Niederösterreich

Die Trabrennbahn Edelhof, die eine Länge von 800 Metern und eine Breite von 15 Metern aufweist, ist die einzige derartige Einrichtung in Niederösterreich.

Landtagsabgeordneter StR Franz Mold erinnerte in seinen Grußworten an den ehe-

maligen Schuldirektor und Waldviertelmanager DI Adolf Kastner, durch dessen Initiative es erst möglich wurde, am Edelhof Trabrennen durchzuführen.

Der Leiter der Fachschule Edelhof, Ing. Johann Graf, nahm die Jubiläumsfeier zum Anlass, um die Verbindung zum Bereich „Pferdewirtschaft am Edelhof“ aufzuzeigen.

Der engagierte Vizepräsident des Waldviertler Traberzucht- und Rennvereines, Josef Doppler, triumphierte mit seinen Pferden in den Tagesrennen drei und sieben. Dieser Doppelsieg wurde von den Fans entsprechend bejubelt und stellte zugleich die sportliche Krönung des 25-Jahr-Jubiläums dar.



Foto: zVg/NÖs Senioren

Nahmen als Ehrengäste an der Senioren-Landeswallfahrt teil und wurden von Abt KR Wolfgang Wiedermann (4. v. li.) begrüßt: Landesobmann Landtagspräsident a. D. Herbert Nowohradsky (Mitte), LAbg. Franz Mold (3. v. li.), NR Martina Diesner-Wais (3. v. re.), Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann (7. v. re.), BOBm. Ernst Sinnhuber (4. v. re.) sowie die beiden LGF der NÖ Senioren Herbert Bauer und Walter Hansy und alle vier Landesobmann-Stv. Leo Nowak, Helmut Bock, Magdalena Eichinger und Gertrude Beyerl.

Senioren-Landeswallfahrt nach Stift Zwettl

Rund 1.300 Mitglieder des Niederösterreichischen Seniorenbundes nahmen am 3. Juni 2014 an der fünften „NÖs Senioren“-Landeswallfahrt teil, die dieses Mal in das Zisterzienserstift Zwettl führte.

Gemeinsam mit den Vertretern des NÖ Seniorenbundes sowie des Landes und der Gemeinde hieß Abtpräses KR Wolfgang Wiedermann die Gläubigen im Abteihof willkommen.

Vbgm. DI Johannes Prinz übermittelte allen Anwesenden die Grüße des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde Zwettl und betonte den hohen Stellenwert des

Stiftes für die ganze Region. Nach einer kurzen Fußwallfahrt rund um das Stift erfolgte der Einzug in die Stiftskirche zur heiligen Messe, die von Abt Wiedermann zelebriert wurde.

Vor und nach der Messe nahmen viele Ortsgruppen an Führungen durch das Stift Zwettl teil, die bei den Seniorinnen und Senioren bleibende Eindrücke hinterließen.



Militärmusik spielte auf

In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl lud das Militärkommando NÖ am 4. Juni 2014 zu einem Platzkonzert ein, das im Rahmen des „Militärmusik-Festivals 2014“ auf dem Zwettler Hauptplatz stattfand und das auf gelungene Weise von der Militärmusik Burgenland gestaltet wurde.

Zum Abschied noch einmal Gold

Bei ihrem letzten gemeinsamen Turnier-Auftritt beim „CEV Masters presented by Sportland NÖ“ im heurigen Juni in Baden setzten sich Doris und Stefanie Schwaiger im Beachvolleyball-Duell klar gegen die spanischen Konkurrentinnen Elsa Baquerizo und Liliana Fernandez-Steiner durch und eroberten nochmals gemeinsam eine Goldmedaille.



Am Freitag vor dem Turnier hatte Doris Schwaiger-Robl ihren Rücktritt bekannt gegeben. Ein Entschluss, der überraschend kam, der aber aufgrund „immer häufigerer Verletzungen und Erkrankungen“ schon lange in der 29-Jährigen gereift war.

Botschafter für Sportland NÖ

„Ihr seid und bleibt die besten Botschafter des Sportlandes Niederösterreich, die man sich vorstellen kann“, zollte Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav den „Schwai-

ger Sisters“ Dank und Anerkennung. Auch die weit über tausend Fans - darunter eine große Fan-Delegation aus Großgloßnitz - brachten beim Abschiedsturnier in Baden ihre Wertschätzung zum Ausdruck - alle erhoben sich von den Sitzen und spendeten Applaus.

Nach dem Rücktritt ihrer Schwester Doris setzt Stefanie Schwaiger ihre sportliche Karriere mit einer neuen Spielpartnerin fort: Mit der mehrfachen österreichischen Meisterin und Vize-Europameisterin (2011) Barbara Hansel nimmt die 27-Jährige im Juli am „Grand Slam“-Turnier im schweizerischen

Gstaad teil. Am 27. Juni wurde Stefanie Schwaiger noch eine besondere Ehrung zuteil: Im Rahmen der Champions-League-Auslosung in der Wiener Hofburg wurde sie von der European Volleyball Confederation (CEV) zur „spektakulärsten Beachvolleyballspielerin Europas“ gekürt.

„Schön war's, danke euch allen!“. Mit einem gemeinsam mit ihrer Schwester Stefanie errungenen Sieg beim „CEV Masters“ in Baden beendete Doris Schwaiger-Robl ihre Beachvolleyball-Karriere. Zusammen mit der riesigen Fan-Delegation aus Großgloßnitz, die den „Schwaiger Sisters“ für die vielen spannenden Spiele dankte, brachte auch Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav (re.) ihre Wertschätzung zum Ausdruck.

Foto: CEV Baden/Alexander Felten



Für das ZwettlBad und für das Sonnenbad nahmen Stadtrat Josef Zlabinger (2. v. re.) und Horst Führer (3. v. re.) die Sonnenschirmständer entgegen, die ihnen namens der zweiten Klassen von den Schülern Michael Hersch (li.) und Sebastian Häusler (re.) sowie von Dir. Gerald Nossal (2. v. li.) und Initiator Karl Gündler (3. v. li.) überreicht wurden.

Sonnenschirmständer für Sonnen- und ZwettlBad

Im Rahmen des Werkunterrichts stellten die Zweitklässler der Neuen Mittelschule für Sport und Wirtschaft unter der Anleitung von Karl Gündler und ihres Lehrers Dieter Hellerschmid zwei Sonnenschirmständer her, die als Geschenk für das Sonnenbad im Kampthal und für das ZwettlBad gedacht sind.

Anlässlich der Übergabe, die am 15. Mai in der Schulaula stattfand, bedankte sich Stadtrat Josef Zlabinger bei den Schülern sowie bei Karl Gündler und Direktor Gerald Nossal für dieses sinnvolle Geschenk, das künftig im Freibadareal des ZwettlBades und des Sonnenbades zum Einsatz kommen wird.

Jeder der beiden hölzernen Schirmständer kann bis zu 18 Sonnenschirme aufnehmen, zusätzlich stellten die Schüler auch Bodenhüllen her, mit denen die Schirme im Boden verankert werden können.

10 Jahre Badespaß im ZwettlBad

Das ZwettlBad, eine der größten und am stärksten frequentierten Freizeiteinrichtungen der Stadtgemeinde Zwettl, feiert im heurigen Jahr einen runden Geburtstag: Zehn Jahre sind vergangen, seit das in den Jahren 2003/2004 neu errichtete Hallen- und Freibad im Zwettltal am 3. Juli 2004 seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Das täglich geöffnete „Allwetter-Kombibad“ ist eine familienfreundliche Einrichtung, die sich bei allen Generationen - vom Kleinkind bis zum Senior - großer Beliebtheit erfreut.

Den Badegästen steht eine Palette an Sport-, Wellness- und Erholungsangeboten zur Verfügung, die im Lauf der Jahre kontinuierlich erweitert wurde: Neben langjährigen Angeboten wie z. B. den Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene (Info und Anmeldung: www.schwimmkurse-waldviertel.at) und dem Baby- und Kleinkinderschwimmen (Info und Anmeldung: Ulrike Hengstberger, Tel. 0650/5242811) wurden laufend neue Akzente z. B. im Saunabereich und im Bereich Aquagymnastik gesetzt.

Partner für Schulsport

Im Einklang mit den Vorstellungen und Zielsetzungen des Gemeinderates, steht das ZwettlBad seit seiner Eröffnung auch zur Förderung des Schul- und Vereinssports zur Verfügung. Rund 30 Schulen aus der Gemeinde und aus



Das Freibadareal ist im Sommer ein beliebter Treffpunkt für kleine und große Badegäste.

dem ganzen Bezirk nutzen dieses Angebot für den schulischen Schwimmunterricht und für Sportveranstaltungen wie z. B. den jährlich stattfindenden „Pinguin Cup“.

Weiters gibt es derzeit neun Vereine, deren Mitglieder regelmäßig im ZwettlBad trainieren.

Der Beliebtheitsgrad des ZwettlBades, in dem je nach Saison fünf bis acht MitarbeiterInnen beschäftigt sind, lässt sich auch an der Besucherzahl ablesen: Im heurigen Februar konnten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Josef Zlabinger den 850.000sten Badegast begrüßen, mittlerweile nähert sich das ZwettlBad bereits der 900.000-Besucher-Marke.

Gratiseintritt für Geburtstagskinder

Alle Gäste, die am Tag ihres Geburtstages ins ZwettlBad kommen, erhalten bei Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises einen Gratis-Tageseintritt (gültig für Hallen- und Freibad).

Neben dieser Geburtstagsaktion gibt es noch weitere Angebote für Familien: Kinder

bis 3 Jahre dürfen gratis ins ZwettlBad und Inhaber des NÖ Familienpasses erhalten auf Einzelkarten 10 % Ermäßigung.

Masseur/in gesucht

Im Rahmen der Wellness-Angebote stehen im ZwettlBad Massageräumlichkeiten zur Verfügung, die zur Nutzung an eine(n) interessierte(n) Masseur(in) vergeben werden. Für nähere Auskünfte steht gerne Bademeister Thomas Tüchler unter Tel. 02822/521 75-2 zur Verfügung (E-Mail: zwettlbad@zwettl.gv.at).

Badcafé: Neuer Betreiber

Der Gemeinderat betraute Ladislav und Eva Danyi mit der Betriebsführung der Gastronomie-räumlichkeiten im ZwettlBad und seit 1. März 2014 sorgt das junge Ehepaar mit viel Engagement für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. Zur organisatorischen Erleichterung des Badcafé-Sommerbetriebes ließ die Gemeinde im Gastronomie-Außenbereich eine Überdachung errichten. Die erforderlichen Arbeiten wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt.



Die neuen Badcafé-Betreiber Ladislav und Eva Danyi kümmern sich um das leibliche Wohl der ZwettlBad-BesucherInnen.



Das Team des ZwettlBades - Thomas Tüchler, Karl Kuchelbacher, Silvia Helmreich, Renate Renk, Erika Weissinger, Brigitte Marchsteiner, Bernhard Winter und Markus Bernhard (v. li.) - mit ZwettlBad-Geschäftsführer Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister Herbert Prinz, StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl und dem für die Bad-Agenden zuständigen Mandatar Stadtrat Josef Zlabinger (hinten, v. li.).

Revisionsarbeiten im Herbst

Nach dem Ende der Sommersaison ist das ZwettlBad von 1. bis 14. September 2014 für die Durchführung von Revisionsarbeiten geschlossen. Auch der Saunabereich wird nach der Sommersaison wieder „fit“ für die Wintersaison gemacht und für die Dauer der Arbeiten bereits ab 1. August geschlossen.

Rabattaktion zum Auftakt der Wintersaison 2014/2015

Am 15. September startet das ZwettlBad mit einer tollen Rabattaktion in die neue Wintersaison: Im Zeitraum 15. bis 30. September wird allen Besucherinnen und Besuchern sowohl auf Saison- als auch auf Tageskarten ein Preisnachlass von 20 Prozent gewährt.

Veranstaltungen im ZwettlBad

Im ZwettlBad werden regelmäßig Veranstaltungen durchgeführt. Zuletzt machte am 27. Juni 2014 die „88.6 Tut Gut-NÖ Tour“ im Freibadbereich Station.

Bei der „Stepper-Challenge“ schafften Alex Leutgeb, Claudia Steindl und Mag. Alex Bichl vom Verein SC Zwickl Zwettl in einer Stunde insgesamt 12.454 Steps und verhalfen Zwettl damit zur Spitzen-

position beim Bewerb um die „fitteste Gemeinde Niederösterreichs“.

Zu den nächsten Veranstaltungen gehören das im Rahmen des Sommerferienspiels angebotene „Aquazorbinger“ für Kinder und Jugendliche (12. Juli, 10.00 bis 16.00 Uhr) und das „Schnuppertauchen für Kinder und Erwachsene“ (10. August, 10.00 bis 17.00 Uhr).

Weitere Infos:

www.zwettlbad.at



Bei den Stadtlauf-Siegerehrungen gab es viele freudestrahlende Gesichter, seitens der Stadtgemeinde Zwettl gratulierte Sportstadtrat Josef Zlabinger (2. v. li.) den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Foto zVg/Mario Ecker

ZwettlBad-Chronologie

August 2002

Im Zuge der Hochwasserereignisse vom 7./8. und 12./13. August 2002 werden viele Einrichtungen im Gemeindegebiet durch die enormen Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen bzw. zerstört, darunter auch das Areal und die Infrastruktur des ehemaligen Freibades im ZwettlTal.

16. Dezember 2002

Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zur Neuerrichtung des Hallen- und Freibades im ZwettlTal

23. Juni 2003

Der Gemeinderat beschließt den ersten Teil der Auftragsvergaben.

14. Juli 2003

Spatenstich für den Neubau

3. November 2003

Gleichenfeier

6. März 2004

Öffentliche Baustellenbesichtigung mit Führungen für die interessierte Bevölkerung. Start eines Ideenwettbewerbes zur Namensgebung für die neu entstehende Freizeiteinrichtung: 284 Namensvorschläge wurden eingereicht, die Jury entschied sich für den Namensvorschlag der Zwettler Schülerin Carola Müller und taufte das Bad auf den Namen „ZwettlBad“

3. Juli 2004

Eröffnung des ZwettlBades

Tolle Stimmung beim 26. Zwettler Stadtauf

Insgesamt 730 laufbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene gingen am 21. Juni 2014 beim „26. Zwettler Stadtlauf“ an den Start.

Sowohl die Nachwuchsbewerbe als auch die Hobby- und Staffelläufe und natürlich der Hauptlauf brachten Schwung in die Zwettler Innenstadt und viele sportinteressierte BesucherInnen schauten zu und spendeten Applaus. Im Hauptlauf siegte bei den Herren Andreas Silberbauer vom ULC Horn (28:36 Minuten), gefolgt von Wolfgang Hiller vom ULV Krems (28:48) und vom Stadtlauf-Vorjahressieger Jürgen Hable (ULC Horn, 29:46).

Bei den Damen gab es einen Dreifachsieg des SC Zwickl Zwettl: Lokalmatadorin Cornelia Krapfenbauer schrammte mit einer Zeit von 34:04 Minuten um wenige Sekunden an einem neuen Streckenrekord vorbei. Ihr dicht auf den Fersen war die Zweitplatzierte Anna Holzmann (36:15) und den dritten Platz erreichte Silvia Kolm mit einer Zeit von 37:06 Minuten.

„Sportlich hat mich der Dreifachsieg unserer Damen am meisten gefreut und bei den Nachwuchsläufen gab es heuer ein Rekordstarterfeld“, so Chef-Organisator Markus Assfall vom SC Zwickl Zwettl, der allen Helfern und Sponsoren sowie der Stadtgemeinde Zwettl für die „großartige Unterstützung“ dankte.

Aktion „Saubere Gemeinde“: Danke all

Unter tatkräftiger Mithilfe der Schulen, Vereine und Feuerwehren unserer Gemeinde sowie unter Mitwirkung der Ortsvorsteher und der Ortsgemeinschaften wurde im heurigen April im gesamten Gemeindegebiet Zwettl wieder die Flurreinigungsaktion „Saubere Gemeinde“ durchgeführt.

Mehrere Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen waren im Einsatz und halfen mit, unsere Umwelt von achtlos weggeworfenem Müll zu reinigen. Die im Stadt- und Gemeindegebiet gesammelte Müllmenge erreichte ein Gesamtgewicht von 940 kg. Im Zuge der Aktion wurden auch 24 Autoreifen eingesammelt und über das Altstoffsammelzentrum einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt. Mit einem Foto-Rückblick sagen wir allen Helferinnen und Helfern namens der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Mitarbeit und für die zur Verfügung gestellten Beispielfotos.



Gerotten



Großglobnitz



FF Friedersbach



Germanns



Gschwendt



Großhaslau



Volksschule Zwettl, 2b

en Helferinnen und Helfer!



Kleinotten



Niederglobnitz



Moidrams



Unterrabenthan



Oberstrahlbach



Gymnasium Zwettl, 3A



Riegers



Volksschule Zwettl, 1a



Volksschule Jagenbach



HLW Zwettl



Privatvolksschule Zwettl, 1a



Volksschule Zwettl, 2a



Jahrings-Waldhams-Kleinmeinharts-Guttenbrunn



Privatvolksschule Zwettl, 2a und 2b



Volksschule Marbach am Walde



Volksschule Friedersbach



Volksschule Oberstrahlbach



Privatvolksschule Zwettl, 1b



Volksschule Zwettl, 1b



Volksschule Riegers

Unsere Werbe-Lösungen sind zum Anbeißen.

Ganz sicher.



PRESSEBÜRO PFLEGER
3580 HORN • Hangsiedlung 7
T 02982 3965 • www.pfleger.at



Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Juli 2014

Mittwoch,	9. von 15-19 Uhr
Montag,	14. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	16. von 15-19 Uhr
Samstag,	19. von 8-12 Uhr
Montag,	21. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	23. von 15-19 Uhr
Montag,	28. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	30. von 15-19 Uhr

August 2014

Freitag,	1. von 13-17 Uhr
Montag,	4. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	6. von 15-19 Uhr
Montag,	11. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	13. von 15-19 Uhr
Samstag,	16. von 8-12 Uhr

Montag,	18. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	20. von 15-19 Uhr
Montag,	25. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	27. von 15-19 Uhr

September 2014

Montag,	1. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	3. von 15-19 Uhr
Freitag,	5. von 13-17 Uhr
Montag,	8. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	10. von 15-19 Uhr
Montag,	15. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	17. von 15-19 Uhr
Samstag,	20. von 8-12 Uhr
Montag,	22. von 7-12 Uhr
Mittwoch,	24. von 15-19 Uhr
Montag,	29. von 7-12 Uhr

Vielfältige Aktivitäten

Im Zeichen des Projektes „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ (KEM) wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Akzente gesetzt. So lud man am 28. März 2014 zu einem weiteren „Energie-Informationabend“ ein, der in Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern und örtlichen Mandataren im Gasthaus „Zur alten Schmiede“ in Oberstrahlbach durchgeführt wurde.

Nach der Begrüßung durch Gemeinderat Werner Preiss stellte Stadtrat Erich Stern den Besucherinnen und Besuchern das Umweltförderprogramm der Stadtgemeinde Zwettl vor. Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich gab einen Überblick über die Projekte der KEM Zwettl. Der Energieberater Ing. Ewald Grabner von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich hatte viele nützliche Anregungen zum Thema „Geldsparen durch Energiesparen“ parat und Mag. Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen lud alle Anwesenden dazu ein, die Möglichkeiten der Energiebuchhaltung für den eigenen Haushalt zu nutzen.

Unter den TeilnehmerInnen des Energie-Informationabends wurde wieder ein von einem heimischen Unternehmen gesponserter KEM-Preis verlost, über diesen Preis – eine topmoderne Heizungspumpe – freute sich die Gewinnerin Julia Neunteufel.



Energie-Informationabend in Oberstrahlbach: Stadtrat Erich Stern, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Ing. Ewald Grabner, Julia Neunteufel, Mag. Renate Brandner-Weiß, Gemeinderat Werner Preiss und Energiegemeinderat Franz Löschenbrand. Foto: zVg/KEM Zwettl

17. KEM-Arbeitstreffen im Stadtamt

Am 6. Mai 2014 trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Klima- und Energie-Modellregion Zwettl“ im Kleinen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl zur mittlerweile 17. Arbeitskreissitzung. Neben der Planung künftiger Veranstaltungs- und Informationsschwerpunkte – darunter z. B. eine am 25. Mai 2014 in Edelfhof durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema „Energie - Klima - Landwirtschaft“ – stand vor allem das Thema „Kleinwasserkraft“ im Mittelpunkt. Als Gast konnte man Ing. Robert Hörhann vom Energiebüro Hörhann GmbH begrüßen, der ein informatives Impulsreferat zum Thema „Kleinwasserkraft“ hielt. Der Hintergrund für die-

BRANTNER-DÜRR
Ihr Entsorgungspartner
im Waldviertel!

ISO 9001:2008
anerkannt

ISO 14001:2004
anerkannt

B-D

A-3533 Kleinschönau 102
Tel. 02826/88099-0 Fax DW 12
www.brantner-duerr.at

n der Klima- und Energie-Modellregion



Nahmen an der 17. Modellregions-Arbeitskreissitzung teil: Wolfgang Huber, David Pollak, Mag. Renate Brandner-Weiß, Ing. Robert Hörhann, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Stadtrat Johann Krapfenbauer und Gemeinderat Werner Preiss (v. li.).

ses Referat ist sehr aktuell, denn der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 25. März heurigen Jahres einen einstimmigen Beschluss zur Projektierung einer Wasserkraftanlage gefasst. Der geplante Standort dieser Anlage befindet sich nahe beim ZwettlBad, sodass der erzeugte Strom sehr gut für den Betrieb dieser öffentlichen Freizeiteinrichtung verwendet werden könnte. „Kleinwasserkraft ist grundsätzlich eine Investition, die langfristig Erträge bringt, die sehr gute Bandenergie liefert und beinahe keine laufenden Kosten verursacht“, so das Fazit des Fachmannes, der diese „bewährte Technologie“ auch vor dem Hintergrund der landesweiten Kleinwasserkraftnutzung vorstellte.

Beitrag zum „Tag der Sonne“

Als Beitrag zum „Tag der Sonne“ wurde am 10. Mai 2014 das „2. Zwettler E-Bike-Treffen“ veranstaltet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich am Vormittag bei der Firma Lux im Zwettler Gewerbepark und machten sich anschließend gemeinsam auf den Weg zur „Sonnenwelt“ nach Großschönau, wo den umweltfreundlich angereisten BesucherInnen eine interessante Führung durch die „Erlebnis-Ausstellung“ geboten wurde.

Zurück in Zwettl stattete man noch der „9. Waldviertler Genussmesse“ einen Besuch ab, bei der die Klima- und Energie-Modellregion Zwettl mit einer Info-Station zum Thema „Elektromobilität“ vertreten war.



E-Bike-Sternfahrt zur Sonnenwelt Großschönau: Bürgermeister Martin Bruckner (3. v. re.) hieß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „2. Zwettler E-Bike-Treffens“ willkommen.



Bürgermeister Herbert Prinz, Mag. Renate Brandner-Weiß und Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (v. li.) sind sich einig: „Der Umstieg von alten, stromfressenden Heizungspumpen auf hocheffiziente neue Pumpen kommt der Umwelt zugute und macht sich für jeden Haushalt bezahlt.“

Gemeinde fördert Heizungspumpentausch

In Zusammenarbeit mit den regionalen Installateurbetrieben lädt die Klima- und Energiemodellregion Zwettl dazu ein, vorhandene alte Heizungspumpen gegen neue Hocheffizienzpumpen auszutauschen.

„Die Investition in eine neue Pumpe hat sich für jeden Haushalt bald amortisiert, denn die neue Pumpengeneration verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Strom. Pro Jahr können 20,- bis 80,- Euro an Stromkosten eingespart werden“, so der Tipp von Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich.

Der Umstieg von veralteten Heizungspumpen auf hocheffiziente neue Pumpen wird von der Stadtgemeinde Zwettl im Rahmen des gemeindeweiten Umweltförderprogrammes seit 1. Jänner 2014 mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss von 30,- Euro je ausgetauschter Pumpe unterstützt. Pro Liegenschaft wird die Anschaffung von bis zu vier Hocheffizienzwärmepumpen gefördert, das heißt die maximale Förderhöhe beträgt 120,- Euro je Liegenschaft. Die Förderung kann von Hauseigentümern, Einzelpersonen und Familien in Anspruch genommen werden, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Zwettl haben oder diesen im Gemeindegebiet Zwettl begründen wollen.

Das Förderansuchen kann auf der Gemeindehomepage (www.zwettl.gv.at) unter der Rubrik „Umweltförderungen“ heruntergeladen werden (Weitere Infos: StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl, Tel. 02822/503 123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at).

Unerlaubte Sperrmüllsammlungen

Der Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Zwettl sieht sich immer wieder mit der Problematik konfrontiert, dass sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ (z. B. aus Ungarn) in den Bezirk Zwettl kommen, um in größerem Stil „Müllsammlungen“ durchzuführen.

„Erfahrungsgemäß wird nur mitgenommen, was verwertbar erscheint, der Rest wird entweder liegen gelassen oder auf der Heimreise kurzerhand wieder weggeworfen“, berichtet Geschäftsführer Josef Baireder.

Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die „Abholung von Siedlungsabfällen ausschließlich dem Abfallverband obliegt“ und dass die Sammelaktionen der „Kleinmaschinenbrigaden“ nicht zulässig sind, da diese über keine Sammelberechtigung verfügen. „Das unerlaubte Sammeln von Abfällen sollte keinesfalls unterstützt werden.

Liegenschaftseigentümer machen sich sogar strafbar

„Liegenschaftseigentümer machen sich letztlich sogar strafbar bzw. begehen eine Verwaltungsübertretung, wenn sie Abfälle für eine unzulässige Sammlung bereitstellen oder übergeben. Widerrechtlich abgelagerter Müll muss am Ende kostenmäßig über die Müllgebühr getragen werden und dies trifft jeden“, so der nachdrückliche Hinweis seitens der Verantwortlichen des Abfallverbandes, die gleichzeitig alle Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes darum ersuchen, das Abfallzentrum ihrer jeweiligen Heimatgemeinde für die Abfallentsorgung zu nutzen.



Elisabeth Koppensteiner nahm die Auszeichnung für den „GARTENleben“-Bürogarten aus den Händen von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka entgegen.

Foto: NLK Pfeiffer

„Goldener Igel“ für Schaugarten

Im Zuge der Aktion „Natur im Garten“ überreichte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka der Geschäftsführerin der Firma „GARTENleben“, Elisabeth Koppensteiner, am 26. März 2014 die Auszeichnungsplakette „Goldener Igel“.

Mit der Verleihung dieser Auszeichnung wurde die Tatsache gewürdigt, dass der „GARTENleben“-Schaugarten beim Bürostandort in der Weitraer Straße die ökologischen Kriterien der „Natur im Garten“-Aktion „schon seit Jahren vorbildlich erfüllt“. „Auf giftige Mittel, Kunstdünger und Torf wird bewusst verzichtet.

Robuste, standortgerechte Pflanzen, schonende Bodenpflege und Düngung, die Förderung von Nützlingen sowie biologischer Pflanzenschutz machen den Einsatz von Pestiziden und chemischen Mitteln unnötig“, erläuterte Elisabeth Koppensteiner das „Erfolgsrezept“ für das seit Jahren praktizierte naturnahe Gärtnern.



Freiwilliges Engagement in Oberstrahlbach

In Oberstrahlbach werden viele öffentliche Grünflächen, die z. B. im Bereich der Volksschule und des Kindergartens sowie der Aufbahrungshalle und der Kirche vorhanden sind, alljährlich von freiwilligen Helfern in mühevoller Arbeit gemäht und gepflegt.

Ausgerüstet mit Motorsensen, Motormäher, Rechen, Heugabeln und Traktor samt Anhänger machten sich die Helfer Andreas Neunteufl, Christian Vogl, Erich Reisinger, Christoph Reisinger, Patrick Reisinger, Hermann Trappl, Mathias Neunteufl, Pater Daniel Gärtner, Ortsvorsteher Josef Salzer und Ge-

meinderat Werner Preiss fleißig ans Werk und verhalfen den Grünflächen wieder zu einem gepflegten Erscheinungsbild. Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer nahmen die jüngste Mähaktion zum Anlass, um allen Helfern für die tatkräftige Gemeinschaftsarbeit zu danken.

Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Johann Krapfenbauer dankten Ortsvorsteher Josef Salzer und Gemeinderat Werner Preiss sowie allen Helfern für die gemeinschaftlich durchgeführte Mähaktion. Foto: zVg



Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte Karl Gündler zur Auszeichnung als „Bester Waldviertler Freiwilliger 2014“ der Stadtgemeinde Zwettl.

Karl Gündler ist „Bester Freiwilliger“

Anlässlich der diesjährigen „BIOEM“-Messe in Großschönau wurden im Juni wieder insgesamt 80 Personen aus den Waldviertler Gemeinden als „Beste Waldviertler Freiwillige“ geehrt.

Aufgrund seines vielfältigen ehrenamtlichen Engagements wurde heuer Karl Gündler von seiner Heimatgemeinde Zwettl als „bester Freiwilliger“ nominiert. Der staatlich geprüfte Tennislehrwart, der bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2008 als Lehrer tätig war, engagiert sich in den Bereichen Sport und Nachwuchsförderung und ist u. a. als Nordic Wal-

king-Guide sowie als Tennislehrer ehrenamtlich aktiv. Bürgermeister Herbert Prinz freute sich, die Ehrenurkunde im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und im Namen der Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Maria Forstner, überreichen zu können und gratulierte Karl Gündler zur Auszeichnung als „Bester Waldviertler Freiwilliger 2014“.

65-jähriges Priesterjubiläum von Msgr. KR Gölzner

Ganz im Zeichen des „Eisernen Priesterjubiläums“ von Monsignore KR Markus Gölzner stand die Festmesse, die Pfarrer Franz Kaiser am 22. Juni 2014 in der Stadtpfarrkirche Zwettl zelebrierte.

Die Pfarrgemeinden Zwettl-Stadt, Marbach am Walde und Großglobnitz, in denen der beliebte Priester Sonntag für Sonntag Seelsorgedienste leistet, gratulierten und dankten Msgr. KR Gölzner für sein langjähriges Wirken. In seinen Gruß- und Dankesworten brachte Pfarrgemeinderatsmitglied Mag. Manfred Schnabl die Wertschätzung der Pfarrgemeinden und der Bevölkerung zum Ausdruck. Bgm. Herbert Prinz übermittelte die Glückwünsche der Gemeinde und hielt in seiner Ansprache Rückschau auf das Leben des Jubilars, der am 18. April 1921 in Stadt Haag geboren wurde und der am 29. Juni 1949 in St. Pölten zum Priester geweiht wurde. Seine Dienste als Kaplan versah er in Lunz am See, Thaya und

Mank. Von 1963 bis 1988 wirkte Markus Gölzner als Pfarrer in Plank am Kamp. Von 1988 bis 2006 war er als Pfarrer in Schwarzenau tätig und seit seiner Pensionierung im Jahr 2006 unterstützt er Pfarrer Kaiser als Pfarrseelsorger. In Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens wurde Markus Gölzner im Jahr 2009 der Ehrentitel „Monsignore“ verliehen.



Monsignore KR Markus Gölzner

Foto (Archivbild): Mag. Franz Weiss

Baumpflanzungen im Stadtgebiet

Als Ersatz für die Bäume, die im vergangenen Jahr nach einer Begutachtung durch Fachleute wegen Krankheitsbefalls bzw. aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten, pflanzten die Zwettler Stadtgärtner im April und Juni heurigen Jahres jeweils Jungbäume.

Die zahlenmäßig stärkste Ersatzpflanzung wurde im Bereich der Gerungser Straße im Abschnitt zwischen der Ausfahrt des Busbahnhofes und der in Richtung Moidrams gelegenen „Horak-Kurve“ durchgeführt: Die früher hier vorhandenen Rotdorn-Straßenbäume wurden durch junge Hainbuchen, Zierkirschen- und Zierapfel-Bäume ersetzt. Weiters wurden auf dem Syrnauer Platz zwei junge Hainbuchen ge-

pflanzt und für eine weitere Ersatzpflanzung in der Nähe des ZwettlBades wurde eine Zierkirsche ausgewählt. Im Bereich der Zwettler Freizeitmeile hatte eine Begutachtung ergeben, dass zwei Linden bereits morsch geworden waren. Aus Sicherheitsgründen mussten sie gefällt werden. Am früheren Standort der Linden, im Bereich nächst dem Zwettler Eislaufplatz, wurden wenige Tage nach dem Zwettler



Baumpflanzung im Bereich der Zwettler Freizeitmeile: Stadtrat Josef Zlabinger und die Stadtgärtner Karl Zeininger, Leopold Jungwirth und Robert Bernhart (v. li.).

Pfingstspektakel zwei Bergahorn-Laubbäume gepflanzt. „Der Berg-Ahorn ist als junger Baum sehr raschwüchsig und kann über 30 Meter hoch und mehrere hundert Jahre alt werden“, so Stadtgärtner Karl Zeininger.

StR Josef Zlabinger dankte dem Gärtnerenteam des Bauhofes, das die Baumpflanzaktion durchgeführt hat und das sich mit viel Engagement um die Pflege und Gestaltung der Grünflächen und des Blumenschmucks kümmert.

Dir. Martha Prinz (5. v. re.) wurde der Titel „Oberschulrätin“ verliehen, hierzu gratulierten P. Ägyd Traxler, P. Daniel Gärtner, Barbara Troger, Stadtrat Johann Krapfenbauer, Edeltraud Schneider, BSI Alfred Grünstäudl, Sonja Stauderer, Bürgermeister Herbert Prinz, Andrea Weisgrab und der Vorsitzende des Dienststellenausschusses Bernhard Bachofner (v. li.).



Titelverleihung an Dir. Martha Prinz

In der Volksschule Rieggers gab es am 30. April 2014 einen schönen Grund zum Feiern: Der langjährigen Direktorin Martha Prinz wurde der Titel „Oberschulrätin“ verliehen.

Nach einem Begrüßungslied der 2. Klasse hieß Klassenlehrerin Edeltraud Schneider alle Gäste herzlich willkommen. Die 1. Klasse und ihre Lehrerin Sonja Stauderer eröffneten den Reigen der Glückwünsche mit einem „Korb voller Wünsche“, der in Gedichtform dargeboten wurde. Bernhard Bachofner, Vorsitzender des Dienststellenausschusses, würdigte das von „Respekt, Achtung und Wertschätzung“ geprägte Wirken von Martha Prinz als Pädagogin und Direktorin.

Die 3. Klasse überraschte mit einem von Rita Kolm verfassten und von Lehrerin Andrea Weisgrab einstudierten Gedicht über das Leben von Martha Prinz, das von den Kindern als Rap vorgetragen wurde.

StR Johann Krapfenbauer dankte der neuen Oberschulrätin für ihr außerschulisches Engagement an den vier Schulstandorten Rieggers, Oberstrahlbach, Jagenbach und Schloß Rosenau und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Mit Unterstützung von Kollegin Barbara Troger löste Dir. Martha Prinz ein von der 4. Klasse gestaltetes Buchstabenrätsel, das viele „versteckte“ Komplimente für ihre

positiven persönlichen Eigenschaften enthielt.

BSI Alfred Grünstäudl skizzierte den Lebenslauf und beruflichen Werdegang von Martha Prinz, die 1958 in Mannshalm geboren wurde und die nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule Schweiggers 1977 am Gymnasium Zwettl maturierte.

Nach dem Besuch der Pädagogischen Akademie in Krems begann sie ihre Laufbahn als Lehrerin in Grainbrunn. 1980 kam Martha Prinz an die Volksschule Rieggers, mit deren Leitung sie bereits nach zwei Jahren betraut wurde.

BSI Grünstäudl dankte der „hervorragenden Pädagogin“, die seit 32 Jahren als Schulleiterin tätig ist und hob anlässlich der Überreichung des Ernennungsdekretes ihren Einsatz für die „Absicherung der Kleinstschulen“ hervor.

„Es ist wunderschön, in der Schule zu stehen“, so OSR Prinz, die ihre Freude über die Titelverleihung sowie über die schöne Feier zum Ausdruck brachte und die abschließend allen Kolleginnen, Schulfrauen und Schulkinder sowie der Stadtgemeinde für die „hervorragende Zusammenarbeit“ dankte.

Zur Erinnerung an Alfons Bernkopf

Am 13. April 2014, wenige Tage vor seinem 89. Geburtstag, starb der ehemalige Zwettler Gemeindevandatar Alfons Bernkopf. Der langjährige Politiker (SPÖ), der am 27. April 1925 in Krems an der Donau geboren wurde, trat 1947 in den Dienst der Arbeiterkammer Wien und wechselte 1948 zur Arbeiterkammer NÖ.

Von 1950 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985 war Alfons Bernkopf als Amtsstellenleiter in Zwettl tätig. Von 1971 bis 1980 wirkte er als Gemeinderat und fungierte in dieser frühen Phase der Großgemeinde Zwettl u. a. als Protokollprüfer bei den Gemeinderatsprotokollen und als Obmann-Stellvertreter im damaligen Prüfungsausschuss sowie im Kulturausschuss (jeweils von 1971 bis 1975). Bernkopf war darüber hinaus Bezirksobmann des ÖGB Zwettl (1956 - 1976), Mitglied des Bundesrates (1969 - 1970) und Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag (1970 - 1983). Für seine Verdienste wurde er am 1980 mit dem Großen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen, der am 17. April 2014 auf dem Pfarrfriedhof seines Wohnortes Bad Schallerbach beigesetzt wurde, in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Zum Gedenken an Karl Burger

Der langjährige frühere Gemeindevandatar Karl Burger aus Friedersbach ist am 27. März 2014 nach kurzer schwerer Krankheit im 64. Lebensjahr verstorben. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde er am 5. April auf dem Ortsfriedhof Friedersbach beigesetzt.

Karl Burger wurde am 12. Februar 1951 in Zwettl geboren. Nach dem Besuch der Volksschule Friedersbach und der Hauptschule Zwettl erlernte er das Mauerhandwerk und war anschließend zehn Jahre lang als Maurer und Facharbeiter tätig. Im Dezember 1979 trat er in den Dienst der Stadtgemeinde und bis zu seinem Pensionsantritt im Frühjahr 2012 war er als Mitarbeiter des Bauhofes hauptsächlich im Bereich der Kläranlage beschäftigt.

Wir, die Bediensteten und Mandatäre der Stadtgemeinde Zwettl, werden ein ehrendes Andenken an unseren Freund, Kollegen und Mitarbeiter Karl Burger bewahren.





Der gebürtige Zwettler Willibald Zahrl wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich geehrt.

Goldenes Ehrenzeichen für Willibald Zahrl

Dem bekannten Künstler Willibald Zahrl wurde am 6. Mai 2014 eine hohe Ehrung zuteil: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte ihm das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ.

Am 5. Februar 1944 in Zwettl geboren, hat sich Willibald Zahrl vor allem durch seine Holz- und Linolschnitte sowie durch sein langjähriges Engagement als Obmann der niederösterreichischen Holzschneider-Vereinigung „Xy-cron“ einen Namen gemacht. In seinen Werken kommt immer wieder die tiefe Verbundenheit mit dem Waldviertel und mit Niederösterreich zum Ausdruck.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit engagiert sich Willibald Zahrl seit vielen Jahren

als Kunstvermittler, so brachte er z. B. vielen Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Schul-Workshops die Technik und die Ausdrucksmöglichkeiten des Linolschnittes näher.

In Zwettl konnte man seine Werke zuletzt in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl bewundern, wo im Rahmen der Reihe „Kunst im Bürgerbüro“ von 18. März bis 30. Mai 2014 die Jubiläumsausstellung „70 Jahre Willibald Zahrl - 25 Jahre Kunstschaffen“ gezeigt wurde.



Goldene Hochzeit von Hermine und Albert Artner

Hermine und Albert Artner aus Friedersbach schlossen am 30. April 1964 den Bund der Ehe und freuten sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit über zahlreiche Glückwünsche. Stadträtin Andrea Wiesmüller (re.) gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte gleichzeitig die besten Wünsche von Bürgermeister Herbert Prinz und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz. Mit Glückwünschen stellten sich weiters ein: Rosi Kargl (vorne, li.), Pfarrer Ludwig Hahn (vorne, re.), die Enkelkinder Katrin, Michaela und Manuel, Tochter Margit Artner, Schwiegersohn Herbert Honeder, Tochter Martina Honeder, Enkel Patrick, Tochter Gerlinde Trappl, Enkel Stefan und Ortsvorsteher Karl Binder (hinten, v. li.). Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer



Glückwünsche zum 100. Geburtstag von Friedrich Führer

Im Kreis seiner Familie feierte Friedrich Führer aus Zwettl am 1. Juli 2014 seinen 100. Geburtstag. Bürgermeister Herbert Prinz überbrachte dem Jubilar, der 1914 in Waldhams geboren wurde und der aus einer Großfamilie mit 13 Kindern stammt, die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadtgemeinde Zwettl.

Er skizzierte den Lebenslauf des Geehrten, der nach dem Schulbesuch in Jahrgings eine Schneiderlehre absolviert hat und der bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1974 in seinem erlernten Beruf bzw. bei der Firma ADEG in Zwettl tätig war. Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann übermittelte die Grüße von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und überreichte Friedrich Führer ein Ehrengeschenk des Landes. Mit dem Jubilar freuten sich Urenkel Tobias sowie die Töchter Renate Fischer und Ingrid Wolf.

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer



Goldene Hochzeit von Hildegard und Johann Stummer

Hildegard und Johann Stummer aus Großglobnitz sind seit 29. Mai 1964 glücklich miteinander verheiratet. Zum Goldenen Hochzeitsjubiläum gratulierten herzlichst Sohn Josef, Tochter Renate, Gisela Bruckner und Obmann Hermann Hahn vom Seniorenbund, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Ortsvorsteher Rudolf Berger und die Gemeinderäte Werner Bruckner und Josef Grünstäudl.

Foto: zVg/Rita Kolm

Diamantene Hochzeit von Rosa und Friedrich Koppensteiner

Rosa und Friedrich Koppensteiner aus Oberstrahlbach schlossen am 29. Mai 1954 den Bund der Ehe. Gemeinsam mit Bürgermeister Herbert Prinz, der dem Diamantenen Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte, gratulierten die Töchter Elfriede, Christine und Rosa (sitzend, v. li.) sowie Enkelin Ingrid, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Erich Paukner, Ortsvorsteher Josef Salzer, Pater Daniel Gärtner, Gemeinderat Werner Preiss, Herbert Polt, Walter Höfingler und Ortsbauernratsobmann Karl Scharitzer (stehend, v. li.).



Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer



Diamantene Hochzeit von Anna und Ing. Alois Berger

Das Ehepaar Anna und Ing. Alois Berger aus Zwettl feierte sein Diamantenes Hochzeitsjubiläum. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten die beiden Söhne Gerald (li.) und Klaus (re.) sowie die Schwiegertöchter Tina (2. v. li.) und Mathilde (2. v. re.) und Bürgermeister Herbert Prinz.



Eiserne Hochzeit von Johanna und Leopold Alberer

Johanna und Leopold Alberer aus Mitterreith sind seit 31. Mai 1949 glücklich miteinander verheiratet und konnten heuer das seltene Jubiläum der Eisernen Hochzeit begehen. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (li.) gratulierte im Namen des Bürgermeisters und der Gemeinde. Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann (2. v. li.) überreichte im Namen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ein Ehrengeschenk. Mit herzlichen Glückwünschen schlossen sich weitere Pflegerin Eva Stoican (vorne, li.) sowie Sohn Johann Alberer, Ortsvorsteher Franz Zeindl, und Gemeinderat Günther Edelmaier (hinten, v. re.) an.

Foto: NÖN Zwettl/Franz Pfeffer



Diamantene Hochzeit von Helene und Josef Eichinger

Der Hochzeitstag von Helene und Josef Eichinger aus Großglobnitz jährte sich am 19. April 2014 zum 60. Mal. Das Diamantene Jubelpaar – hier im Bild mit seinen beiden Töchtern Helene und Anna sowie Sohn Josef – freute sich auch über die Glückwünsche der Gemeinde, die ihm von Bürgermeister Herbert Prinz (re.) übermittelt wurden. Foto: zVg/Rita Kolm



Eiserne Hochzeiten

30. Mai

Johanna und Leopold Alberer, Mitterreith



Diamantene Hochzeiten

19. April

Helene und Josef Eichinger, Großglobnitz

22. April

Josefa und Johann Rauch, Eschabruck

22. Mai

Maria und Ing. Josef Gassalik, Zwettl

29. Mai Stefanie und Ing. Herbert Klement, Zwettl
 30. Mai Rosa und Friedrich Koppensteiner, Oberstrahlbach
 3. Juni Berta und Johann Deinhofer, Zwettl



Goldene Hochzeiten

3. April Herta und Wilhelm Führer, Zwettl
 9. April Gertrude und Johann Wagner, Neusiedl
 20. April Maria und Walter Kaufmann, Eschabruck
 30. April Hermine und Albert Artner, Friedersbach
 2. Mai Anna und Johann Semper, Hörmanns
 8. Mai Maria und Josef Beck, Zwettl
 15. Mai Maria und Johann Tastel, Zwettl
 29. Mai Maria und Josef Böhm, Zwettl
 29. Mai Hildegard und Johann Stummer, Großglobnitz
 6. Juni Leopoldine und Franz Pamperl, Gradnitz



Geburtstage

96. Geburtstag

3. Mai Florian Klein, Zwettl

95. Geburtstag

3. April Anna Fuchs, Zwettl
 7. April Maria Zellhofer, Zwettl
 15. Mai Theresia Fichtinger, Zwettl
 28. Juni Anna Fichtinger, Zwettl
 29. Juni Anna Prock, Zwettl

94. Geburtstag

6. April Walther Gross, Zwettl
 17. April Leopold Alberer, Mitterreith
 19. April Johann Reiterer, Hörmanns
 19. April Barbara Schatz, Zwettl
 18. Mai Ernst Lipp, Zwettl
 27. Juni Maria Gretzel, Zwettl
 29. Juni Maria Thaler, Ratschenhof

93. Geburtstag

18. April Markus Gölzner, Zwettl
 19. April Franz Aigner, Zwettl
 22. April Gisela Bierampl, Zwettl
 6. Mai Anna Payerl, Zwettl
 13. Mai Anton Wurz, Zwettl
 2. Juni Rosa Dominik, Zwettl

92. Geburtstag

6. April Emma Vieh, Rudmanns
 15. April Ilse Nossian, Zwettl
 29. April Aloisia Berger, Jagenbach

91. Geburtstag

19. April Emilie Winkler, Zwettl
 1. Mai Angela Koppensteiner, Oberstrahlbach
 6. Mai Johanna Alberer, Mitterreith
 18. Mai Auguste Anderich, Zwettl
 3. Juni Maria Zwettler, Uttissenbach
 15. Juni Alois Rezsni, Waldrandsiedlung

90. Geburtstag

9. April Anton Waldhäusl, Zwettl
 13. April Rudolf Hahn, Niederneustift
 23. April Erna Stich, Zwettl
 25. April Rosa Neuteufel, Zwettl
 28. April Angela Pömmmer, Kleinschönau
 29. April Johann Hirtl, Oberstrahlbach
 3. Mai Aloisia Hofbauer, Ratschenhof
 4. Mai Franz Minihold, Oberstrahlbach
 28. Mai Alois Ebner, Eschabruck
 6. Juni Leopold Kapeller, Zwettl
 8. Juni Maria Helmreich, Zwettl



Eheschließungen

4. April Irene Maria **Mann**, Großhaslau
 Markus **Preißl**, Großhaslau
 Daniela **Teuschl**, Großhaslau
 Andreas **Mayer**, Großhaslau
 3. Mai Sabine Kerstin **Wührer**, Mag. (FH), Zwettl
 Christian **Mann**, Schweiggers
 9. Mai Sigrid Maria **Neubauer**, Niederneustift
 Martin **Neubauer**, Merzenstein
 16. Mai Christina **Topf**, Zwettl
 Manuel Franz **Böhm**, Zwettl
 Cornelia **Zottl**, Rudmanns
 Thomas Johannes **Preiss**, Rudmanns
 17. Mai Kathrin **Dornhackl**, Zwettl
 Andreas **Friedl**, Dipl.-Ing., Zwettl
 27. Mai Claudia **Martin**, Oberstrahlbach
 Franz Josef **Eckl**, Oberstrahlbach
 6. Juni Bettina **Ploderwaschl**, Gradnitz
 Jürgen Johannes **Stift**, Gradnitz
 7. Juni Katharina **Kainrath**, Friedersbach
 Erich Josef **Holnsteiner**, Friedersbach
 Edeltraude Maria **Popp**, Zwettl
 Anton **Jank**, Zwettl
 10. Juni Alexandra Sophie **Holnsteiner**, Niederneustift
 Patrick Gerd **Freyer**, Niederneustift
 20. Juni Nicole **Hüttler**, BA, Merzenstein
 Richard **Mayerhofer**, Ing. Mag. (FH), Merzenstein
 23. Juni Mariana **Petriashvili**, Zwettl
 Thomas Barbaros **Berger**, Zwettl



Geburten

16. März	Benjamin Weissinger-Trondl , Zwettl Leon Beneder-Koiser , Zwettl Emilia Bussecker , Zwettl
25. März	Elisa Helmreich , Waldbrandsiedlung
5. April	Lukas Hahn , Gerotten
9. April	Kerstin Danzinger , Gerlas
11. April	Elias Haslinger , Jagenbach
12. April	Leonore Scheidl , Zwettl
22. April	Anna Maria Schulner , Jagenbach
23. April	Samuel Todt , Zwettl
25. April	Mara Schiller , Zwettl
4. Mai	Marlene Boden , Zwettl
5. Mai	Konstantin Hahn , Zwettl
6. Mai	Zoey Haas , Zwettl
9. Mai	Lena Nowotny , Friedersbach
17. Mai	Klara Wallner , Zwettl Sophia Tüchler , Zwettl
28. Mai	Livia Schmid , Gerotten
4. Juni	Mia Sophie Steininger , Zwettl
9. Juni	Marco Koppensteiner , Rieggers
15. Juni	Anja Decker , Marbach am Walde
18. Juni	Alissa Pfeiffer , Neusiedl

29. März	Maria Margareta Teuschl , 89 Jahre, Zwettl Adolf Auer , 93 Jahre, Großhaslau
1. April	Eleonora Schütz , 88 Jahre, Zwettl
2. April	Johann Kugler , 80 Jahre, Rudmanns
3. April	Rosina Heinzl , 78 Jahre, Mitterreith
4. April	Gisela Mayer , 91 Jahre, Zwettl
6. April	Erwin Reinald Almeder , 67 Jahre, Niederstrahlbach
10. April	Maria Göschl , 88 Jahre, Zwettl
14. April	Leopoldine Drucker , 83 Jahre, Ottenschlag
18. April	Maria Rametsteiner , 86 Jahre, Kleinmeinharts
21. April	Hedwig Doubek , 90 Jahre, Annatsberg
22. April	Sophie Hahn , 91 Jahre, Zwettl
27. April	Maria Elfriede Feucht , 97 Jahre, Zwettl
28. April	Johann Wagner , 82 Jahre, Zwettl Johann Höbart , 92 Jahre, Niederstrahlbach
30. April	Leopoldine Schulmeister , 94 Jahre, Unterrabenthan
1. Mai	Elsbeth Frieda Anna Köck , 89 Jahre, Zwettl Edeltraud Wildner , 64 Jahre, Jagenbach Maria Hahn , 76 Jahre, Annatsberg
2. Mai	Maria Schrenk , 91 Jahre, Zwettl
3. Mai	Aloisia Mang , 84 Jahre, Zwettl
12. Mai	Stephanie Stephan , 98 Jahre, Zwettl Rudolf Haider , 89 Jahre, Mitterreith
22. Mai	Gertraud Anna Widy , 83 Jahre, Zwettl
24. Mai	Robert Wolf-Dieter Berndl , 69 Jahre, Zwettl
26. Mai	Herta Gaukel , 83 Jahre, Zwettl
3. Juni	Franz Ehrl , 85 Jahre, Zwettl
4. Juni	Rosina Karlinger , 92 Jahre, Zwettl
5. Juni	Maria Göschl , 90 Jahre, Zwettl
9. Juni	Leopoldine Haider , 78 Jahre, Zwettl
11. Juni	Johanna Stöllner , 90 Jahre, Zwettl
16. Juni	Agnes Todt , 97 Jahre, Zwettl
19. Juni	Maria Holzinger , 82 Jahre, Dorf Rosenau Leopold Kerschbaum , 55 Jahre, Niederglobnitz
23. Juni	Johann Rauch , 83 Jahre, Eschabruck



Todesfälle

17. März	Josef Trappl , 54 Jahre, Friedersbach
18. März	Maria Pichler , 92 Jahre, Marbach/Walde
20. März	Maria Wanko , 84 Jahre, Großhaslau
21. März	Karl Kaltenböck , 94 Jahre, Zwettl Emmerich Topf , 83 Jahre, Gerotten
22. März	Berta Weißensteiner , 83 Jahre, Jagenbach
25. März	Berta Huber , 93 Jahre, Zwettl
27. März	Wilhelm Alois Schopf , 89 Jahre, Zwettl Karl Burger , 63 Jahre, Friedersbach
28. März	Johann Pischinger , 82 Jahre, Zwettl



Eigene Erzeugung • Stufen • Meisterbetrieb • Grabmale • Restaurierungen • Inschriften • Steinbau
Terrassen • Küchenarbeitsplatten • Quellsteine • Natursteinfliesen • Geschenkartikel



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG** • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at



**Garten Sommer
Vollmond
NACHT**

„Concerto Romano“
Sonntag, 10.08.2014 20.00 Uhr Stift Zwettl
„Meine Nacht kennt das Dunkel nicht ...“



**Abschluss
875 Jahre
Jubiläum**



**ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1118**

BachChor Wien
Samstag, 20.09.2014 18.00 Uhr Stiftskirche
ORATORIUM „DER MESSIAS“ VON HÄNDEL

PREISE & INFOS: Stift Zwettl (Herr Bretterbauer): Tel: +43 (0)2822/202 02-57, E-Mail: manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at, www.stift-zwettl.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A
Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3150/A
Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Thaler 2748/A
Noch mehr Leistung!
Neues Modell mit 48PS



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Oberhof 28, 3910 Zwettl



DOLEJSCHI
Fahren lernen!

Kurse in Zwettl
Kurseinstieg jeden
Montag möglich!



A-Kurs	08.08. und 09.08. jeweils ab 8 Uhr
F-Kurs	08.08. ab 13 Uhr
BE-Kurs	17.07. ab 18 Uhr
	08.08. ab 17 Uhr
C-Kurs	14.07. - 17.07. jeweils ab 8 Uhr
	11.08. - 14.08. jeweils ab 8 Uhr
CE-Kurs	17.07. ab 10 Uhr und 18.07. ab 8 Uhr
	14.08. ab 10 Uhr und 16.08. ab 8 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc. erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

ZWETTL | Franz Eigl-Straße 18 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.dolejschi.at

Feiert Schulschluss mit Schurli und seinen Freunden und nutzt ab sofort die **Aktionspreise für den Schuleinkauf!**

Ab einem Einkauf von € 30,00 bekommt jedes Kind eine kleine Überraschungsschultüte!



Wachsmalkreiden
Preis mit Bestnote!
15 Farben € 16,90
10 Farben € 11,90

Deckfarben
Preis mit Bestnote!
15 Farben € 23,90



Ing. Christian Janetschek e. U.
janetschek
BÜCHER | BÜRO- & SCHULWAREN | GESCHENKE



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH BEI BUCH & PAPIER SCHULMEISTER,
INH. ING. CHRISTIAN JANETSCHKE E. U.: 3910 ZWETTL, Schulgasse 15/17, T: 02822/528 34

www.janetschek.at



PROFITIEREN KOMMT VON PROFI

WIR WISSEN GENAU, WAS SIE BRAUCHEN - 02822/506-257

**SCHNELLE, EINFACHE
VERLEGUNG!
AUCH FÜR DEN LAIEN
OHNE HILFE!**



Walnuss

Teak

**FRAGEN SIE UNSERE BERATER NACH EINER
FACHGERECHTEN VERLEGUNG VON PARKETT-,
LAMINAT-, VINYL- & TERRASSENBÖDEN.**

Meyer Parket UltraClickDeck

Erhältlich in 3 Varianten:
Teak, Walnuss, Hellgrau.

Mit robuster, fett- und ölbeständiger
Ultraschild-Oberfläche. Das patentierte
Komplettsystem hat eine Grund-Aufbauhöhe
von 50 mm und ist hervorragend
für jeden Terrassenaufbau auf
ebenem und festen Untergrund
geeignet.



Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at



WVNET
Internet und mehr

**Wir bringen Sie
ins Internet!**

Tel.: 02822 57003 | info@wvnet.at | www.wvnet.at